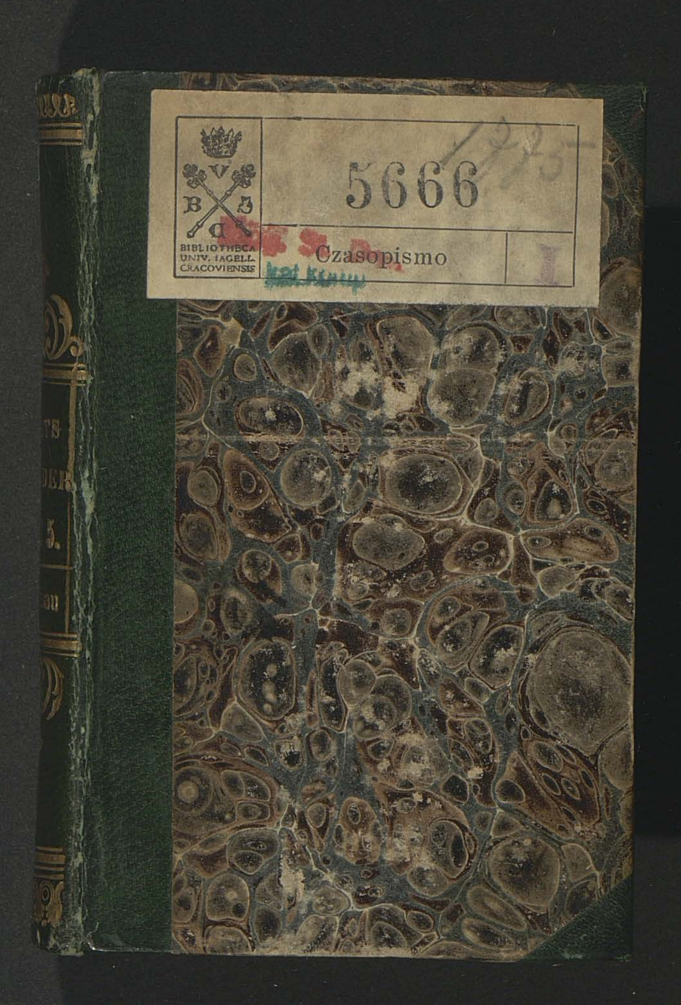
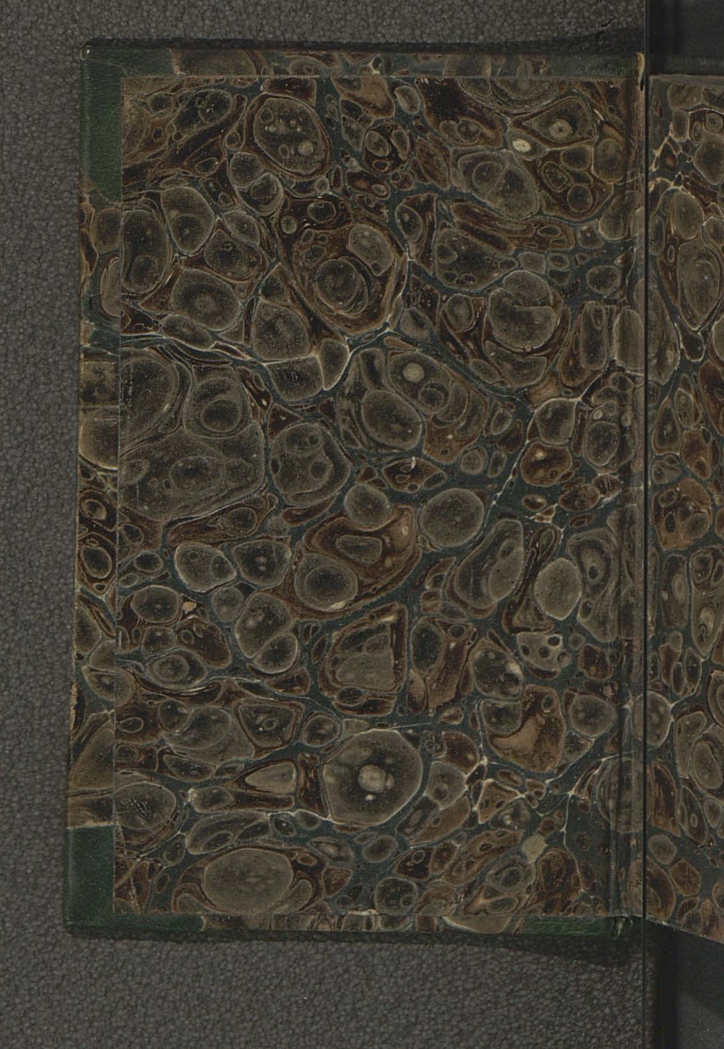
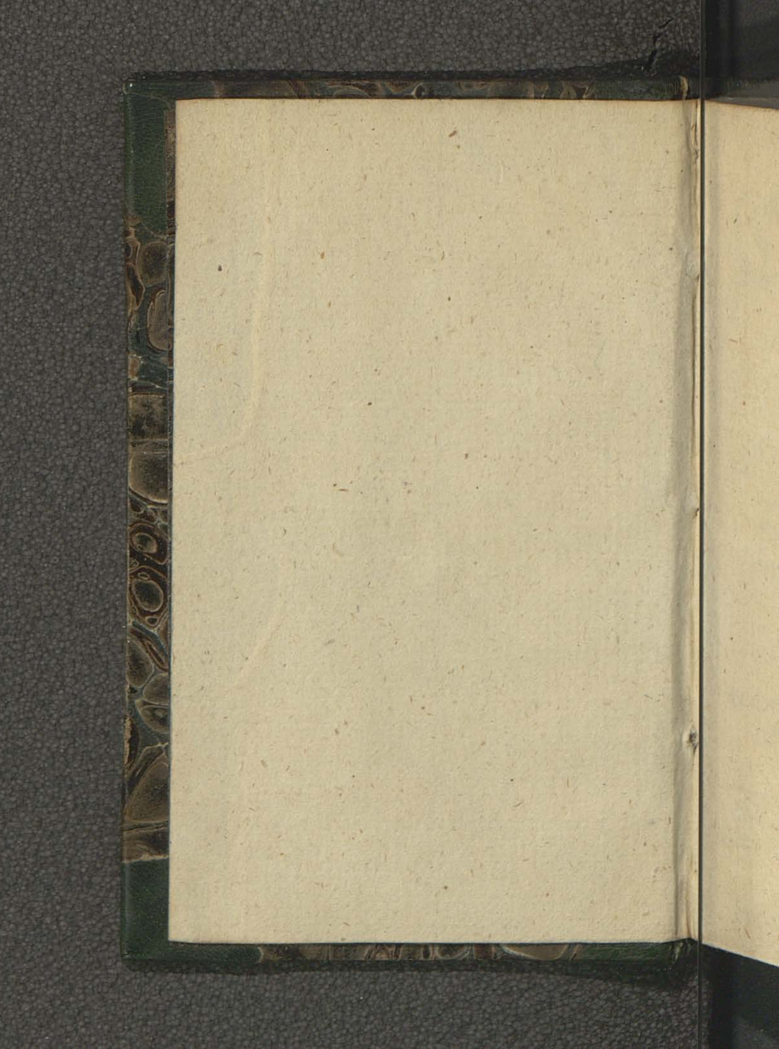
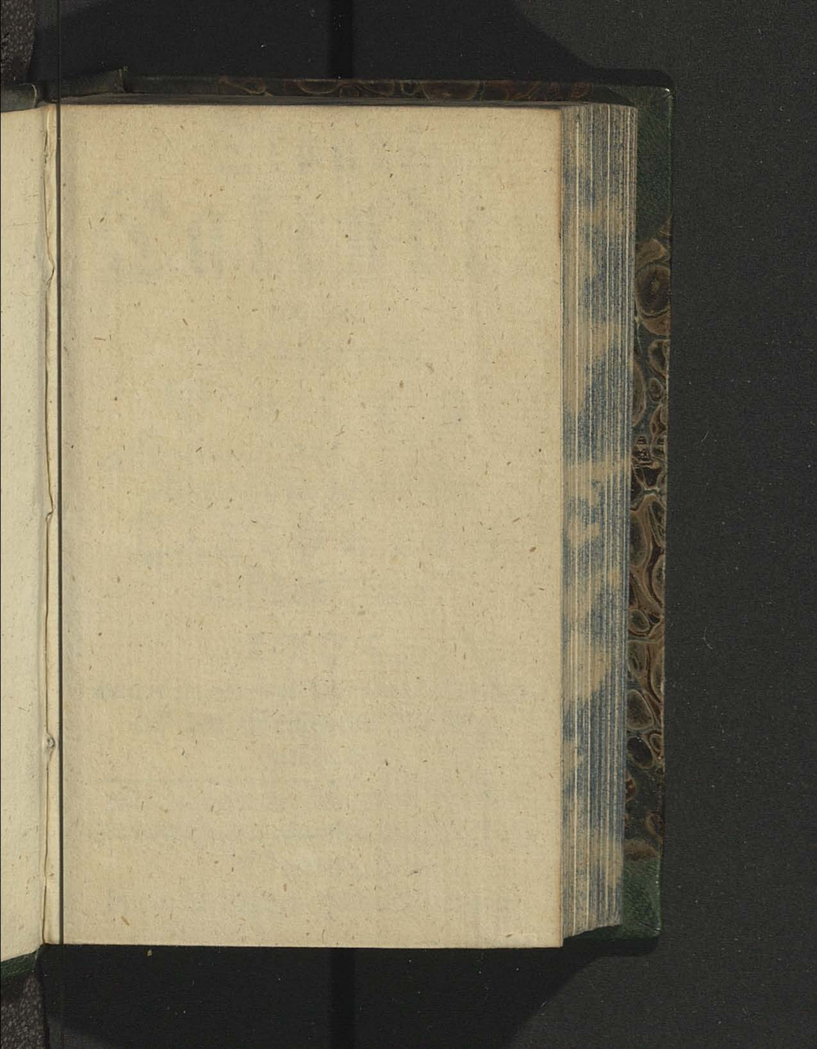
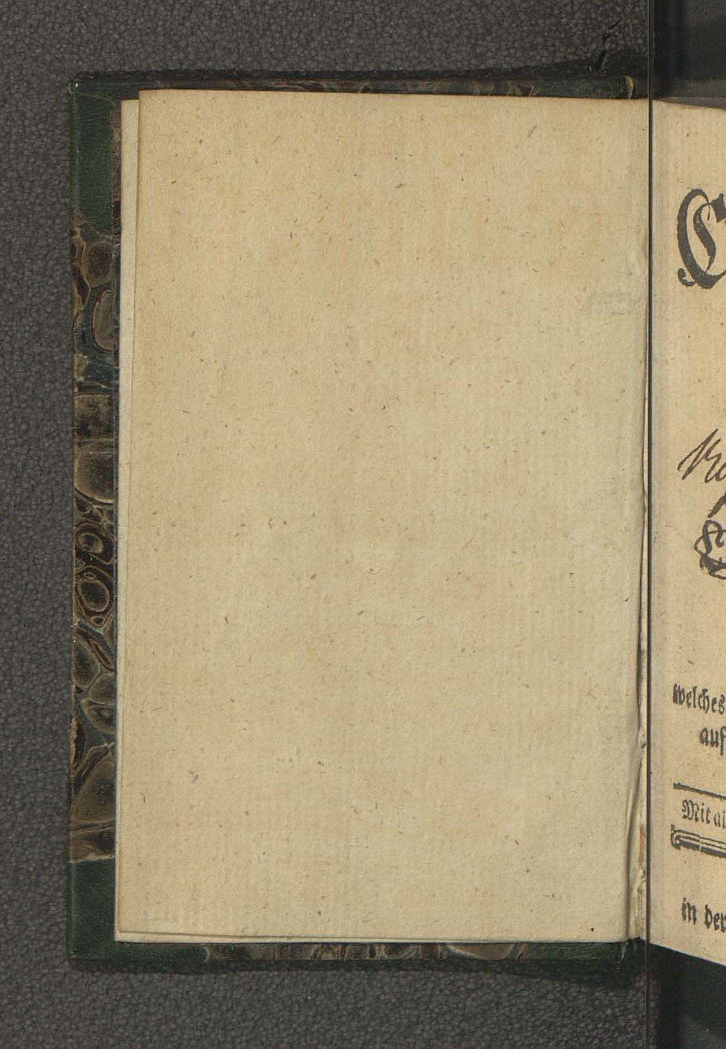

BIBLIOTHECA
UNIV. IAGELL.
CRACOVIENSIS
5666
Czasopismo
I











Staats-Calender

vor das

Königreich

Pohlen

und

Großherzogthum

Litthauen

auf das Jahr

1775

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist, auf den Warschauer Meridian gerichtet.

Mit allergnädigster Königlicher Freyheit.

Warschau,
in der Gröllischen Hofbuchhandlung.

Zeitrechnung
auf das Jahr nach Christi Geburt
1775.

Von Erschaffung der Welt	
nach Jüdischer Rechnung	5535
nach Rechnung der neuen Griechen - -	7283
Von der Hegira oder Flucht Muhameds - -	1189
Von der Regierung STANISLAI AVGVSTI, Königs in Polen und Großherzogs in Litthauen	11

Festrechnung.

Im Gregor. Cal.		Im alten Cal.
20	Sonnenzirkel	20
A	Sonntagsbuchstabe	D
8	Römer Zinszahl	8
9	Güldne Zahl	9
28	Epacten	9
15. Apr.	Ostervollmond	4. Apr.
16. Apr.	Ostertag	12. Apr.

Qvatember.

Reminiscere 8. Merz Crucis 20. Sept.
Trinitatis 7. Jun. Luciä 20. Dec.

Juden=Calender.

Der Juden 5535stes Jahr hat schon den 6. September 1774 seinen Anfang genommen. Es ist ein Schaltjahr von 13 Monden Monaten. Der Neumond Tisri ist Fer. 3. Stund. 6. Helakim 322. Die Jüdischen Ostern fallen Sonnabends den 15. April N. St. ein.

Türken=Calender.

Bey den Türken fällt der erste Dalkaada des 1188sten Jahres der Hidschra auf den 3. Jen. 1775 nach n. St. Der 1. Dulheggia auf den 2. Febr. Der 1. Muharram, oder der erste Tag des 1189. Jahres auf den 4. Merz. Der 1. Saphar auf den 3. April. Der 1. Rabia I. auf den 2. May. Der 1. Rabia II. auf den 1. Junius. Der 1. Iomada I. auf den 30. Junius. Der 1. Iomada II. auf den 30. Jul.

Der

Der 1. Raiab auf den 28. August. Der 1. Schaaban auf den 27. Septemb. Der 1. Ramadan auf den 26. October. Der 1. Schewal auf den 25. November, und der 1. Dalkaada auf den 24. December, so daß sich ihr 1189stes Jahr den 21sten Februar 1776 endiget und zugleich das 1190ste anfängt.

Dieses Jahr ist bey den Türken ein Schaltjahr, und hat daher diesmal der Monat Dulheggia 30 Tage. Man muß auch bemerken, daß der 13, 14 und 15te Tag jeden Monats von den Türken vor glückliche Tage gehalten werden, daß den 2. des Rabia I. Mahomets Geburtstag; den 20. des Iomada I. die Eroberung von Constantinopel; und den 27. Raiab die Auffart und Erhöhung Mahomets gefeyert wird; so wie der 15. Raiab der Tag des Sieges, und die Nacht des 15. Schaaban Barah genannt wird. Ferner ist zu bemerken, daß die Mahometaner den ganzen Monat Ramadan hindurch von Morgen bis auf den Abend fasten; daß die

Nacht des 22. Ramadan die Nacht der Macht (da Mahomet den Koran empfangen haben soll) genannt, und den 1. 2. und 3ten Schewal das Grosse Fest Ulu-Bairam gefeyert wird.

Der Freytag ist der Sabbath der Türken, und wird von ihnen Tsumeh genannt.

Die vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in den Widder, da Tag und Nacht gleich wird, ist den 20sten Merz N. St.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in den Krebs, da sie den längsten Tag macht, ist den 21sten Junius.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in die Wage, da Tag und Nacht wieder gleich wird, ist den 23sten September.

Der-

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in den Steinbock, da sie den kürzesten Tag macht, ist den 21sten December.

Sonnen- und Mond-Finsternisse.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Finsternisse, nemlich 2 an der Sonne, und 2 am Monde, jedoch sind nur 2 davon sichtbar.

Die erste ist eine partiale Mondfinsterniß, welche den 15ten Februar des Abends sichtbar seyn wird. Die wahre Zeit des Vollmondes ist um 4 Uhr 14 Minuten 55 Sec. Nachm. nach wahrer Warschauer Zeit. Der Anfang und das Mittel dieser Finsterniß sind in Warschau unsichtbar, weil der Mond noch unter dem Horizonte ist. Jener fällt auf 2 Uhr 56 Min. 16 Sec. dieses auf 4 Uhr 18 Min. 54 Sec. Nachmitt. in Warschauer Zeit, und ist der Mond alsdenn bis auf 6 $\frac{2}{3}$ Zolle verfinstert. Um 4 Uhr 54 Min. Nachm. geht der Mond in Warschau auf, und ist

alsdenn noch an 3 Zolle verfinstert. Um 5 Uhr 41 Min. 32 Sec. Nachm. ist das völlige Ende dieser Finsterniß, die also nur an $\frac{3}{4}$ Stunden lang in Warschau sichtbar seyn wird. In Asien hingegen ist diese ganze Finsterniß von Anfang bis zu Ende sichtbar.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, so den 1. Merz 1775 in der Nacht um 11 Uhr einfällt, und eben deswegen unsichtbar ist. Dagegen wird sie an einigen Oertern des stillen Meeres total seyn.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, welche den 11. Aug. des Morgens um 8 Uhr einfällt. Der Mond ist auf 10 Zolle verfinstert, aber die Finsterniß selbst nur in den weitentlegenen westlichen Ländern sichtbar.

Die vierte ist eine partiale Sonnenfinsterniß, die vor Europa von weniger Bedeutung ist. Ihr Anfang und Mittel sind in Warschau unsichtbar. Den 26. August um 5 Uhr Morgens geht daselbst

die

die Sonne noch auf 3 Zolle verfinstert auf, und bald nach $\frac{1}{4}$ auf 6 Uhr ist die Finsterniß völlig zum Ende. Im nordlichen Sibirien wird diese Finsterniß ringförmig und central ausfallen.

Erscheinungen der Planeten.

Saturn.

Saturn geht den 1sten Jenner um Mitternacht den 1sten Februar aber bereits um $9\frac{3}{4}$ Abends auf, und wird den 18ten Februar gegen 11 Uhr Abends vom Monde bedeckt. Sein Aufgang fällt hernach immer früher, so daß er bis in den May fast die ganze Nacht sichtbar ist. Den 1sten April culminirt er um $11\frac{3}{4}$ Uhr und den 1sten May um $9\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Im 1sten Junius geht er früh um $1\frac{3}{4}$ Uhr; den 1sten Julius um $11\frac{1}{2}$ Uhr Abends, den 1sten August um $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends und den 1sten September gar schon um $7\frac{3}{4}$ Uhr Abends unter. Im October ist er unsichtbar

und vereinigt sich mit der Sonne. Im November kommt er als Morgenstern zum Vorschein, und geht den 1sten um 5 Uhr, den 1sten December aber bereits um $3\frac{1}{4}$ Uhr frühe auf.

Jupiter.

Jupiter ist bis in den Merz die halbe Nacht sichtbar, indem er den 1sten Jenner früh um $2\frac{1}{2}$ Uhr, den 1sten Merz aber um $11\frac{1}{2}$ Uhr Abends untergeht. Im April und dem Anfange des Mayes stellt er einen Abendstern vor. Hernach wird er unsichtbar, bis er gegen Ende des Junius in der Morgenröthe wieder hervorkommt. Im Jul. und August geht er schon um Mitternacht auf. Den 1sten September um $10\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Den 1sten October um $8\frac{3}{4}$ Uhr. Den 1sten November um $6\frac{3}{4}$ Abends, und im December ist er die ganze Nacht sichtbar.

Mars.

Mars ist bis in den May die ganze Nacht sichtbar. Den 1sten Jun. geht

er

er um 1 Uhr früh, den 1sten Jul. um 11 Uhr Abends, den 1sten August um $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends, und den 1sten September um $8\frac{1}{4}$ Uhr Abends unter. Im October, November und December ist er kaum mit blossen Augen in der Abendröthe sichtbar.

Venus.

Venus ist im Jenner und den größten Theil des Hornungs unsichtbar. Gegen Ende aber des Hornungs kommt sie in der Abendröthe zum Vorschein und strahlt bis in den September in eines fort als Abendstern am Himmel, vereinigt sich auch indessen im April mit dem Jupiter, und ist im Jul. halberleuchtet, im September aber sichelförmig. Gegen Ende dieses Monats und im October ist sie unsichtbar, indem sie sich mit der Sonne vereinigt. Im October, November und December ist sie ein schöner Morgenstern, geht im December früh

um 4 Uhr auf, und ist alsdenn 4 bis 5 Zolle erleuchtet.

Mercur.

Mercur ist im Jenner, Februar und Merz als Abendstern, besonders aber im Merz sehr schön sichtbar. Im Jun. und Anfang des Jul. ist er wieder als Abendstern zu sehen, und geht um 10 Uhr Abends unter. Gegen Ende des Augusts und in der ersten Hälfte des Septembers wie auch des Decembers, erscheint er in der Morgenröthe. Hingegen ist er im April, May, in der andern Hälfte des Julius, im größten Theil des Augusts, in der andern Hälfte des Septembers, im October, November und gegen Ende des Decembers, völlig unsichtbar und unter den Sonnenstrahlen.

Zodiacalschein.

Man kann den Zodiacalschein wahrnehmen ein wenig nach Untergang der Son-

Sonne gegen Ende des Winters und im Frühjahre, oder auch vor Aufgang der Sonne im Herbst und gegen Anfang des Winters. Er ist ein heller oder weisser Schein, der dem Lichte der Milchstrasse ähnlich ist, und zeigt sich allemal in Gestalt einer Lanze, oder Pyramide, längst dem Thierkreise, so daß er schief auf dem Horizont aufstehet. Die Ursache desselben ist keine andere als die Atmosphäre der Sonne.



Monat IANVARIVS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Januar.	1775. Verbeß. Januar.
Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
1 S. Neujahr	Neujahr
2 M. Abel	Roger
3 D. Daniel	Daniel
4 M. Titus	Maximilian
5 D. Simeon	Simeon
6 Fr. H. 3 Kön.	H. 3 Könige
7 S. Juliane	Juliane
Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
8 S. 1.n.H.3K.	1. n. Epiphania
9 M. Mariane	Mariane
10 D. Agaton	Reinhard
11 M. Higinius	Helmut
12 D. Damian	Reinhold
13 Fr. Hilarius	Hilarius
14 S. Felix	Felix
Ev. Joh. 2.	Ev. Joh. 2.
15 S. 2.n.H.3K.	2. n. Epiphania
16 M. Marcellus	Gerhard

Die

1774. Rußisch. Decemb.	5535. Jüdischer Thebeth.
Ev. Luc. 17.	
21 28. n. Allerheil.	29
22 Anastasia	1 Schebat. Rosch
23 10 Märt. in Cr.	2 (Chod.
24 Eugenia	3
25 Christi Geburt	4 Tekupha.
26 Vers. zu Maria	5
27 Stephan	6 Sabb. L. XV.
Ev. Matth. 4.	
28 1. n. Christi Geb.	7
29 14000 uns. K.	8
30 Anisia	9
31 Melanie	10
1 Januar 1775	11
2 Silvester	12
3 Malachias	13 Sabb. L. XVI.
Ev. Marc. 1.	
4 2. n. Christi Geb.	14
5 Theopempt	15 Freudentag

Gregor. Januar.	Verbess. Januar.
17 D. Anton	Anton
18 M. Prisca	Antonette
19 D. Ferdinand	Ferdinand
20 Fr. Fab. Seb.	Fab. Sebast.
21 S. Agnes	Agnes
Ev. Matth. 8.	Ev. Matth. 8.
22 S. 3. n. H. 3 K.	3. n. Epiphania
23 M. Emerentia	Hartwig
24 D. Timotheus	Timotheus
25 M. Pauli Bek.	Paul. Bekehr.
26 D. Polykarp	Polykarp
27 Fr. Chrysostom.	Eobald
28 S. Carl	Carl
Ev. Matth. 8.	Ev. Matth. 8.
29 S. 4. n. H. 3 K.	4. n. Epiphania
30 M. Adelgunde	Adelgunde
31 D. Virgilius	Marie

Den 17. wird das hohe Geburtsfest Sr. Königl. Majestät bey Hofe en Gala gefeyert.

Neulicht den 2. um 1 Uhr 40 Min. fr.
Erste Viertel den 8. um 7 Uhr 32 M. Ab.

Ruß-

Rußischer Januar.	Jüdischer Schebat.
6 Ersch.Chr.W.W.	16
7 Basiliskus	17
8 George	18
9 Polyeuctes	19
10 Gregorius	20 Sabb. L. XVII.
Ev. Luc. 93.	
11 1. n. Ersch. Chr.	21
12 Tatiana	22
13 Ermilius	23
14 H. Vät. in S.	24
15 Cyrillus	25
16 Pet. in Ketten	26
17 Anton	27 Sabb.L.XVIII.
Ev. Luc. 91.	
18 2. n.Ersch. Chr.	28
19 Macarius	29
20 Euphemia	30 Rosch Chod.

Vollicht den 16. um 9 Uhr 40 M. Ab.
Letzte Viertel um 8 Uhr 36 Min. Abends.
Neulicht den 31. um 12 Uhr 11 Min. Ab.
den 15. (Sonnenaufg. 7 Uhr 56 Min.
(Sonnenunterg. 4 Uhr 4 Min.

Mo-

Monat FEBRVARIVS, hat 28 Tage.

1775. Gregor. Februar.	1775. Verbeſſ. Februar.
1 M. Brigitta †	Brigitta
2 D. Maria. L.	Mar. Reinigung
3 Fr. Blaſius	Renatus
4 S. Veronica	Fauſtina
Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 13.
5 S. 5.n.H.3K.	5. n. Epiphanias
6 M. Dorothea	Dorothea
7 D. Romuald	Richard
8 M. Salomon	Salomon
9 D. Apollonia	Apollonia
10 Fr. Scholaſtica	Renata
11 S. Lucius	Euphroſine
Ev. Matth. 20.	Ev. Matth. 20.
12 S. Septuag.	Septuageſima
13 M. Caſtor	Benigna
14 D. Valentin	Valentin
15 M. Fauſtin	Fauſtin
16 D. Julia	Juliane
17 Fr. Conſtantia	Conſtantia
18 S. Concordia	Concordia

Die

Die Sonne tritt den 18. in die Fische.

1775. Rußisch. Januar.	5535. Jüdischer Adar.
21 Maximus	1 Adar
22 Timotheus	2
23 Clemens	3
24 Xenie	4 S. L. XVIIII.
Ev. Luc. 93.	
25 3. n. Ersch. Chr.	5
26 Xenophon	6
27 Joh. Chrysost.	7
28 Ephraim	8
29 Ignaz	9
30 Hypolit.	10
31 Cyrus	11 Sabb. L. XX.
Ev. Luc. 94.	
1 Februarius	12
2 Darst. Christi	13
3 Simeon	14 Klein Purim.
4 Isidor	15
5 Agatha	16
6 Bucolus	17
7 Parthenius	18 Sabb. L. XXI.

Ev. Luc. 8.	Ev. Luc. 8.
19 S. Sexagesi.	Sexagesima
20 M. Conrad	Alphons
21 D. Irenäus	Eleonore
22 M. Petr. Stulf.	Benedicta
23 D. Lazarus	Victorin
24 Fr. Matthias	Matthias
25 S. Alexander	Victor

Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 18.
26 S. Quinquag.	Esto mihi
27 M. Leander	Leander
28 D. Fastnacht	Fastnacht

Erstes Viertel den 7. um 11 Uhr 14 Minuten Vormittag. Vollicht den 15. um 4 Uhr 45 Minuten Nachmittag. Den 15. Mondfinsterniß. Letztes Viertel den 23. um 7 Uhr 32 Minuten früh.

Ruß-

Rußischer Februar. Jüdischer Adar.

Ev. Luc. 89.	
8 5. n. Erſ. Chr.	19
9 Nicephor	20
10 Karalampe	21
11 Blaſius	22
12 Maximin	23
13 Martiniam	24
14 Avxentius	25 Sabb. L. XXII.

Ev. Matth. 106.	
15 Fſtn. S. Buttw.	26
16 Pamphil	27
17 Theodor	28

Den 15. (Sonnenaufgang 7 Uhr 4 Min.
(Sonnenunterg. 4 Uhr 56 Min.

Mo-

Monat MARTIVS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Martius.	1775. Verbess. Martius.
1 M. Aschermitw.	Aschermittwoch
2 D. Simplicius	Luise
3 Fr. Cunigunde	Cunigunde
4 S. Casimir †	Casimir
Ev. Matth. 4.	Ev. Matth. 4.
5 S. Quadrag.	Invocavit
6 M. Friedelin	Eberhardine
7 D. Perpetua	Felicitas
8 M. Quat. †	Quatember
9 D. Francisca	Adrian
10 Fr. 40 Märtr. †	Henriette
11 S. Rosina †	Rosina
Ev. Matth. 17.	Ev. Matth. 15.
12 S. Reminisc.	Reminiscere
13 M. Nicephorus	Ernst
14 D. Zacharias	Zacharias
15 M. Isabelle	Isabelle
16 D. Patritius	Cyriacus
17 Fr. Gertrud	Gertrud
18 S. Gabriel	Alexander

Die

Die Sonne tritt den 20. in den Widder.

1775. Rußisch. Februar.	5535. Jüdischer Adar.
18 Leon	29
19 Onesimus	30
20 Archippus	1 Veadar R. Ch.
21 Tatianus	2 Sabb. L. XXIII.
Ev. Matth. 17.	
22 Fast. Sonnt.	3
23 Polycarp	4
24 Find. d. H. Joh.	5
25 Taras	6
26 Märt. in Eg.	7
27 Procopius	8
28 Olimpius	9 Sabb. L. XXIV.
Ev. Joh. 5.	
1 Martius	10
2 Theodot	11
3 Eutrop	12
4 Eudoxia	13 Fasten Esther
5 Conon	14 Purim. F. d. L.
6 42 Märt.	15 Susannen Pur.
7 Basilla	16 Sabb. L. XXV.

Gre=

Gregor. Martius.	Verbess. Martius.
Ev. Luc. 11.	Ev. Luc. 11.
19 S. Oculi	Oculi
20 M. Hubert	Rupert
21 D. Benedictus	Benedict
22 M. Mitfasten	Mitfasten
23 D. Victorie	Dietrich
24 Fr. Constans †	Bernhardine
25 S. Mar. Verk.	Mar. Verkünd.
Ev. Joh. 6.	Ev. Joh. 6.
26 S. Lätare	Lätare
27 M. Sixtus	Gustav
28 D. Malchus	Gabriela
29 M. Mechtild	Eustach
30 D. Qvirin	Gvido
31 Fr. Balbin	Philippine

Den 20. ist Tag und Nacht gleich. Frühlings Anfang. Neulicht den 1. um 10 Uhr 55 Min. Ab. Sonnenfinsterniß. Erstes Viertel den 9. um 5 Uhr 33 M. fr. Vollicht den 17. um 9 Uhr 10 Minuten Vorm. Letztes Viertel den 24. um 3 Uhr 36 Min. Nachm. Ruß-

Ev. Marci 7.	
8 2. Fast. Sonnt.	17
9 40 Märt.	18
10 Codrat.	19
11 Theophil.	20
12 Theophanes	21
13 Nicephorus	22
14 Benedict	23 Sabb. L. XXVI.

Ev. Marci 37.	
15 3. Fast Sonnt.	24
16 Sabin Märt.	25
17 Alexis	26
18 Agapetus	27
19 Chrys. u. Dar.	28
20 Erschl. K. Vät.	29

Neulicht den 31. um 10 Uhr 10 Min. Vorm.

den 15. (Sonnenaufg. um 6 Uhr 8 M.
(Sonnenunterg. um 5 Uhr 52 M.

Monat APRILIS, hat 30. Tage.

1775. Gregor. Aprilis.	1775. Verbess. Aprilis.
1 S. Hugo	Arend
Ev. Joh. 8.	Ev. Joh. 8.
2 S. Judica	Judica
3 M. Richard	Christian
4 D. Isidor	Ambrosius
5 M. Zeno	Maximus
6 D. Theodosius	Coelestin
7 Fr. Wilhelm	Weypart
8 S. Epiphanius	Hilmer
Ev. Matth. 21.	Ev. Matth. 21.
9 S. Palmarum	Palmarum
10 M. Ezechiel	Clementine
11 D. Leo	Hermann
12 M. Julius	Julius
13 D. Gründ.	Gründonnerst.
14 Fr. Charfreyt.	Charfreytag
15 S. Drogon	Ernestine
Ev. Marc. 16.	Ev. Marc. 16.
16 S. Ostern	Ostern

Die

1775. Rußisch. Martius	5535. Jüdischer Nisan.
21 Olympia	1 Nisan R. Ch.
Ev. Marc. 4.	
22 4. Fast. Sonnt.	2
23 Nicon	3
24 Zacharias	4
25 Mar. Verkünd.	5
26 Gabriel	6 Tekupha.
27 Matrona	7
28 Hilarion	8 S. L. XXVIII.
Ev. Marc. 47.	
29 5. Fast. Sonnt.	9
30 Galatea	10
31 Hypatius	11
1 Aprilis.	12
2 Titus	13
3 Niceta	14
4 Joseph	15 Pascha Str. gef.
Ev. Joh. 41.	
5 Palmsonntag	16 II. Fest. Str. gef.

Gregor. Aprilis.	Verbess. Aprilis.
17 M. Osterm.	Ostermontag
18 D. Osterd.	Osterdienstag
19 M. Werner	Werner
20 D. Sulpitius	Sulpiz
21 Fr. Adolph	Adolph
22 S. Soter	Lothar
Ev. Joh. 20.	Ev. Joh. 20.
23 S. Quasimod.	Quasimodogen.
24 M. Albert	Albrecht
25 D. Marcus E.	Marcus Evangel.
26 M. Reimar	Reimar
27 D. Anastasius	Reimund
28 Fr. Vitalis	Theresia
29 S. Caius	Sybilla
Ev. Joh. 20.	Ev. Joh. 10.
30 S. Miseric. D.	Misericord. D.

Erstes Viertel 0 Uhr 56 M. fr. den 8. Vollicht 11 Uhr 16 Min. Ab. den 15. Letztes Viertel 9 Uhr 49 Minuten Ab. den 22sten.

Ruß-

Rußisch. Aprilis.	Judischer Nisan.
6 Eytichius	17 III. Fest
7 Apostolus	18 IV. Fest
8 Micha	19 V. Fest
9 Gründonnerst.	20 VI. Fest
10 Charfreytag	21 VII. F. Str. gef.
11 Antipas	22 VIII. OsterEnde
Ev. Joh. 1.	
12 Ostern	23 Isare Chag.
13 Ostermontag	24
14 Osterdienstag	25
15 Habacuc	26
16 Charisius	27
17 Martin	28
18 Metrodora	29 S. L. XXIX.
Ev. Joh. 65.	
19 2. Ostersonntag	30 Rosch Chod.

Neulicht 9 Uhr 42 Minuten Abends, den 29sten.

den 15. (Sonnenaufgang 5 Uhr 4 Min.
(Sonnenunterg. 6 Uhr 56 Min.

Monat MAIVS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Majus.	1775. Verbess. Majus.
1 M. Phil. Jac.	Phil. Jacobi
2 D. Athanasius	Sigismund
3 M. †Erfind.	Paula
4 D. Florian	Florian
5 Fr. Pius	Gotthard
6 S. Flavius	Flavia
Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
7 S. Jubilate	Jubilate
8 M. Stanisl.	Stanislaus
9 D. Esaias	Alexandra
10 M. Mamertus	Albertina
11 D. Ersch. Mich.	Amadeus
12 Fr. Pancratius	Pancraz
13 S. Servatius	Jacobine
Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
14 S. Cantate	Cantate
15 M. Sophia	Sophia
16 D. Honoratus	Esther
17 M. Paschalis	Albina
18 D. Erich	Liborius

Die

1775. Rußisch. Aprilis.	5535. Jüdischer Iiar.
20 Metrodorus	1 Iiar R. Chod.
21 Januar	2
22 Socrates	3
23 Plato	4
24 Sabbá	5
25 Marcus	6 S. L. XXX.
Ev. Joh. 69.	
26 3. Ostersonntag	7
27 Tertullian	8 Fasten
28 Jason	9
29 M. in C.	10
30 Jacob Ap.	11 Fasten
1 Majus.	12
2 Athanasius	13 S. L. XXXI.
Ev. Joh. 14.	
3 4. Ostersonntag	14
4 Pelagius	15 Fasten
5 Irene	16
6 Agapus	17
7 Erschein. des †es	18 Lag Beomer

Gregor. Majus.	Verbess. Majus.
19 Fr. Jodocus	Sara
20 S. Aqvila	Franciſca
Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 16.
21 S. Rogate	Rogate
22 M. Helena †	Helena
23 D. Deſiderius †	Deſiderius
24 M. Johanna †	Johanna
25 D. Himmelf.	Himmelfart
26 Fr. Beda	Edward
27 S. Ludolph †	Ludolph
Ev. Joh. 15, 16.	Ev. Joh. 15, 16.
28 S. Exaudi	Exaudi
29 M. Manilius	Maximilian
30 D. Wigand	Wiegand
31 M. Petronelle	Petronelle

Den 8. iſt wegen des hohen Namensfeſtes Sr. Königl. Majeſtät Gala bey Hofe. Auch wird an eben dem Tage das Ordensfeſt des heil. Stanislai feyerlich begangen.

Erſtes Viertel den 7. um 8 U. 4 M. Ab.
Vollicht den 15. um 9 Uhr 57 M. Vorm.

Ruſ-

8 Johann. Ev.	19
9 Nicolaus	20 Sab.L. XXXII.
Ev. Joh. 12.	
10 5. Ostersonntag	21
11 M. von Const.	22
12 Epiphanius	23
13 Glycerius	24
14 Jsidora	25
15 Pachonius	26
16 318 Vät. zu N.	27 S. L. XXXIII.
Ev. Joh. 14.	
17 6 Ostersonntag	28
18 Salome	29
19 Patricius	1 Sivan R.Chod.
20 Thalales	2

Letztes Viertel um 3 Uhr 16 Minuten früh, den 22sten.

Neulicht um 10 Uhr 9 Minuten Vormittag, den 29sten.

den 15. (Sonnenaufgang 4 Uhr 11 M.
(Sonnenunterg. 7 Uhr 49 M.

Monat IVNIVS, hat 30 Tage.

1775. Gregor. Junius.	1775. Verbeſſ Junius.
1 D. Fortunatus	Jobſt
2 Fr. Blandina	Marqvard
3 S. Paula †	Erasmus
Ev. Joh. 14.	Ev. Joh. 14.
4 S. Pfingſten	Pfingſten
5 M. Pfingm.	Pfingſtmontag
6 D. Pfingſtd.	Pfingſtdienſtag
7 M. Qvat. †	Qvatember
8 D. Primus	Medardus
9 Fr. Lucretia †	Gottſchalk
10 S. Onuphrius †	Irmengard
Ev. Joh. 16.	Ev. Joh. 3.
11 S. 1. n. Pfingſt.	Trinitatis
12 M. Nazarius	Blandina
13 D. Tobias	Ulrike
14 M. Joſaphat	Joſaphat
15 D. Fronl.	Vitus
16 Fr. Juſtina	Juſtine
17 S. Montanus	Volkmer

Die

1775. Rußisch. Majus.	5535. Jüdischer Sivan,
21 Helena u. Const.	3
22 Basilius	4
23 Michael	5 S. L. XXXIV,
Ev. Joh. 55.	
24 7. Ostersonntag	6 Pfingsten
25 Letzte F. H. Joh.	7 II. Pfingsttag
26 Carpus	8 Isare Chag.
27 Therapion	9
28 Mopsvest.	10
29 Nicanor	11
30 Isaac	12 Sab. L. XXXV,
Ev. Joh. 27.	
31 8. Ostersonntag	13
1 Junius	14
2 Metrophor.	15
3 Justinus	16
4 Optatus	17
5 Dorothea	18
6 Bessarion	19 S. L. XXXVI.

Gregor. Junius.	Verbess. Junius.
Ev. Luc. 14.	Ev. Luc. 16.
18 S. 2. n. Pfingst.	1. S. n. Trinitat.
19 M. Gervasius	Gerwas
20 D. Silverius	Klotilde
21 M. Alois. Gonz.	Aloisius
22 D. Paulla	Achaz
23 Fr. Agrippina †	Rahel
24 S. Joh. d. T.	Johann
Ev. Luc. 15.	Ev. Luc. 14.
25 S. 3. n. Pfingst.	2. S. n. Trinit.
26 M. Jeremias	Calixt
27 D. Wladislaw	7 Schläfer
28 M. Paulina	Leo
29 D. Pet. Paul.	Petri Pauli
30 Fr. Emiliane	Traugott

Den 21. ist der längste Tag und Sommers Anfang.

Erstes Viertel den 6. um 1 Uhr 34. Minut. Nachmittag.

Vollicht den 13. um 6 Uhr 17 Minut. Nachmittag. Letztes Viertel den 20. um 9 Uhr 11 Minut. Vorm.

Ruß-

Ev. Matth. 36.	
7 Allerh. Sonnt.	20
8 Archimedes	21
9 Archippus	22
10 Pausanias	23
11 Paula	24
12 Onuphrius	25
13 Aqvilina	26 S. L. XXXVII.
Ev. Matth. 9.	
14 2. n. Allerheil.	27
15 Amos	28
16 Tychon	29
17 Emanuel	30 Rosch Chod.
18 Leontin	1 Tamuz R. Ch.
19 Judas	2

Neulicht den 27sten um 11 Uhr 31 Minuten Abends.

den 15. (Sonnenaufg. 3 Uhr 40 Min.
(Sonnenunterg. 8 Uhr 20 Min.

Monat IVLIVS, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Julius.	1775. Verbeß. Julius.
1 S. Theobald †	Theobald
Ev. Luc. 5.	Ev. Luc. 15.
2 4. n. P. M. H.	Mar. Heimsuch.
3 M. Joseph	Cornelius
4 D. Ulrich	Ulrich
5 M. Demetrius	Anshelm
6 D. Esaias	Emerich
7 Fr. Edelburg	Eusebia
8 S. Kilian	Kilian
Ev. Matth. 5.	Ev. Luc. 6.
9 S. 5. n. Pfing.	4. S. n. Trinitat.
10 M. 7 Schläfer	7 Brüder
11 D. Leonore	Erdmut
12 M. Heinrich	Heinrich
13 D. Margar.	Margareta
14 Fr. Bonavent.	Bonaventura
15 S. Apost. Theil.	Pius
Ev. Marc. 8.	Ev. Lu. 5.
16 S. 6. n. Pfing.	5. S. n. Trinitat.

Die

Die Sonne tritt den 23. in den Löwen.

1775. Rußisch. Junius.	5535. Jüdischer Tamuz.
20 Methodius	3 S. L. XXXVIII.
Ev. Matth. 8.	
21 3. n. Allerheil.	4
22 Eusebius	5
23 Agrippine	6
24 Johann. Täufer	7
25 Febron	8 Tekupha.
26 David v. Th.	9
27 Samson	10 Sab. L. XXXIX.
Ev. Matth. 24.	
28 4. n. Allerheil.	11
29 Petri u. Pauli	12
30 Vers. d. 12 Apost.	13
1 Julius.	14
2 Mar. Heimsuch.	15
3 Hyacinthus	16
4 Andr. v. Cr.	17 Sabb. L. XL.
Ev. Matth. 28.	
5 5. n. Allerheil.	18 Fasttag

Gre-

Gregor. Julius.	Verbess. Julius.
17 M. Alexius	Alexius
18 D. Arnold	Caroline
19 M. Ruffina	Mathildis
20 D. Elias	Elias
21 Fr. Praxedes	Matern
22 S. M. Magd.	Maria Magdalen.
Ev. Matth. 7.	Ev. Matth. 5.
23 S. 7. n. Pfing.	6. S. n. Trinitat.
24 M. Christina †	Christina
25 D. Jacobus	Jacob
26 M. Anna	Anna
27 D. Pataleon	Bertold
28 Fr. Simson	Innocenz
29 S. Martha	Martha
Ev. Luc. 16.	Ev. Marc. 8.
30 S. 8. n. Pfing.	7. S. n. Trinitat.
31 M. Ignatius	Constans

Den 23. Anfang der Hundstage.
Erstes Viertel den 6. um 4 Uhr 8 M. fr.
Vollicht den 13. um 2 Uhr 25 Min. fr.
Letztes Viertel den 19. um 4 U. 48 M. N.

Rus-

Rußisch. Julius.	Jüdischer Tamuz.
6 Sysoes	19
7 Thomas v. Acc.	20
8 Procopia	21
9 Pancratia	22
10 45 Märt. v. N.	23
11 Nike	24 Sabb. L. XLI.
Ev. Matth. 29.	
12 6. S. n. Allerheil.	25
13 Nicias	26
14 Aqvila	27
15 Israël	28
16 Athanagoras	29
17 Marinus	1 Abh. R C.
18 Jeremias	2 Sabb. L. XLII.
Ev. Matth. 33.	(XLIII.
19 7. S. n. Allerheil.	3
20 Elias Pr.	4

Neulicht den 27sten um 2 Uhr 29 Minuten Nachmittag.

den 15. (Sonnenaufgang 3 Uhr 52 Min.
(Sonnenunterg. 8 Uhr 8 Min.

Mo-

1775. Greg. Augustus.	1775. Verb. Augustus.
1 D. PetriKetenf.	Fortunata
2 M. Portiuncula	Portiuncula
3 D. August	August
4 Fr. Oswald	Dominik
5 S. Dominik	Dagobert
Ev. Luc. 19.	Ev. Matth. 7.
6 S. 9.n.Pfingt.	8. S. n. Trinitat.
7 M. Cyriak	Egon
8 D. Largus	Wladislaw
9 M. Romanus †	Romanus
10 D. Lorenz	Lorenz
11 Fr. Susanna	Emil
12 S. Clara	Clara
Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 16.
13 S. 10. n. Pfi.	9. S. n. Trinitat.
14 M. Eusebius †	Eusebius
15 D. M. Himm.	Olympia
16 M Rochus	Engelbert
17 D. Liberatus	Bertram

Die

1775. Rußisch. Julius.	5535. Jüdischer Abh.
21 Simeon u. Joh.	5
22 Mar. Magdal.	6
23 Trophymus	7
24 Christina	8
25 Anna Sterbenst.	9 Sab. L. XLIV.
Ev. Matth. 58.	
26 8. n. Allerheil.	10 Fastt. Zerst. d. T.
27 Pantaleon	11
28 Prochorus	12
29 Callinicus	13
30 Silvanus	14
31 Eudoximus	15 Fr. T.
1 Augustus.	16 Sab. L. XLV.
Ev. Matth. 59.	
2 9. n. Allerheil.	17
3 Ezechiel	18
4 7 junge Märt.	19
5 Eusignius	20
6 Verklär. Christi	21

Gre-

Gregor. Augustus.	Verbess. Augustus.
18 Fr. Agapetus	Emilie
19 S. Benigna	Sebald
Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 19.
20 S. 11. n. Pfi.	10. S. n. Trinitat.
21 M. Hyacinthus	Edeltrude
22 D. Philibert	Oswald
23 M. Zachäus	Diederica
24 D. Barthol.	Bartholomäus
25 Fr. Ludwig	Ludwig
26 S. Samuel	Samuel
Ev. Luc. 10.	Ev. Luc. 18.
27 S. 12. n. Pfi.	11. S. n. Trinitat.
28 M. Augustin	Augustin
29 D. Enth. Joh.	Benedictine
30 M Joachim	Benjamin
31 D. Raimund	Rebecca

Den 23. Ende der Hundstage. Erstes Viertel den 4. um 3 Uhr 57 Min. Nachm. Vollicht den 11. um 8 Uhr 39 M. Vorm. Mondsinsterniß Letztes Viertel den 18. um 3 Uhr 20 Minuten früh.

Ruß-

7 Dometius	22
8 Emilian	23 Sab. L. XLVI.
Ev. Matth. 72.	
9 10. S. n. Allerh.	24
10 Lorenz	25
11 Euple	26
12 Photius	27
13 Maximus	28
14 Micha	19
15 Mar. Himmelf.	30 R. Ch. Sab. L.
Ev. Matth. 11.	(XLVII.
16 11. S. n. Allerh.	1 Elul. R. Chod.
17 Miron	2
18 Florus	3
19 Philo	4
20 Samuel	5

Neulicht den 26. um 6 Uhr 31 M. V.

den 15. (Sonnenaufg. um 4 Uhr 40 Min.
(Sonnenunterg. um 7 Uhr 20 M.

NB. die im Iulius, August und Septemb. einfallenden Feyertage sind alle, Mariä Himmelfahrt ausgenommen, auf die folgenden Sonntage verlegt.

Mo-

1775. Greg. Septemb.	1775. Verb. Septemb.
1 Fr. Egidius	Egidius
2 S. Justus	Beatrix
Ev. Luc. 17.	Ev. Marc. 7.
3 S. 13. n. Pfi.	12. S. n. Trinitat.
4 M. Rosalia	Moses
5 D. Victorinus	Nathanael
6 M. Magnus	Magnus
7 D. Regina	Regine
8 Fr. Mar. Geb.	Maria Geburt
9 S. Gorgonius	Bruno
Ev. Matth. 6.	Ev. Luc. 10.
10 S. 14. n. Pfi.	13. S n. Trinitat.
11 M. Probus	Natalia
12 D Gvido	Valerian
13 M. Matern †	Christlieb
14 D. † Erhöhung	Paskal
15 Fr. Nicodemus	Constantin
16 S. Euphemia	Lebrecht

Die

1775. Rußisch. August.	5535. Jüdischer Elul.
21 Thaddäus	6
22 Agathonica	7 S. L. XLVIII.
Ev. Matth. 79.	
23 12. S. n. Allerh	8
24 Eutyches	9
25 Bartholomäi	10
26 Adrian	11
27 Poemen	12
28 Moses	13
29 Enth. Johannis	14 Sab. L. XLIX.
Ev. Matth. 87.	
30 13. S. n. Allerh.	15
31 Abl. d. Gürt. M.	16
1 September.	17
2 Mamantius	18
3 Amphimus	19
4 Babylos	20
5 Zacharias	21 Sabb. L. L.

Gregor. Septemb.	Verb. Septemb.
Ev. Luc. 7.	Ev. Lnc. 17.
17 S. 15. n. Pfi.	14. S. n. Trinitat.
18 M. Amatus	Siegfried
19 D. Januarius	Januar
20 M. Qvatemb.	Qvatember
21 D. Matthäus	Matthäus
22 Fr. Moriz	Moriz
23 S. Thecla	Tranqvilla
Ev. Luc. 14.	Ev. Matth. 6.
24 S. 16. n. Pfi.	15. S. n. Trinitat.
25 M. Cleophas	Rufina
26 D. Josaphat	Valeria
27 M. Uebrt. d. h. S.	Cosmus
28 D. Wenzel	Wenzel
29 Fr. Michael	Michael
30 S. Hieronymus	Hieronymus

Den 7. wird Sr. Königl. Majestät Wahltag bey Hofe en Gala gefeyert.

Den 23. ist Tag und Nacht gleich und Herbst Anfang. Erstes Viertel den 3. um 1 Uhr 31 Min. früh. Vollicht den 9. um 4 Uhr 33 Min. Nachm.

Ruf-

Rußisch. September.	Jüdischer Elul.
Ev. Matth. 89.	
6 14. S. n. Allerh.	22 Betstunden
7 Sosontes	23
8 Mariä Geburt	24
9 Joach und Anna	25
10 Minodorus	26
11 Theodora	27
12 Avtonomos	28 Sabb. L. LI.
Ev. Matth. 92.	
13 15. S. n. Allerh.	29
14 Creuz Erhöh.	1 Tisri 5536 N. J.
15 Palladius	2 II. Neujahrs Fest
16 Eupheme	3 Fast. Gedalia
17 Sophia	4
18 Eumenes	5
19 Trophimus	6 Sabb. L. LII.

Letztes Viertel den 16. um 5 Uhr 26 Min. Nachm. Neulicht den 24. um 10 Uhr 39 Min. Ab.

den 15. (Sonnenaufg. um 5 Uhr 41 M.
(Sonnenunterg. um 6 Uhr 19 M.

Monat OCTOBER, hat 31 Tage.

1775. Gregor. October.	1775. Verbess. October.
Ev. Matth. 22.	Ev. Luc. 7.
1 S. 17. n. Pfi.	16. S. n. Trinitat.
2 M. Schutzeng. F.	Gerlach
3 D. Candidus	Ewald
4 M. Franciscus	Franz
5 D. Placidus	Hennig
6 Fr. Bruno	Josephine
7 S. Leodgar	Balbine
Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 14.
8 S. 18. n. Pfi.	17. S. n. Trinitat.
9 M. Dionysius	Dionysius
10 D. Angelus	Amalia
11 M. Burchard	Burchard
12 D. Maximilian	Ehrenfried
13 Fr. Calixtus	Rosalia
14 S. Edward	Wilhelmine
Ev. Matth. 22.	Ev. Matth. 22.
15 S. 19. n. Pfi.	18. S. n. Trinitat.
16 M. Gallus	Gallus

Die

Die Sonne tritt den 23. in den Scorpion.

1775. Rußis. Septemb.	5536. Jüdischer Tisri.
Ev. Matth. 105.	
20 16. n. Allerheil.	7
21 Polydorus	8
22 Phocas	9 Ab. v. d Vers. T.
23 Empf. Johannis	10 Versöhnungs-T.
24 Thekla	11
25 Euphrosine	12 Thekupha.
26 Auffar. Joh.	13 Sabb. L. LIII.
Ev. Math 62.	
27 17. n. Allerheil.	14
28 Chariton	15 Lauberhüttenf.
29 Cyriacus	16 Fer. II. streng gef.
30 Plotinus	17 Fer. III. Laub. F.
1 October.	18 Fer. IV. Laub. F.
2 Cyprian	19 Fer. V. Laub F.
3 Dionysius	20 S. L. P. Salom
Ev. Luc. 17.	
4 18. n. Allerheil.	21 Palmfest str. gef.
5 Charitina	22 Versamml. Tag.

Gregor. October.	Verbeſſ. October.
17 D. Florus	Florentine
18 M. Lucas	Lucas
19 D. Ptolomäus	Theophilus
20 Fr. Uebert. d. h. A.	Wendelin
21 S. Urſula	Urſula
Ev. Joh. 4.	Ev. Matth. 9.
22 S. 20. n. Pfi.	19. S. n. Trinitat.
23 M. Severin	Severin
24 D. Raphael	Siewert
25 M. Criſpus	Adelheit
26 D. Evariſtus	Amand
27 Fr. Sabina	Sabina
28 S. Sim. Jud.	Simon Juda
Ev. Matth. 18.	Ev. Matth. 22.
29 S. 21. n. Pfi.	20. S. n. Trinitat.
30 M. Theodora	Hartmann
31 D. Lucilla	Wolfgang

Erſtes Viertel den 2. um 9 Uhr 40 M. Vorm. Vollicht den 9. um 2 Uhr 9 M. fr. Letztes Viertel den 16. um 11 Uhr 34 M. Vorm. Neulicht den 24. um 12 Uhr 55 Min. Mittern.

Ruſ-

Rußisch. October.	Jüdischer Tisri.
6 Thomas	23 Gef. Fr. L.LIV.
7 Serg u. Bach.	24 Isare Chag.
8 Pelagia	25
9 Macaria	26
10 Eulamp.	27 Sabb. L. I.
Ev. Luc. 26.	
11 19 n. Allerheil.	28
12 Probus	29
13 Carpus	30 Rosch Chod.
14 Nazarius	1 Chesvan. R. Ch.
15 Euthymus	2
16 Longinus	3
17 Hoseas	4 Sabb. L. II.
Ev. Luc. 30.	
18 20. n. Allerheil.	5
19 Joel	6
20 Artemius	7

Erstes Viertel den 31. um 4 Uhr 12 Minut. Nachm.

den 15. (Sonnenaufg. um 6 Uhr 40 M.
(Sonnenunterg. um 5 Uhr 20 M.

Monat NOVEMBER, hat 30 Tage.

1775. Gregor. Novemb.	1775. Verbess. Novemb.
1 M. Aller Heil.	Aller Heiligen
2 D. Aller Seel.	Aller Seelen
3 Fr. Hubert	Hubert
4 S. Carol. Borr.	Victoria
Ev. Matth. 22.	Ev. Joh. 4.
5 S. 22. n. Pf.	21. S. n. Trinitat.
6 M. Leonhard	Leonhard
7 D. Herculanus	Erdmann
8 M. Claudius	Longin
9 D. Theodor	Theodor
10 Fr. Probus	Jonas
11 S. Martin	Martin
Ev. Matth. 9.	Ev. Matth. 18.
12 S. 23. n. Pf.	22. S. n. Trinitat.
13 M. Salome	Eugen
14 D. Serapion	Lewin
15 M. Leopold	Leopold
16 D. Homerus	Polixene

Die

1775. Rußisch October.	5536. Jüdischer Chesvan.
21 Vlediniter	8
22 Averce	9
23 Photia	10
24 Aretha	11 Sabb. L. III.
Ev. Luc. 35.	
25 21 n. Allerheil.	12
26 Demetrius	13
27 Nestorius	14
28 Marcian	15
29 Philopon.	16
30 Zenobia	17
31 Stachys	18 Sabb. L. IV.
Ev. Luc 83.	
1 November.	19
2 Acindia	20 Fasten
3 Acepsimus	21
4 Johannica	22
5 Galaktion	23 Fasten

Gregor. Novemb.	Verbeß. Novemb.
17 Fr. Erdmund	Hugo
18 S. Hesychius	Gottlieb
Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 22.
19 S. 24. n. Pfi.	23. S. n. Trinitat.
20 M. Amos	Edmund
21 D. Mar. Opfer	Vollrad
22 M. Cäcilia	Cäcilia
23 D. Clemens	Clemens
24 Fr. Josias	Lebrecht
25 S. Catharina	Catharina
Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 9.
26 S. 25. n. Pfi.	24. S. n. Trinitat.
27 M. Valerianus	Damascen
28 D. Rufus	Günter
29 M. Saturninus	Eberhard
30 D. Andreas	Andreas

Den 25. ist wegen des Krönungs-Tages Sr. Königl. Majestät Gala bey Hofe.

Vollicht den 7. um 2 Uhr 4 M. Nachm.
Letztes Viertel den 15. um 8 Uhr 32 M. V.

Ruß-

Rußisch. Novemb.	Jüdischer Chesvan.
6 Paul B.	24
7 33 Märt. in M.	25 Sabb. L. V.
Ev. Luc. 38.	
8 23. n. Allerheil.	26
9 Onesiphorus	27 Fasten
10 Erastus	28
11 Minna	29
12 Joh. Misericord.	30 Rosch Chod.
13 Joh. Chysostom.	1 Kislev R. Chod.
14 Philipp.	2 Sabb. L. VI.
Ev. Luc. 39.	
15 24. n. Allerheil.	3
16 Matthäus	4
17 Pyrrhus	5
18 Musarion	6
19 Obadias	7

Neulicht den 23. um 3 Uhr 48 Min. fr. Erstes Viertel den 30. um 12 Uhr ' Minut. Nachts.

den 15. (Sonnenaufg. um 7 Uhr 39'
(Sonnenunterg. 4 Uhr 21 M

Monat DECEMBER, hat 31 Tage.

1775. Gregor. Decemb.	1775. Verbess. Decemb.
1 Fr. Eligius	Arnold
2 S. Lupus	Bibiane
Ev. Luc. 21.	Ev. Matth. 21.
3 S. 1. Advent	1. Advent
4 M. Barbara	Barbara
5 D. Sabbas	Wilibald
6 M. Nicolaus	Nicolaus
7 D. Ambrosius †	Antonia
8 Fr. M. Empf.	Angelus
9 S. Valeria	Joachim
Ev. Matth. 11.	Ev. Luc. 21.
10 S. 2. Advent	2. Advent
11 M. Damascus	Waldemar
12 D. Spiridion	Meinhard
13 M. Lucia	Lucia
14 D. Nicasius	Gottlob
15 Fr. Columba	Wunibald
16 S. Ananias	Qvirin

Die

1775. Rußisch. Novemb.	5536. Jüdischer Kislev.
20 Procopius	8
21 Mar. Opfer	9 Sabb. L. VII.
Ev. Luc. 53.	
22 25. n. Allerheil.	10
23 Amphilochus	11
24 Catharina	12
25 Philemon	13
26 Alypius	14
27 Titus	15
28 Anastasius	16 Sabb. L. VIII.
Ev. Luc. 66.	
29 26. n. Allerheil.	17
30 Andreas	18
1 December	19
2 Habacuc	20
3 Zephania	21
4 Barbara	22
5 Sabbas	23 Sabb. L. IX.

Gregor. Decemb.	Verbeff. Decemb.
Ev. Joh. 1.	Ev. Matth. 11.
17 S. 3. Advent	3. Advent
18 M. Gratian	Christoph
19 D. Nemertus	Manasse
20 M. Qvat. †	Qvatember
21 D. Thomas	Thomas
22 Fr. Zeno †	Beate
23 S. Dagobert †	Placida
Ev. Luc. 3.	Ev. Joh. 1.
24 S. 4. Advent	4. Advent
25 M H. Christt.	Heil. Christtag
26 D. Stephan.	Stephanus
27 M. Joh. Ev.	Johannes Ev.
28 D. Unsch. Kind.	Unschuld. Kind.
29 Fr. Jonatan	Jonatan
30 S. David	David
Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
31 S. n. Chr. Geb.	S. n. Christi Geb.

Den 21. ist der kürzeste Tag. Winters Anfang. Vollicht den 7. um 4 Uhr 4 Min. fr. Letztes Viertel den 15. um 6 Uhr 19 Min. fr. Ruß-

Rußisch	Jüdisch
Ev. Luc. 71.	
6 27. n. Allerheil.	24
7 Ambrosius	25 Kirchweyh-Fest.
8 Patapus	26 Dies II. Encaen.
9 Empf. Mar.	27 Dies III. Encaen.
10 Minos	28 Dies IV. Encaen.
11 Eleutheria	29 Dies V. Encaen.
12 Spiridion	30 S. L. X. R. Ch.
Ev. Luc. 17.	
13 28. n. Allerheil.	1 Thebeth. R. Ch.
14 Thyrsis	2 Dies VIII. Enc.
15 Haggai	3
16 Nestor	4
17 Daniel	5
18 Sebastian	6
18 Bonifacius	7 Sabb. L. XI.
Ev. Joh. 1.	
20 29. n. Allerheil.	8

Neulicht den 22. um 4 Uhr 29 M. N.
Erstes Viertel den 29. um 9 U. 33 M. V.
den 15. (Sonnenaufg. um 8 Uhr 11 M.
(Sonnenunterg. um 3 Uhr 49 M.

Nachricht
wie
die hohen Gerichte
in der Krone Polen und dem Großherzogthum Litthauen dieses Jahr gehalten werden.

Die Kron-Kriegscommißion fängt mit dem Anfange des Jahrs ihre Gerichte an, und alternirt damit solchergestalt, daß in einem Monat diejenigen Sachen die noch bey keinem andern Gerichte anhängig gewesen, und in dem andern Monat dasjenige, was mit der Remißion verknüpft ist, vorgenommen und entschieden wird.

Den 2ten Januar ist die Cadenz der Kriegs- und Schatz-Commißion von Litthauen, welche 6 Wochen lang dauret.

Den 5ten Januar nehmen die Contracte in Dubno ihren Anfang.

Den 1sten Februar werden die Kron-Schatz-Commißions-Gerichte geöfnet, und halten ihre Rechtspflege den ganzen Monat durch.

Den

Den 29sten Februar schließt die Assessorial-Commißion in der Krone Polen sowohl als dem Großherzogthum Litthauen zum andernmal ihre Gerichte.

Den 2ten May öfnet die Königl. Assessorial-Commißion sowohl in Polen als in Litthauen abermals ihre Gerichte, welche ununterbrochen vier Monat durch gehalten werden.

An eben dem Tage gehen auch die Kron-Schatz-Commißions-Gerichte wieder an, und werden den ganzen Monat durch gehalten.

Den 3ten Julius ist der zweyte Termin der Schatz- und Kriegs-Commißionen des Großherzogthums Litthauen deren Sitzungen 6 Wochen lang dauren.

Den 1sten August nehmen die Gerichte der Kronschatz-Commißion wieder ihren Anfang, und werden den ganzen Monat über fortgesetzt.

Den 2ten November ist der Anfang des zweyten Termins der Königl. Assessorial-Gerichte sowohl in der Krone Polen als im Großherzogthum Litthauen; und diese Gerichte dauren wie gewöhnlich, 4 Monate durch.

An eben dem Tage gehen die Gerichte der Kronschatz-Commißion an, und werden mit dem Ausgang des Monats wieder geschlossen.

Ta-

Vergleichung der Ellen.

Wenn man annimmt, daß von solchen Theilen, deren eine Pariser Linie, die den 144sten Theil des Königl. Französischen Fusses ausmacht, 10 hält, 2629 auf eine Warschauer Elle gehen, so erhält man folgende Gleichungen:

		Warschauer Ellen.	
100 Brabanter Ellen	=	$116\frac{2}{5}$	—
100 Berliner Ellen	=	$112\frac{2}{5}$	—
100 Breslauer Ellen	=	97	—
100 Danziger Ellen	=	$96\frac{5}{7}$	—
100 Dresdner Ellen	=	$95\frac{3}{7}$	—
100 Elbinger Ellen	=	$97\frac{2}{11}$	—
100 Englische Yards	=	$154\frac{1}{4}$	—
100 Königsberger lange Ellen	=	$112\frac{2}{5}$	—
kurze Ellen	=	$97\frac{2}{11}$	—
100 Leipziger Ellen	=	$95\frac{2}{7}$	—
100 Lioner Stäbe	=	198	—
100 Pariser Stäbe	=	$200\frac{1}{2}$	—

		Warschauer Ellen.	
100 Rigaer Ellen	=	$92\frac{2}{3}$	—
100 Rußische Arschinen	=	$115\frac{2}{5}$	—
100 Schwedische Ellen	=	$100\frac{2}{13}$	—
100 Thorner Ellen	=	$97\frac{2}{11}$	—
100 Triester			
Wollenellen	=	114	—
Seidenellen	=	108	—
100 Wiener Ellen	=	131	—

Vergleichung der Gewichte.

Da das Gewicht in ganz Polen überhaupt dem Breslauer Gewichte völlig gleich gemacht worden ist; so muß man das Polnische Pfund nunmehr auf 8435 solcher Asse setzen, deren die Cölnische Mark 4864, und das Cölnische Loth 152 hat. Nach dieser Voraussetzung sind die folgenden Angaben berechnet:

	Warsch. Gewicht Pf.	Loth	Q.v.
1 Apothekerpfund in Deutschland hält	0	28	1

Ver-

Warsch. Gewicht	Pf.	Loth	Qv.
Berlin 1 gemein Pf. hält	1	5	0
Böhmen 1 gemein Pf.	1	8	$2\frac{1}{3}$
1 Silbermark	0	20	2
Breslau 1 gemein Pf.	1	0	0
Cöln am Rhein 1 Mark	0	18	2
Danzig 1 Silbermark	0	15	$0\frac{1}{4}$
1 gem. Wagepf.	1	2	$1\frac{1}{2}$
1 gem. Krampf.	1	2	1
Dresden 1 gemein Pf.	1	4	$3\frac{1}{2}$
Elbing wie Danzig			
Frankreich 1 Pf. Poids de Marc . .	1	6	$2\frac{1}{2}$
Holland 1 Pf. Troygew.	1	6	$3\frac{1}{4}$
Königsberg 1 Silberm.	0	15	$0\frac{1}{4}$
1 altes Pfund	0	30	$0\frac{1}{2}$
1 neues Pfund	1	5	0
Leipzig 1 Krampfund	1	4	$3\frac{1}{2}$
1 schwer Pfund	1	8	$0\frac{1}{4}$
Lion 1 Silbermark .	0	19	$1\frac{1}{4}$
Nürnberg 1 gemein Pf.	1	8	1
Riga 1 gemein Pfund	1	1	0
Rußland 1 gemein und Silberpfund .	1	0	1

Schwe-

Warsch. Gewicht	Pf.	Loth	Qv.
Schweden 1 Eisenpfund	0	30	0
Thorn 1 gem. Krampf.	1	1	$1\frac{2}{3}$
1 gemein Wagepfund	1	2	$1\frac{1}{2}$
1 Silbermark .	0	15	$\frac{1}{4}$
Wien 1 gemein und Silberpfund .	1	12	$1\frac{1}{2}$

Vergleichung der Holmaaße.

Wenn man voraus setzt, daß der Warschauer Qvart 36 Pariser Kubikzolle hält, so macht:

	Warsch. Qvart.		
1 Berliner Qvart .	$1\frac{5}{8}$	—	—
Oder 8 Berliner Qvart sind	13	gleich.	
1 Bayerisches oder Böhmisches Seidel macht	$\frac{2}{3}$	—	—
1 Breslauer Qvart macht	$\frac{35}{36}$	—	—
Oder 36 Bresl. sind gleich	35	—	—
1 Danzig. Weinstof macht	$2\frac{1}{3}$	—	—
1 Danziger Bierstof macht	$3\frac{2}{9}$	—	—

1 Dresd.

	Warsch. Qvart.
1 Dresdner Kanne macht	$1\frac{3}{10}$ — —
1 Dänischer Pott .	$1\frac{7}{20}$ — —
1 Königsberger	
Culmischer Stof .	2 — —
Qvart = =	$1\frac{5}{8}$ — —
1 Liefländischer Stof hält	$1\frac{2}{3}$ — —
1 Oesterreichisches Seidel	$1\frac{1}{6}$ — —
1 Pariser Pinte . .	$1\frac{1}{3}$ — —
1 Rußischer Garnitz .	$4\frac{1}{3}$ — —
1 Schwedischer Stop	$1\frac{5}{6}$ — —
1 Thornischer oder alter	
Culmischer Stof .	$1\frac{11}{12}$ — —

oder 12 Stofe Culmischen alten Maaßes, so wie es noch bis jezt in Thorn gebräuchlich ist, sind 23 Warschauer Quarts gleich.

Vergleichung der Scheffel.

Der neue in Polen eingeführte Königl. Scheffel soll nach der Verordnung 40 Garniec halten. Es ist aber der Warschau-

schauer Qvart der vierte Theil des Garniec. Wenn man daher diesen neuen Königl. Scheffel von Polen in 4 Viertel und jedes Viertel in 10 Garniec theilet, so hält in

	Sch.	V.	Garn.
Amsterdam 1 Last :	27	2	8
Berlin 1 Scheffel	0	1	$9\frac{1}{10}$
Böhmen 1 Strich	1	0	4
Breslau 1 Scheff.	0	2	6
Culm 1 Scheff.	0	1	$9\frac{1}{6}$
Danzig 1 Scheff.	0	1	$9\frac{1}{6}$
— 1 Last	28	3	$\frac{1}{2}$
Dresden 1 Sch.	0	3	7
Hamburg 1 Last	30	0	6
Königsberg			
1 alter Scheff.	0	1	8
1 neuer Scheff.	0	1	$9\frac{1}{10}$
Paris 1 Sêtier	1	1	$3\frac{4}{5}$
Rewal 1 Tonne	1	0	5
Riga 1 Tonne	1	0	6
Rußland 1 Czetwer	1	2	9
Schweden 1 Tonne	1	1	1
Thorn 1 Scheffel	0	1	$9\frac{1}{6}$

Ver-

Verschiedene Arten der Gewichte.

Man nennet dasjenige Gewicht, dessen man sich nicht blos zu einer gewissen Sache z. E. zum Golde oder Silber, sondern zu allerley Waaren und Sachen überhaupt, theils in den öffentlichen Wagen, theils bey den Krämern und sonst im gemeinen Leben bedienet, das gemeine Gewicht. Dieses wird nach Centnern, Steinen, Pfunden u. s. w. abgetheilt Der Centner, le Cent, Quintal, Cantaro, Hundred u. s. f. solte eigentlich 100 Pfunde halten, indem auch der deutsche Namen aus dem lateinischen Worte Centenarius entstanden ist. Man hat ihm aber mehrentheils noch etwas zugegeben, so daß er zuweilen bis 120 Pfunde wiegt. Er ist fast in allen Theilen von Europa gebräuchlich. Der Stein, welcher in Deutschland, Holland, England und verschiedenen andern Ländern, besonders zur Wolle, gebraucht

braucht wird, in Spanien aber und Portugall den Namen Aroba, und in Italien den Namen Salma, führt, solte eigentlich ungefähr der vierte Theil des Centners seyn. Er wiegt aber sehr verschieden von 10 bis 40 Pfunde. Das gemeine Pfund wird gewöhnlich bloß in halbe und viertel Pfunde, das Viertelpfund aber in 8 Lothe eingetheilt. Hat man nöthig etwas genauer zu gehen, so theilt man das Pfund in Lothe, das Loth aber in 4 Qventchen, welche man in Frankreich Gros nennt.

Ausser diesen Eintheilungen der Gewichte giebt es noch andere, welche besonders in den Seeörtern sehr gewöhnlich sind. Man nimmt an, daß eine mit Seewasser angefüllte Tonne 2000 Französische oder Amsterdammer Pfunde wiegt. Daher nennt man das Gewicht von ungefähr 2000 Pfunden oder 20 Centnern eine Tonne, das von 2 Tonnen oder 40 Centnern eine Last, und bestimmt den Inhalt der Schiffe nach den Lasten und Tonnen, welche sie tragen können. Die

Last

Last theilt man in 12 Schiffpfunde, und das Schiffpfund in 20 Lißpfunde. Das Schiffpfund hält nach Unterschied der Oerter 300 bis 400 gemeine Pfunde, und ist eben dasselbe Gewicht, welches man in Frankreich Charge, in Italien aber Cargo zu nennen pflegt, nämlich die Schwere, mit welcher ein Maulthier völlich beladen werden kan. Uebrigens ist der Nahme Schiffpfund nur an der Nordsee und Ostsee, und in den Gegenden, welche ihre Waaren von daher bekommen, gebräuchlich.

Das Silbergewicht, dessen sich die Goldschmiede, wie auch die mit Silberwaaren und Tressen handelnden Kaufleute bedienen, ist mehrentheils vom gemeinen Gewichte, zuweilen aber auch vom Münzgewichte, verschieden. Das Silberpfund hält in Deutschland 2 Marke, die Mark 8 Unzen, die Unze 2 Lothe und das Loth 4 Qventchen. Das Qventchen wird aber noch überdem in 4 Pfennige und der Pfennig in 2 Häller getheilt,

und dieses nennet man das Pfenniggewicht. Alles verarbeitete Silber hat einen Zusatz von Kupfer, und wird daher in Deutschland nach Lothen, in Frankreich aber nach Deniers geschätzt. So heisset dasjenige Silber 12-löthig, welches in jeder Mark 12 Lothe feines oder reines Silber und 4 Lothe Zusatz von Kupfer oder anderm Metalle enthält. Dergleichen Silber ist nach Französischer Schätzung von 9 Deniers. Denn in Frankreich theilt man, wenn von der Feine des Silbers die Rede ist, die Mark in 12 Deniers, so wie in Deutschland in 16 Lothe. Das feinste Silber, so man von den Bergwerken erhält, hat noch immer ein paar Grän Zusatz, und ist nicht ganz vollkommen fein.

In Frankreich muß, laut einem Edicte Heinrichs II. von 1554, kein anderes Silber verarbeitet werden, als von 11$\frac{1}{2}$ Deniers, oder 15$\frac{1}{3}$ Loth fein, mit 2 Grän Remedium. In Deutschland solte, nach alten Reichsabschieden, alles verarbeitete

Silber 14-löthig seyn, allein es ist heut zu Tage nirgend so fein. In Augsburg ist es 13-löthig, im ganzen Ober- und Nieder-Sächsischen Kreise 12-löthig, ja in einigen deutschen Provinzen und Städten 11, auch nur 10-löthig.

Die Münzgewichte gränzen am nächsten an die Silbergewichte der Goldschmiede. Bey ihnen ist die höchste Genauigkeit nothwendig, und daher werden sie auch in ungemein kleine Theile zerlegt. Man kan sie in 2 Classen theilen, nachdem sie zu Bestimmung entweder der Schwere oder der Feine der Metalle in den Münzen gebraucht werden. Zu der ersten Gattung gehört die Münzmark, nach welcher das Gold und Silber in den Münzen gewogen wird. Diese ist in ganz Deutschland, und nunmehro auch in Polen, die Cölnische, in Frankreich aber, England und den Niederlanden die Troysche, welche von der Stadt Troyes in Frankreich ihren Namen hat. Jedoch ist die Troysche Mark in diesen verschiedenen Ländern nicht

nicht von einerley Schwere. Die von den Niederlanden ist gerade um $\frac{1}{20}$ schwerer als die Cölnische, indem 19 Mark Troy, so wie sie in Holland und den gesammten Niederlanden, in allen dortigen Münzen, gebraucht werden, 20 Cölnischen Marken genau gleich sind. Die Französische Troysche Mark, welche man heut zu Tage schlechtweg Poids de Marc nennt, hält 4608 solcher Theile, deren die Cölnische Mark 4403 hat, so wie das Englische Troypfund von 12 Unzen 7021 solche Theile hält. Die Cölnische Mark wird auf dreyerley Art eingetheilet. Nach der ältesten deutschen Eintheilung hält ein Cölnischer Pfennig 15 Gran, nach der andern, wegen der Ducaten erfundenen Eintheilung, 17 Es, oder Ducateneschen; nach der dritten Eintheilung aber hält er 19 Asse, dergleichen 32 einen Holländischen Engel ausmachen.

Allein die Münzmeister theilen so gar den Cölnischen Pfennig in 256 Theile, und nennen ihn, wenn er so eingetheilt

worden ist, den Richtpfennig. Diese Eintheilung ist unstreitig unter allen übrigen die genaueste, und wird besonders gebraucht die Schwere der Münzen zu bestimmen, weil hiebey die größte Sorgfalt nöthig ist, wenn man aus der Schwere einzelner und oft kleiner Stücke auf das Ganze einen sichern Schluß machen will.

Die zweyte Gattung der Münzgewichte sind wieder von doppelter Art. Einige braucht man, wenn man gemischte Massen zusammen setzen, andere aber wenn man dergleichen Massen wieder zerlegen und probieren will. Zu der ersten Absicht bedient man sich wieder der gewöhnlichen Münzmark, nämlich in Deutschland der Cölnischen, in Frankreich aber und andern Ländern der Troyschen. Allein man theilt sie auf eine ganz besondere Art ein. Wenn die Feine des Silbers bestimmt werden soll, so giebt man in Deutschland der Cölnischen Mark 16 Loth, jedem Loth 6 Gran, und jedem Gran 3 Gren, daß also 288 Gren auf die Mark kommen; in Frank-
reich,

reich, England, Spanien und Italien giebt man der Mark 12 Deniers, und dem Denier 24 Grains, daß also wieder 288 Grains in der Mark sind. Ist aber vom Golde die Rede, so theilt man durchgehends die Münzmark in 24 Karat, den Karat in 4 Gran, und den Gran in 3 Gren, so daß, wie beym Silber, 288 Gren auf die Mark gehen. Daher schätzt man die Feine des Goldes nach Karat, so wie des Silbers nach Lothen. Z. E. Gold von 22 Karat 4 Gren fein, hält 22 Karat 4 Gren feines oder reines Gold, und 1 Karat 8 Gren Zusatz in jeder Mark.

Die zweyte Art der Gewichte, deren man sich zu Untersuchung der Feine gemischter metallischer Massen bedienet, sind unter dem Namen der Probiergewichte bekannt. Es würde zu weitläuftig seyn sie umständlich zu beschreiben. Sie haben das besondere, daß sie verjüngte Gewichte sind, daß z. E. der Centner nur so schwer ist, als ein Cölnisches Qventchen, und doch eben so viele verjüngte Pfunde,

Lothe u. s. w. hat, als der wahre Centner wahre Pfunde, Lothe u. s. w.

Die Goldgewichte, mit welchen die Goldschmiede ihre Goldwaaren abzuwiegen pflegen, und deren man sich auch sonst bey den Goldmünzen bedient, sind das Ducatengewicht, das Kronengewicht und das Goldgüldengewicht. Nach den deutschen Reichsgesetzen soll 1 Cölnische Mark genau 67 Stück Ducaten, oder 72 Goldgülden, oder $69\frac{1}{7}$ Kronen (welche in Frankreich Ecus d'or genannt werden) halten. Daraus kan man sich einen Begrif machen, wenn diese Münzen wichtig oder unwichtig sind.

Es ist fast unmöglich das Gold feiner zu machen, als von $23\frac{15}{16}$ oder höchstens von $23\frac{31}{32}$ Karat, obgleich das vollkommen feine völlig 24 Karat halten solte. Das Ducatengold ist von 23 Karat und 8 bis 9 Gren. Das Gold in den Kronen oder in den Ecus d'or, hält 22 Karat 3 Gren fein; das Goldgüldengold 18 Karat

rat 6 Gren fein; endlich das Kronengold, woraus die Goldschmiede Ketten, Geschmeide und andere Waaren verfertigen, hält 18 Karat fein; der Goldstaub von Guinea und Senegal hält $21\frac{3}{4}$ bis 23 Karat; der Billon d'or 12 Karat, und das Horngold nur $9\frac{1}{2}$ bis 10 Karat. In Deutschland bedienen sich die Goldschmiede des Kronengewichts zu allen Abwägungen des Goldes, so wohl des verarbeiteten als des rohen. Man muß aber das Gold der Kronen, von welchen diese Gewichte den Namen haben, oder das Gold der Französischen Münzen, die man in Deutschland Kronen nennt, von dem Kronengolde, aus welchem man Kronen, Ketten und anderes Geschmeide macht, wohl unterscheiden.

Das Apothekerpfund wird durchgehends in 12 Unzen, die Unze in 8 Drachmen, die Drachme in 3 Scrupel, und der Scrupel in 20 Gran eingetheilet.

Noch hat man in Europa ein besonderes Perlen- und Diamanten-Gewicht, welches aus Karats besteht. Dieser Diamanten-Karat wird in 4 Gran, und jeder Gran wieder in halbe, viertel und achtel Gran eingetheilt. In Amsterdam und ganz Holland rechnet man 1200 solche Karats auf eine dortige Troysche Mark.

Wichtigkeit der Ducaten.

Vermöge der deutschen Reichsgesetze müssen genau 67 Ducaten auf eine Cölnische Mark gehen, so daß jeder Ducaten eigentlich 72$\frac{597}{1000}$ Holländische Asse schwer seyn müßte. Allein da es unmöglich ist Münzen so genau zu stückeln, daß sie einander ganz vollkommen gleich seyn solten, so haben die Gesetze bey allen Münzen auch allemal ein Remedium, sowohl in der Feine als Schwere, verstattet. Daher sind die besten in Holland verfertigten

Stei-

Steine zu den Ducatengewichten etwas leichter, als der Ducaten eigentlich seyn solte, und halten nicht einmal vor voll 72 Asse, sondern nur 968 Theile des Richtpfenniges, oder $71\frac{84}{100}$ Asse. Ja in den deutschen Ducatengewichten sind die Steine noch leichter, von 967 Theilen des Richtpfennigs, oder $71\frac{77}{100}$ Assen. Dagegen nimmt die Bank in Amsterdam keine andere Ducaten an, als solche, wovon 1000 Stücke 14 Mark 1 Unze und 10 Engel Troys wiegen, welches aufs Stück $72\frac{64}{100}$ Asse ausmacht. Daher scheint es allerdings, daß die schweren Ducaten größtentheils selbst in Holland bleiben, und dagegen die leichteren andern Nationen von da zugeschickt werden. Jedoch macht das Uebergewicht, welches die Bank verlangt, auf jeden Ducaten kaum $\frac{1}{23}$ eines gemeinen Ducateneschen aus, deren nämlich 64 auf 1 Ducaten gerechnet werden, oder genauer zu reden, deren 17 in einem Cölnischen Pfennige, und 4352 in der Cöl-

nischen Mark enthalten sind. Man hat in der hiesigen Gegend 35 Stück ächte geränderte Holländische Ducaten, ohne solche auszusuchen, durch einander gewogen, und sie aufs genaueste 2290 Pariser Grains, oder $2529\frac{763}{1000}$ Cölnische Asse schwer befunden, da sie doch nach dem Reichsfusse $2540\frac{2}{10}$ Asse hätten wiegen sollen.

Das Remedium der Münzen ist besonders in Frankreich sehr genau bestimmt. So werden Louis d'or von $21\frac{3}{4}$ Karat fein durch die Französischen Gesetze vor gut erklärt, obgleich sie eigentlich 22 Karat halten solten, daß also hier das Remedium in der Feine $\frac{1}{4}$ Karat beträgt. In der Schwere macht das Remedium der Louis d'or auf jede Französische Mark 2 Felins, oder $14\frac{2}{5}$ Grains, aus. Da also die Gesetze selbst wollen, daß eine Münze, wenn sie auch um ein gewisses bestimmtes Theilchen ihrer Schwere zu leicht ist, dennoch als vollwichtig angesehen werden soll, so müssen noth=

nothwendig alle Goldgewichte etwas zu leicht seyn, nach Beschaffenheit des Remedium, damit, so lange dieses nur nicht überschritten worden ist, die Münze immer entweder zuwiegt oder überwiegt. Aus dieser nothwendigen Verschiedenheit in der Schwere der Münzen ist auch eine doppelte Art die Goldmünzen, und besonders auch die Ducaten, zu wiegen entstanden. Die erste nennt man al peso, wenn jedes einzelne Stück besonders abgewogen, und das unwichtige von dem wichtigen abgesondert wird. Die andere heisset al Marco, wenn die Goldstücke nicht einzeln, sondern in ganzen Summen abgewogen werden, da man denn unwichtige und wichtige durch einander annimmt, wenn nur anders die Summe zuwiegt.

Man hat unlängst in Danzig eine Art hölzerner Ducatenwagen erfunden, welche ungemein bequem und sehr wohlfeil sind, so daß sie aus diesen Ursachen eine Empfehlung zu verdienen scheinen.

Verflüchtigung der Diamante.

Unter die neuesten Entdeckungen der jezigen Zeiten gehöret auch die von der Verflüchtigung des Diamants. So hart dieser Edelstein auch ist, so verfliegt er doch nach und nach in einem heftigen Feuer, und welches das besonderste ist, so muß dieses Feuer offen, nicht aber verschlossen seyn.

Man hat in Paris zuerst diese Erfahrungen bey ächten Diamanten gemacht. Sie sind aber nachher auch an andern Orten, und besonders in Petersburg vom Hrn. Hofrath Model, wiederholet worden. Einige Brillanten von dreyviertel Karat hielten unter einer kleinen Muffel des Gewölbes eines Gaubischen Ofen ein heftiges Feuer, worinn selbst grünes Glas in wenig Minuten floß, aus, und verloren zwar ihren Glanz, aber an Gewichte sehr wenig. Eben dies geschah mit zwey andern kleinen Diamanten die in Gefässen oder Retortchen verschlossen wahren. Allein in einem ofnen Feuer verflogen diese gänzlich. Man brachte hierauf eine Muffel ohne Blatt auf Kolen und unter dieselbe in dreyen Schalen einen Grossen Brillanten, über zwey Karat schwer, einen geschliffenen Rubin, drey Smaragden und einen Sapphir. Die Kolen wurden angezündet, und alles mit

Ko-

Kolen bedeckt und überschüttet. Nachdem nun Muffel und Schalen glüheten, hielt man mit gleichem sehr grossen Feuer vier Stunden lang an, ohne einen Zug anzubringen. Nach drey Stunden fing der Brillant an sich gleichsam zu bewegen. Er veränderte wirklich seine Stelle und schien zu blitzen oder zu blinken. Bald darauf nahm er ab, und nach einer Stunde war er kaum noch so groß als ein Stecknadelkopf, da er doch die Gröẞe einer Erbse gehabt hatte. Man wolte ihn nicht ganz verschwinden lassen, um sich wider den Vorwurf daß er durch einen Zufall verloren gegangen wäre zu verwahren. Der Rubin hatte nichts gelitten als daß seine Oberfläche etwas glasicht schiene. Der Sapphir sah nicht blau, sondern hell und kristallartig aus. Die Smaragden waren auf der Oberfläche geflossen und milchigt angelaufen. Der Diamant hatte nach der Verkleinerung seine vorige Gestalt völlig beybehalten.

Eine ähnliche Erfahrung machte man zu gleicher Zeit mit drey andern Diamanten. Sie hielten in kleine von Porzellänmaterie verfertigte Retorten eingeschlossen, das heftigste Feuer aus, und blieben wenig verändert. Allein in offenem Feuer gingen sie in einer halben Stunde in ihr voriges Nichts und liessen keine Spur ihres Daseyns zurück.

Vornehmste jezt regierende Häuser in Europa nach alphabetischer Ordnung.

g. bedeutet geboren, G. Gemahlin, v. vermählt, E. erwählt, R. regiert, S. siehe.



Böhmen.

König, S. Römischer Kayser.

Dännemark.

König Christian VII. geb. den 29. Januar 1749. R. vom 14. Januar 1766.

Kinder.

von der seit 1772 in Zelle separirt lebenden Gemahlin Caroline Mathilde, Prinz. von England, geb. den 22. Jul. 1751.

1. Friedrich, geb. den 28. Jan. 1768. Kronprinz.
2. Luisa Augusta, g. den 7. Julii 1771.

Schwestern des Königes.

1. Sophie Magdalene, S. Schweden.
2. Wilhelmine Caroline, S. Hessen-Cassel.
3. Luise, S. Hessen-Cassel.

Halb-

Halbbruder.

Friedrich, Erbprinz, Coadjutor von Lübeck, g. den 12. October 1753. v. 1774 mit Sophia Frieder. Prinz. von Mecklenburg-Schwerin, g. den 24. August 1758.

Stiefmutter.

Juliana Maria, von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. d. 4. Septemb. 1729. Wittwe König Friedrich V. von Dännemark.

König Christian VI. Schwester.

Charlott. Amal. g den 6. Octob. 1707.

Deutsches Reich.

I.) Römischer Kayser.

Joseph II. g. den 13. May 1741. E. zum Röm. König den 27. Merz 1764. Kayser vom 18. Aug. 1765.

Geschwister.

1. Peter Leopold Joseph Johann, g. den 5. May 1747. S. Florenz.
2. Ferdinand Carl Anton, g. den 1. Jun. 1754. v. mit Maria Richardis Beatrix v. Este, Prinz. von Modena, g. den 7. April 1750, davon
   Mar. Ther. Joh. Joseph. g. 1. Nov. 1773.
3. Maximilian Franz Xavier, g. den 18. Decemb. 1756. S. Deutschmeister.
4. Marie Anne Josephe Joh. Antonia, g. den 6. Oct. 1738. Aebtißin zu Prag.

5. Ma-

5. Marie Christine Josephe Joh. Ant. g. den 13. May 1742. S. Sachsen.
6. Marie Elisabeth Joh. Anton. g. den 13. Aug. 1743.
7. Marie Amalie Jos. Joh. Ant. g. den 26. Febr. 1746. S. Parma.
8. Marie Caroline Ludovike Joh. Jos. Ant. g. den 13. Aug. 1752. S. Neapel.
9. Marie Anne Antonie, g. d. 2. Nov. 1755. S. Frankreich.

Mutter.

Maria Theresia, Königin von Ungarn und Böhmen, Erzherzog. v. Oesterreich, verw. Kayserin seit dem 18. Aug. 1765, geb. den 13. May 1717.

Oheim.

Carl Alexander Prinz von Lothringen, S. Deutschmeister.

II. Churfürsten.

1. Churfürst von Maynz, Kanzler durch Germanien.

Friedrich Carl Joseph, Freyherr v. Erthal, E. den 18. Jul. 1774.

2. Churfürst von Trier, Kanzler durch Gallien.

Clemens Wenzel, Königl. Poln. Prinz von Sachsen, g. den 28. Sept. 1739. E. den 10.

10. Febr. 1768. Bischof zu Augsburg seit dem 20. Aug. 1768. Coadjutor von Ellwangen seit 1770.

3. Churfürst von Cöln, Kanzler durch Italien.

Maximil. Friedrich, Graf von Königseck-Rothenfels, g. den 13. May 1708. E. den 6. April 1761. Bischof zu Münster seit dem 16 Sept. 1762.

4. König von Böhmen, Churfürst und Erzmundschenk.

S. Römischer Kayser.

5. Churfürst von Bayern, Erztruchses.

Maximilian Joseph, g. den 28. Merz 1727, R. vom 20. Januar 1745, v. den 13. Jun. 1747 mit Maria Anna Sophia, König August III. von Polen Tochter, g. den 29. August 1728.

Geschwister.

1. Marie Antonie Walpurgis, S. Sachsen.
2. Marie Josephe Anne Auguste, verwittw. Marggr. von Baden-Baden, seit dem 22. Octob. 1771.

Vat. Brud. Sohns Pr. Clemens Wittw. Amalie Marie Anne Josephe, Pfalzgr. Carls

v.

v. Sulzbach Tocht. g. den 22. Jun. 1722, Wittwe seit dem 6. Aug. 1770.

6. Churfürst von Sachsen, Erzmarschall.

Friedrich August, III. g. den 23. Dec. 1750. R. vom 17. Dec. 1763. v. 17. Jan. 1769. mit Marie Amalie Auguste v. Pfalz-Zweybrücken, g. den 11. May 1752.

Mutter.

Marie Antonie von Bayern, g. den 18. Jul. 1724, verw. seit dem 17. Dec. 1763.

Geschwister.

1. Carl Maximilian, g. den 24. Sept. 1752.
2. Anton Clemens, g. den 27. Dec. 1755.
3. Marie Amalie, g. den 26. Sept. 1757. v. d. 12. Febr. 1774, mit Carl August, Pfalzgraf am Rhein.
4. Maximilian Maria, g. den 13. Apr. 1759.
5. Anne Marie, g. den 27. Febr. 1761.

Vaters Geschwister.

1. Franz Xavier Aug. Alb. Ludw. g. den 25. Aug. 1730. Französischer General.
2. Carl Christian Joseph, Herzog, g. d. 13. Jul. 1733. v. den 25. Merz 1760, mit Franciſca v. Korwin Krasinska, g. den 9. Merz 1742.
3. Albrecht Casimir, Herzog von Sachsen-Teschen, Reichs-General-Feldmarschall,

g.

g. den 11. Jul. 1738 v. den 8. Apr. 1766, mit Mar. Christine Josephe, Erzherzogin von Oesterreich, g. den 13. May 1742.
4. Clemens Wenzel, S. Churf. von Trier.
5. Marie Anne Sophie, S. Bayern.
6. Marie Christine Anna Ther. Aebtißin v. Remiremont, g. den 12. Febr. 1735.
7. Marie Elisabeth, g. den 9. Febr. 1736.
8. Marie Cunigunde Dorothee, g. den 10. Nov. 1740.

7. Churfürst von Brandenburg, Erzkämmerer.

S. Preussen.

8. Churfürst von der Pfalz, Erzschatzmeister.

Carl Philipp Theodor, g. den 11. Dec. 1724. R. seit dem 31. Dec. 1742 v. den 17. Jan. 1742 mit Marie Elisabeth Auguste, Prinz. von Sulzbach, g. den 17. Jan. 1721.

Vater Schwester.

Francisca Christiana, g. den 16. May 1696. Aebtißin zu Thorn.

Vater Bruder Pfalzgraf Joseph Carls zu Sulzbach Töchter.

1. Marie Elisabeth Auguste, S. oben.
2. Amalie Marie Anne Josephe, S. Bayern.
3. Franciske Dorothee Christiane, g. den 15. Jun,

Jun. 1724. Wittwe seit den 15. Aug. 1767 des Prinzen Friedrichs von Zweybrücken-Birkenfeld.

9. Churfürst von Hannover, Erzschatzmeister.

S. Großbrittannien.

III. andre deutsche Fürsten.

Anhalt-Dessau.

Fürst Leopold Friedrich Franz, g. d. 10. Aug. 1740, R. v. 16. Dec. 1751. v. den 25. Jul. 1767 an Luise Henriette Wilhelmine, Markgr. Friedrich Heinrichs von Brandenburg Tochter g. d. 24. Sept. 1750.

Sohn.

Erbprinz Friedrich, g. den 27. Dec. 1769.

Geschwister.

1. Joh. Georg, g. den 28. Jan. 1748.
2. Albrecht, g. den 22. April 1750.
3. Henriette Catharine Agnese, g. d. 4. Jun. 1744. Canon. zu Hervorden.
4. Casimire, g. den 19. Jan. 1749, v. den 9. Nov. 1769 an Gr. Simon Aug. zur Lippe-Detmold.

Vaters Geschwister.

1. Friedr. Heinr. Eugen. g. den 26. Dec. 1705, Sächsischer General.
2. Anne Wilhelmine, g. den 12. Jun. 1715.

3.

3. Leopoldine Marie, g. den 18. Dec. 1716. S. Brandenb. Schwedt.
4. Henriette Amalie, g. den 7. Dec. 1720. Dechant zu Hervorden.

Anhalt-Bernburg.

Fürst Friedrich Albrecht, g. d. 15. Aug. 1735. R. vom 18. May 1765.

Kinder.

1. Erbprinz Alexius Friedr. Christian, g. den 12. Jun. 1767.
2. Pauline Christine Wilhelmine, g. den 23. Febr. 1769.
3. Sophie Charlotte Caroline Luise, g. den 29. Sept. 1773.

Schwestern.

1. Charlotte Wilhelmine, g. den 25. August 1737. vermählte Fürstin v. Schwarzburg-Sondershausen.
2. Friederike Aug. Soph. S. Anhalt-Zerbst.
3. Christine Elis. Albertine, vermählte Prinz. von Schwarzburg Sondershausen.

Halbschwester.

Sophie Luise, g. den 29. Jun. 1732, v. an Graf Friedrich zu Solms-Bayreuth.

Vaters Schwester.

Elisabeth Albertine, verwittwe Fürstin von Schwarzburg-Sondershausen.

Groß-

Großvaters Bruder Tochter.

Sophia Christiana, verwittwete Prinz. von Schwarzburg-Sondershausen.

Vettern.

1. Carl Ludwig, Holländ. General, g. den 16. May 1723. v. den 16. Dec. 1765, mit Amal. Eleon. v. Solms-Braunfels, davon
   1) Victor Carl Friedr. g. d. 2. Nov. 1767.
   2) Wilhelm Ludwig, g. d. 19. Apr. 1771.
   3) Alexius Clem. Friedr. Ludw. Ernst, g. den 19. August 1772.
2. Franz Adolph, Königl. Preuß. General-Lieuten. g. den 7. Jul. 1724, v. mit Maria Josepha, Gräfin von Haslingen, davon
   1) Friedr. Franz Joseph, g. 1. Merz 1769.
   2) Charl. Luise, g. den 21. Apr. 1766.
   3) Vict. Am. Ernestine, g. 11. Febr 1772.
   4) Adolph Carl Albrecht, g. 14. Jul. 1773.
3. Victoria Charlotta, g 25. Sept. 1715, geschiedne Markgr. von Bayreuth.
4. Friedr. Ludwig, g. den 29. Nov. 1741, Holländischer Oberst-Lieutenant.
5. Sophie Charl. Erneste, g. 3. Apr. 1743. G. des regierenden Fürsten von Isenburg.
6. Victor Amadeus, Ruß. Kayserl. General, g. den 21. May 1744.

Anhalt-Cöthen.

Fürst Carl George Lebrecht, g. den 15. Aug. 1730,

1730, R. vom 6. Aug. 1755. v. den 26. Jul. 1763, mit Luise Charl. Frieder. von Holstein-Glücksburg, g. 5. Merz 1749, davon

1. Erbprinz August Christian Friederich, g. den 18. Nov. 1769.
2. Carl Wilhelm, g. den 5. Jan. 1771.

Geschwister.

1. Friedrich Erdmann, Franz. Gener. Lieut. g. den 26. Oct. 1731, v. mit Luise Ferdinande Gr. von Stollb. Werniger. davon
   1) Immanuel Ernst Erdmann, g. den 9. Jan. 1768.
   2) Friedr. Ferdinand, g 25. Jun. 1769.
   3) Anna Aemilia, g. den 20. May 1770.
   4) Christine, g. den 8. Febr. 1774.
2. Christiane Anne Agnese, g. 5 Dec. 1726. v. an Gr. Heinr. Ernst v. Stollb Wernig.
3. Johanne Wilhelmine, g. 4 Nov. 1728. v. mit Fürst Carl v. Carolath-Schönaich.

Halbschwester.

Marie Magdalene Benedicte, Canonißin zu Gandersheim, g. den 22. Merz 1739.

Anhalt-Zerbst.

Fürst Friedrich August, Reichs-Gener. Feldmarschall-Lieut. g. den 8. Aug. 1734. R. vom 16. Merz 1747, v. zum andernm. den 27. May 1764 mit Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Bernburg, g. den 28. Aug. 1744.

Schwe-

Schwester.

Sophie Auguste Friederike, g. den 2. May 1729. jezt Catharina Alexiewna genannt. S. Rußland.

Anspach und Bayreuth.

Markgr. Christ. Friedr Carl Alexander, g. den 24. Febr. 1736, v. den 22. Nov. 1754 mit Friederike Caroline von Salfeld-Coburg, g. den 24. Jun. 1735.

Mutter.

Friederike Luise, Prinzeßin von Preussen, g. den 28. Sept. 1714.

Wittwe Markg. Friedr. v. Bayreuth.

Sophie Caroline Marie v. Braunsch. Wolfenbüttel, g. den 8. Octob. 1737.

Dessen Tochter.

Elis. Soph. Frieder. Wilhelm. S. Würtemb.

Geschied. Gemahlin Markgr. Friedr. Christ. von Bayreuth.

Victorie Charlotte von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, g. den 25. Sept. 1715.

Wittwe des Prinzen Friedrich Ernst von Bayreuth.

Christine Sophie v. Braunschweig-Bevern, g. den 22. Jan. 1717.

Baden.

Markgraf Carl Friedrich, g. den 22. Nov. 1728, v. den 28. Jan. 1751 mit Luise Caroline,

roline, Prinzeßin von Hessen-Darmstadt, g. den 11. Jul. 1733.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Ludwig, g. den 14. Febr. 1755, v. den 17. Jul. 1774 mit Amalia Friederica von Hessen-Darmstadt, g. den 20. Jun. 1754.
2. Friedrich, g. den 29. Aug. 1756.
3. Ludwig Wilh. August, g. 9. Febr. 1763.

Bruder.

Wilhelm Ludwig, g. 14. Febr. 1732, Holländischer General-Lieut.

Mutter.

Anne Charlotte Amalie Luise, geb. Prinzeßin von Nassau-Dietz, g. 13. Octob. 1710.

Großvaters Bruders Söhne.

1. Carl Aug. Joh. Reinh. g. 14. Nov. 1712.
2. Carl Wilhelm Eugen, g. 13. Nov. 1713.
3. Christoph, g. den 5. Jun. 1717.

Markgraf von Baden-Baden Ludwig George Simpert Wittwe.

Maria Josepha von Bayern, g. 7. Aug. 1734.

Dessen Tochter erster Ehe.

Elisabeth Augusta Franz. Eleon. g. den 16. Merz 1725.

Markgraf von Baden-Baden August George Simpert Wittwe.

Maria Victoria, Prinzeßin von Aremberg, g. den 26. Octob. 1714.

Bamberg.

S. Würzburg.

Basel.

Fürst Bischof Sim. Nic. Euf. Ign. Graf v. Froberg, g. 22. Sept. 1693. E. den 26. Octob. 1762.

Braunschweig-Wolfenbüttel.

Herzog Carl, g. den 1. Aug. 1713. R. vom 3. Sept. 1735. v. den 2. Jul. 1733 mit Philipp. Charlotte, Prinzeßin v. Preussen, g. 13. Merz 1716.

1. Erbprinz Carl Wilhelm Ferdinand, g. den 9. Oct. 1735, v. den 16. Jan. 1764, mit Auguste, Prinzeßin von England, g. den 11. Aug. 1737, davon
   1) Aug. Car. Frid. Luise, g. 3. Dec. 1764.
   2) Carl George August, g. 8. Febr. 1766.
   3) Carol. Am. Elisab. g. 17. May 1768.
   4) George Wilh. Christ. g. 7. Jun. 1769.
   5) August, g. 18. August 1770.
   6) Friedr. Wilh. g. 9. Octob. 1771.
   7) Amal. Charlotte, g. 22. Nov. 1772.
2. Friedr. August, Preuß. General-Lieuten. g. 29. Oct. 1740, v. den 6. Sept. 1768, mit Frider. Soph. Charl. Auguste, Prinz. von Würtemberg-Oels, g. 1. Aug. 1751.
3. Max. Julius Leopold, g. 10. Oct. 1753.

4.

4. Sophie Carol. Marie, S. Bayreuth.
5. Anne Amalie, S. Weymar-Eisenach.
6. Elisab. Christine Ulrike, g. den 8. Nov. 1746. resid. zu Stettin.
7. Auguste Dorothee, Canonißin zu Gandersheim, g. 2. Octob. 1749.

Geschwister.

1. Anton Ulrich, g. 28. Aug. 1714. Dessen Kinder v. der Prinzeßin Anna v. Mecklenburg-Schwerin:
   1) Catharina, g. den 26 Jul. 1741.
   2) Elisabeth, g. den 16. Nov. 1743.
   3) Ein Prinz.
2. Ludwig Ernst, Holländ. General-Feldmarschall, g. den 25. Sept. 1718.
3. Ferdinand, g. den 12. Jan. 1721.
4. Elisab. Christine, S. Preussen.
5. Luise Amalie, S. Preussen.
6. Sophie Antoinette, S. Sachsen-Salfeld.
7. Theresia Natalia, Aebtißin von Gandersheim, g. den 24. Jun. 1728.
8. Juliane Marie, S. Dännemark.

Vaters Bruders Herzog Ernst Ferdinand zu Bevern Kinder.

1. August Wilhelm, Preußischer General, g. den 10. Octob. 1715.
2. Fridrich Carl Ferdinand, Dänischer General, g. den 5. Apr. 1729.
3. Christine Sophie, S. Bayreuth.

Deutschmeister.

Herzog Carl Alexander von Lothringen, g. den 12. Dec. 1712. E. den 4. May 1761. Dessen Coadjutor ist Maxim. Franz Xav. Erzherz. von Oesterr. E. den 3. Oct. 1769.

Freysingen.

Fürst Bischof Ludw. Joseph, Freyh. v. Welden, g. 11. May 1727. E. 23. Jan. 1769.

Fulda.

Fürst Bischof Heinrich, Freyherr v. Bibra, g. den 22 Aug. 1711. E. 22. Oct. 1759.

Hessen-Cassel.

Landgraf Friedrich, g. den 14. Aug. 1720. R. seit dem 1. Febr. 1760, v. den 10. Jan. 1773 mit Philippine Auguste Amalie, Pr. v. Brandenb. Schwedt, g. 10. Oct. 1745.

Kinder.

1. Erbprinz George Wilhelm, Graf v. Hanau, g. den 3. Jun. 1743. v. den 1. Sept. 1763 mit Wilhelm. Caroline, Prinz. von Dännemark, g. den 10. Jul. 1747, davon
   1) Marie Friederike, g. 14. Sept. 1768.
   2) Caroline Amalie, g. 11. Jul. 1771.
   3) Friedrich, g. den 2. August 1772.
2. Carl, Dänischer General, g. den 19. Dec.

1774.

1744, v. den 30. Aug. 1766 mit Luise Pr. von Dännemark, g. 30. Jan. 1750, davon
1) Mar. Soph. Fried. g. 28. Oct. 1767.
2) Friedrich, g. den 24. May 1771.
3) Juliane Luise, g. den 19. Jan. 1773.
3. Friedrich, Holländischer General, g. den 11. Sept. 1747.

Vat. Brud. Landgr. Mar. Wittwe.

Friederike Charlotte von Hessen-Darmstadt, g. den 8. Sept. 1698.

Deren Kinder.

1. Ulrike Frieder. Wilhelm. S. Holst. Gott.
2. Christine Charlotte, Coadjut. zu Hervorden, g. den 11. Febr. 1725.
3. Wilhelmine, S. Preussen.

Hessen-Darmstadt.

Landgraf Ludwig IX. g. den 15. Dec. 1719, R. seit dem 7. Octob. 1768.

Kinder.

1. Erbprinz Ludwig, g. den 14. Jun. 1753.
2. Friedrich Ludwig, g. den 10. Jun. 1759.
3. Christian Ludwig, g. den 25. Nov. 1763.
4. Caroline, S. Hessen-Homburg.
5. Friederike Luise, S. Preussen.
6. Amalie Friederike, g. den 20. Jun. 1754, Dechant. zu Qvedlinburg.
7. Wilhelmine, S. Rußland.
8. Luise, g. den 30. Jan. 1757.

Geschwister.

1. George Wilhelm, Reichs-General, g. den 11. Jul. 1722, v. den 16. Merz 1748 mit Marie Luise Albertine, Gr. von Leiningen-Dachsburg, davon
   1) Ludwig George Carl, g. 1749.
   2) George Carl, g. 1754.
   3) Carl Wilhelm Georg, g. 1757.
   4) Friedr. Georg. Aug g. 1759.
   5) Friedr. Caroline Luise, S. Mecklenb.
   6) Charl. Wilh. Christ. Marie, g. 1755.
   7) Luise Henr. Caroline, g. 1761.
   8) Marie Wilhelmine Auguste, g. 1765.
2. Caroline Luise, S. Baden.

Muhmen.

1. Theodora, g 1706. verwittwete Herzogin von Guastalla.
2. Henriette, g. 1702, geb. Prinz. v. Modena.

Hessen-Homburg.

Landgraf Friedr. Ludwig Wilhelm Christian, g. 31. Jan. 1748. v. 1768 mit Carolinen, Prinz. von Darmstadt, g. 2. Merz 1746.

Kinder.

1. Friedrich Joseph Carl, g. 1769.
2. Ludwig, g. 1770.
3. Caroline Luise, g. 1771.
4. Luise Ulrike, g. 1772.
5. Christiane Amalie, g. 1774.

Muh-

Mutter.
Ulrike Luise, v. Solms-Braunfels, g. 1731.
Vaters Schwester.
Ulrike Sophie, g. 1726.
Muhme.
Marie Friderike, g. 1714. verw. Fürst. von Hohenlohe-Bartenstein.

Hessen-Philippsthal.

Landgraf Wilhelm, g. den 29. August 1726, v. den 26. Jun. 1755 mit Ulrike Eleonore, seines Onkels Wilhelm T. g. 27. Apr. 1732.

Kinder.

1. Erbprinz Carl, g. 6. Nov. 1757.
2. Friedrich, g. 4. Sept. 1764.
3. Wilhelm, g. 10. Octob. 1765.
4. Ludwig, g. 8. Octob. 1766.
5. Juliane Wilhelmine Luise Amalie, Canonißin zu Hervorden, g. den 8. Jun. 1761.
6. Ernst Constantin, g. 8. Aug. 1771.

Schwester.

Charlotte Amalie, S. Sachsen-Meynungen.

Vat. Brud. Kinder.

1. Friedrich, g. den 13. Febr. 1727, v. den 15. Jan. 1772 mit Henriette Sophie Gr. von Grumbach.
2. Adolph, g. den 29. Jun. 1743.
3. Cath. Frieder. Charlotte, g. den 26. Apr.

 1725,

1725, v. mit Albrecht August, Graf von Isenburg-Büdingen.
4. Johannette Charlotte, g. 1730.
5. Antoinette Caroline, g. 1731.
6. Ulrike Eleonore, S. oben.
7. Anne Fried. Wilhelm. g. 1735, v. 1767 m. Ludw. Heinr. Adolph, Gr. v. Lippe-Detm.
8. Dorothee Marie, g. 1738, v. 1764 mit Joh. Carl Ludwig, Graf von Löwenstein.

Hessen-Rheinfels-Rothenburg.

Landgraf Constantin, g. den 21. May 1716.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Immanuel, g. den 5. Jun. 1746, v. 1. Sept. 1771 mit Mar. Leopoldine Adelgunde, Prinz. von Lichtenstein.
2. Christian, g. den 30. Nov. 1750.
3. Carl Constantin, g. den 10. Jan. 1752.
4. Ernst, g. den 28. Sept. 1758.
5. Clementine Franz. Ernest. Leop. g. 1747.
6. Mar. Hedwig Eleon. Christ. g. 1748, v. 1766 mit Jac. Leop. Carl, Pr. v. Bouillon.
7. Antoine Friederike, g. 1753.
8. Wilhelmine, g. 1755.

Schwester.

Christine Henriette, S. Sardinien.

Brch

Bruders Töchter.

1. Anne Marie Victorie Christ. g. 1728. v. 1745 an Prinz Carl von Soubise.
2. Mar. Luise Eleonore, g. 1729, v. 1746 m. Max. Franz Ernst, Fürst v. Salm-Salm.

Hildesheim.

Friedrich Wilhelm Ludwig, Freyherr von Westphalen, Bischof g. 1727, E. 1763. Coadjutor von Paderborn seit 1773.

Holstein-Sonderburg-Augustburg.

Herzog Friedrich Christian, g. 6. Apr. 1721, R. von 1754.

Kinder.

1. Erbprinz Friedrich Christian, g. den 28. Sept. 1765.
2. Friedr. Carl Aemilius, g. 8. Merz 1767.
3. Christian August, g. 9. Jul. 1768.
4. Sophie Amalie, g. 10. August 1769.

Geschwister.

1. Aemil. August. Dänisch. Gener. g. 1722.
2. Christiane Ulrike, g. 1727.
3. Sophie Magdalene Marie, g. 1731.
4. Charlotte Amalie, g. 1736.

Holstein-Beck.

Herzog Peter August Friedrich, g. 1697, v. 1742 mit Anna Natalia, Gr. Gollow u.

Tochter.
Catharina, g. 1750, v. 1767 an Iwan Fürst Baratinski.

Sohns Wittwe.
Frieder. Charl. Anton. Amal. Gr. v. Döna-Leistenau, g. 1738.

Deren Sohn.
Friedrich Carl Ludwig, g. 1757.

Schwester des Herzogs.
Charlotte, Pr. von Quedlinburg, g. 1700.

Muhmen.
1. Marie Anne, Gr. v. Sonza, g. 1717.
2. Johanne Amal. Gr. v. Tarouca, g. 1719.

Holstein-Glücksburg.

Herzog Friedr. Heinr. Wilhelm, g. 1747. v. 1769 mit Anne Caroline, Prinzeßin von Nassau-Saarbrücken, g. 1751.

Mutter.
Henriette Auguste, Gr. von Lippe-Detmold.

Schwestern.
1. Sophie Magdalene, g. 1746.
2. Luise Charl. Frieder. S. Anhalt-Cöthen.
3. Juliane Wilhelmine, g. 1754.

Muhmen.
1. Luise Sophie Friederike, g. 1708.
2. Charlotte Amalie, Canonißin von Gandersheim, g. 1709.

Vat.

Vat. Brud. Wittwe.
Anne Charlotte, Gräfin von Lippe-Detmold, g. 1724.

Holstein-Gottorp.

Friedrich August, Bischof zu Lübeck, g. den 20. Sept. 1711. v. den 21. Nov. 1752 mit Ulrike Friderike Wilhelmine, Prinzeßin von Hessen-Cassel, g. 31. Octob. 1722.

Kinder.

1. Peter Friedrich Wilhelm, g. 1754.
2. Hedwig Elisab. Charlotte, g. 1759, v. 1774 mit Prinz Carl von Schweden.

Vettern.

1. Wilhelm August, g. 1753.
2. Peter Friedrich Ludwig, g. 1755.

Holstein-Plön.

Herzog Friedrich Carls Wittwe, Christ. Irmengard, Gräfin von Reventlau, g. 1711.

Muhmen.

1. Charl. Amal. Can. zu Gandersh. g. 1709.
2. Christ. Luise, G. Sachsen-Hildburghaus.

Holstein-Wiesenburg.

Des letzten Herzogs Tochter, Maria Gabriela Felicitas, verw. F. von Fürst. Moeskirchen, g. 1716.

Johanniter-Meister zu Heidersheim.

Fürst Johann Baptista, Freyhr. v. Schaumburg zu Herrlichheim, g. 1701. E. 1755.

Lübeck.

Fürst Bischof Friedrich August, S. Holstein-Gottorp.

Lüttich.

Fürst Bischof Franz Carl, Graf von Velbrück, E. 1772.

Mecklenburg-Schwerin.

Herzog Friedrich, g. 9. Nov. 1717, R. seit dem 31. May 1757, v. den 1. Merz 1746 mit Luise Friederike, Prinz. von Würtemberg-Stuttgard, g. den 3. Febr. 1722.

Geschwister.

1. Ludwig, g. den 6. August 1725, v. 1755 mit Charlotte Sophien von Sachsen-Coburg, g. 1731, davon
   1) Friedrich Franz, g. 10. Dec. 1756.
   2) Sophie Friederike, S. Dännemark.
2. Ulrike Sophie, g. 1723.
3. Amalie, Canonißin zu Hervord, g. 1732.

Meck-

Mecklenburg-Strelitz.

Herzog Adolph Friederich IV. g. den 5. May 1738, R. seit 11. Dec. 1752.

Geschwister.

1. Carl Ludwig Friedrich, Hannöverischer General-Lieutenant, g. den 10. Oct. 1741, v. 18. Sept. 1768 mit Frieder. Caroline Luise, Prinzeßin von Hessen-Darmstadt, g. 20. Aug. 1752, davon
   1) Charl. Georgine Luise Fried. g. 1769.
   2) Theresia Matthilda Amalia, g. 1773.
2. Ernst Gottlob Albrecht, Hannöverischer General-Major, g. 22 August 1742.
3. Georg August, Kays. Kön. Gener. g. 1748.
4. Christiane Sophie Albertine, g. 1735.
5. Sophie Charlotte, S. Großbrittannien.

Nassau-Dietz.

Fürst Wilhelm V. Prinz von Oranien, Erbstatthalter der vereinigten Niederlande, g. den 8. Merz 1748. Succed. den 22. Oct. 1751. v. den 4. Oct. 1767, mit Frieder. Sophie Wilhelmine, Prinzeßin v. Preuss. g. den 7. August 1751.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. 24. Aug. 1772.
2. Frieder. Luise Wilhelm. g. 28. Nov. 1770.
3. Wilhelm George Friedrich, g. 17. Febr. 1774.

 Schwe-

Schwester.
Caroline, S. Nassau-Weilburg.
Vaters Schwester.
Anne Luise, S. Baden.

Nassau-Saarbrück Usingen.

Fürst Carl, g. 1. Jan. 1713.

Kinder.

1. Erbprinz Carl Wilhelm, g. 9. Nov. 1735. Holländ. Gener. Lieut. v. 16. Apr. 1760 mit Caroline Felicitas Polixene, Gräfin von Leiningen-Dachsburg, g. 1734, davon
   1) Caroline Polixene, g. 4. Apr. 1762.
   2) Luise Caroline Henriette, g. 14. Jun. 1763.
2. Friedrich August, Kayserl. General, g. 1738.
3. Johann Adolph, Preußischer General-Major, g. 1740.

Nassau-Saarbrück und Ottweiler.

Fürst Ludwig, g. 3. Jan. 1745, v. 1767 mit Wilhelmine Sophie Eleonore, Prinz. von Schwarzburg-Rudolstadt, g. 1751.

Sohn.

Erbprinz Heinrich Ludwig Carl Albrecht, g. 9. Merz 1769.

Mutter.

Sophie Christine Charlotte Erdmunde, Gr. von Erpach, g. 1725.

Schwe-

Schwestern.

1. Anne Caroline, S. Holstein-Glücksburg.
2. Wilhelmine Henriette, Canon. zu Hervorden, g. 1752.

Vaters Schwester.

Hedwig Henriette, Canon. zu Herv. g. 1714.

Nassau-Siegen.

Wittwe des letzten Fürsten, Sophia Polixena Concordia, geb. Gräfin von Saint-Wittgenstein, g. 1709.

Kinder.

1. Marie Eleonore Concordie, g. 1731.
2. Anne Charlotte Auguste, g. 1734.

Schwestern des letzten Fürsten.

1. Charlotte Friederike Amalie, g. 1702.
2. Hedwig Elisabeth, g. 1719.

Nassau-Weilburg.

Fürst Carl Christian, Holländischer General, g. 1735, v. 1760 mit Wilhelm. Caroline, Prinzeßin von Oranien, g. 1743.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. 1768.
2. Auguste Marie Caroline, g. 1764.
3. Wilhelmine Luise, g. 1765.
4. Caroline Luise Friederike, g. 1770.

Oesterreich.

S. Römischer Kayser.

Osnabrück.

Fürst Bischof Friedrich, Prinz v. England, g. den 16. Aug. 1763. E. 27. Febr. 1764.

Paderborn.

Fürst Bischof Wilhelm Anton Franz, Freyherr von der Asseburg, g. 1707. E. 1763. Coadjutor S. Hildesheim.

Passau.

Fürst Bischof Leopold Ernst Joseph, Graf von Firmian, g. 1708. E. 1763.

Pfalz.

Pfalz-Sulzbach. S. Churfürsten.

Pfalz-Zweybrücken und Birkenfeld.

Herzog Christian IV. g. 6. Sept. 1722. R. vom 3. Febr. 1735.

Schwester.

Christiane, verw. F. von Waldeck, g. 1725.

Bruders Wittwe.

Franziska Dorothea, Prinzeßin von Sulzbach, g. 1724.

Deren Kinder.

1. Carl Theodor August, Reichs-General-Feld-

Feldmarschall-Lieuten. g. 1746. v. 1774 mit Mar. Amal. Pr. v. Sachsen g. 1757.
2. Maximilian Joseph, g. 1756.
3. Marie Amalie Auguste, S. Chur-Sachs.
4. Marie Anne, g. 18. Jul. 1753.

Großvaters Bruder Kinder.

1. Prinz Johann zu Gelenhausen, g. 1698.

Kinder.

1) Johann Carl Ludwig, g. 1745.
2) Wilhelm, g. 1752.
3) Luise Christiane, g. 1748, v. 1773 mit Graf Heinrich zu Plauen.

2. Charlotte Catharine, g. 1699, verw. F. von Solms-Braunfels.

Deren Bruders Wittwe.

Ernestine Luise, g. F. von Waldeck, g. 1705.

Deren Tochter.

Luise Caroline, g. 1738.

Regensburg.

Fürst Bischof Anton Ignaz Joseph, Graf v. Fugger-Kirchberg, g. 1711. E. zum gefürsteten Probst von Ellwangen 1756, zum Bischof von Regensburg 1769.

Sachsen.

Albertinische Linie. S. Chursachsen.

Erne-

Erneſtiniſche Linie.

Sachſen-Gotha.

Herzog Ernſt Ludwig, g. den 30. Jan. 1745, R. vom 10. Merz 1772, v. den 21. Merz 1769 mit Mar. Charl. Amal. Erneſt. Prinz. von Sachſen-Meynungen, g. 11. September 1751.

Kinder.

1. Erbprinz Ernſt, g 27. Febr. 1770.
2. Leopold Auguſt, g. 23. Nov. 1772.

Geſchwiſter.

1. Auguſt, Holländ. General, g. 1747.
2. Frieder. Luiſe, g. 1741.

Vaters Geſchwiſter.

1. Moriz, Heßiſcher General, g. 1711.
2. Joh. Adolph, Sächſiſch. Gener. g. 1721.
3. Friederike, verw. Herzogin von Sachſen-Weiſſenfels, g. 1715.

Herzog Johann Auguſts Töchter.

1. Auguſte Luiſe Friederike, g. 1752.
2. Luiſe, g. 1756.

Sachſen-Hildburghauſen.

Herzog Ernſt Friedrich Carl, g. den 10. Jun. 1717. R. ſeit 1745. v. den 1. Jul. 1758 mit Erneſtine Auguſte Sophie, Prinzeßin von Sachſen-Weimar, g. 5. Jan. 1740.

Kin-

Kinder.
1. Erbprinz Friedrich, g. 1763.
2. Ernestine Friederike Sophie, g. 1760.
3. Christiane Sophie Caroline, g. 1761.

Geschwister.
1. Friedrich Wilhelm Eugen, Dänischer General, g. 1730.
2. Sophie Amalie Caroline, g. 1732, reg. F. von Hohenlohe-Oeringen.

Vat. Brud. Wittwe.
Christiane Luise, Pr. v. Holst. Plön, g. 1713.

Großvaters Bruder.
Fürst Joseph Friedrich Wilhelm, Kayserl. Königl. General, g. 1702.

Sachsen-Meynungen.

Herzog August Friedrich Carl, g. 19. Nov. 1754, und Herzog George Friedrich Carl, g. 4. Febr. 1761. Succed. beyde zusammen 1763 unter mütterl. Vormundschaft.

Mutter.
Charlotte Amalie, Prinzeßin von Hessen-Philippsthal, g. 1730.

Schwestern.
1. Mar. Charl. Amalie, S. Sachs. Gotha.
2. Wilhelmine Luise Christiane, g. 1752.
3. Amalie Auguste Caroline Luise, g. 1762.

Vetter und Muhmen.
1. Philippine Elisabeth, g. 1714.

2.

2. Philippine Luise, g. 1720.
3. Bernhard Ernst, g. 1721.

Sachsen-Coburg-Saalfeld.

Herzog Ernst Friedrich, g. den 8. Merz 1724, R. von 1764, v. den 23. Apr. 1749 mit Sophie Antoinette, Prinzeßin von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. 23. Jan. 1724.

Kinder.

1. Erbprinz Franz Friedrich Anton, g. 1750.
2. Ludwig Carl Friedrich, g. 1755.
3. Caroline Ulrike Amalie, g. 1753, Canon. zu Gandersheim.

Mutter.

Herzogin Anne Sophie, Prinz. v. Schwarzburg-Rudolstadt, g. 1700.

Geschwister.

1. Christian Franz, K. K. General, g. 1730.
2. Friedrich Josias, K. K. Oberster, g. 1737.
3. Charlotte Sophie, S. Meckl. Schwerin.
4. Frieder. Carol. S. Anspach Bayreuth.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Herzog Carl August, g. den 3. Sept. 1757. Succed. den 28. May 1758.

Mutter.

Anne Amalie, Prinzeßin von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. den 24. Octob. 1739, v. 16. Merz 1756. Wittwe 28. May 1758.

Brn.

Bruder.

Friedrich Ferdin. Constant. g. 8. Sept. 1758.

Vaters Schwester.

Ernestine Auguste Sophie, S. Hildburgh.

Muhme.

Charlotte Wilhelmine, g. 1703.

Salzburg.

Fürst Erzbischof Hieron. Joseph Franz de Paula, Graf von Collóredo von Waldsee, Bischof von Gurck, E. den 14. Merz 1772.

St. Gallen.

Gefürst. Abt Beda Angehrn von Hagenwyl, g. den 7. Dec. 1725. E. 11. Merz 1767.

Würtemberg-Stuttgard.

Herzog Carl Eugenius, g. 11. Febr. 1728. R. vom 12. Merz 1737, v. den 26. Sept. 1748 mit Elisabeth Sophie Friederike, Prinzeßin von Brandenburg-Bayreuth, g. den 30. Aug. 1732.

Geschwister.

1. Ludwig Eugen. Franz. Gener. g. 1731, v. 1762 mit Luise Albertine, Gräfin v. Beichlingen, g. 1728.
2. Friedrich Eugen. g. 1732, v. 29. Nov. 1753 mit Friederike Dorothee Sophie, Prinzeßin von Brandenburg-Schwedt, g. 18. Dec. 1736, davon

1)

1) Friedrich Wilhelm Carl, g. 1754.
2) Friedrich Ludwig Alexander, g. 1756.
3) Friedrich Eugen. Heinrich, g. 1758.
4) Friedrich Wilhelm Philipp, g. 1761.
5) Friedrich August Ferdinand, g. 1763.
6) Friedrich Heinrich Carl, g. 1770.
7) Carl Alexander Friedrich, g. 1771.
8) Carl Friedrich Heinrich, g. 1772.
9) Sophie Doroth. Aug. Luise, g. 1759.
10) Frieder. Elisab. Amalie Aug. g. 1765.
11) Elisabethe Wilhelmine Luise, g. 1767.

3. Auguste Elisab. Marie Luise, Fürstin v. Thurn und Taxis, g. 1734.

Muhme.

Henriette Marie, Prinzeßin von Preussen, g. 1702, Wittwe den 23. Nov. 1731.

Deren Tochter.

Luise Friederike, S. Mecklenburg-Schwerin.

Würtemberg-Neustadt.

Herzog Friedrichs Augusts Tochter, Friederike, Canon. zu Gandersheim, g. 1699.

Würtemberg-Oels.

Herzog Carl Christian Erdmann, g. 25. Oct. 1716. Succed. 15. Oct. 1744, v. 1741 mit Marien Sophien Wilhelminen, Gräfin von Solms-Laubach, g. 1721.

Toch-

Tochter.
Friederike Sophie Charlotte Auguste, S. Braunschweig.

Würzburg.

Fürst Bischof Adam Friedr. Joseph Maria, Reichsgraf von Seinsheim, Herz. in Franken und Bischof zu Bamberg, g. 1708. E. zu Würzburg 1755, zu Bamberg 1757.

✥ ✥ ✥

England.

S. Großbrittannien.

Florenz.

Großherzog Peter Leopold, Erzherzog von Oesterreich, g. den 5. May 1747, R. vom 22. Aug. 1765, v. den 5. Aug. 1765 mit Marie Luise, Prinzeßin von Spanien, g. den 24. Nov. 1745.

Kinder.

1. Franz Joseph Carl, g. 1768.
2. Ferdinand Joseph, g. 1769.
3. Carl Ludwig Joh. Jos. Lorenz, g. 1771.
4. Alexand. Leop. Jos. Joh. Euseb. g. 1772.
5. Albrecht Johann Jos. Faustus, g. 1773.
6. Mar. Theres. Jos. Charl. Joh. g. 1767.
7. Mar. Anne Ferdin. Josephe, g. 1770.

Frankreich.

König Ludwig XVI. g. den 24. Aug. 1754.

R.

R. d. 10. May 1774, v. den 19. Apr. 1770 mit Marie Anne Antonie, Erzherzogin von Oesterreich, g. den 2. Nov. 1755.

Geschwister.

1. Ludwig Stanislaus Xavier, Graf von Provence, g. den 17. Nov. 1755, v. den 14. May 1771 mit Marien Josephinen, Prinz. von Sardinien, g. 2. Sept. 1753.
2. Carl Philipp, Graf von Artois, g. den 9. Octob. 1757. v. 1773. mit Mar. Theres. Prinz. von Sardinien, g. 1756.
3. Marie Adelheid Clotilde Xav. g. 1759.
4. Elisabethe Philippine Marie, g. 1764.

Tanten.

1. Madame Adelaide, g. 1732.
2. Madame Victorie Louise Marie Theres. g. 1733.
3. Mad. Soph. Phil. Elis. Justine, g. 1734.
4. Madame Luise Marie, g. 1737, im Klost.

Großbrittannien.

König Georg III. Churfürst zu Hannover, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, g. den 4. Jun. 1738, R. vom 25. Oct. 1760, v. den 8. Sept. 1761 mit Sophien Charlott. Prinzeßin von Mecklenburg-Strelitz, g. den 19. May 1744.

Kinder.

1. George Friedr. August, Prinz v. Wallis, g. 1762.

2.

2. Friedrich, Bischof v. Osnabrück, g. 1763.
3. Edward Friedrich Wilh. Heinr. g. 1765.
4. Edward August, g. 1767.
5. Ernst August, g. 1771.
6. Wilhelm Edw. Aug. Friedrich, g. 1773.
7. Adolph Friedrich, g. 1774.
8. Charlotte Auguste Mathildis, g. 1766.
9. Auguste Sophie, g. 1768.
10. Elisabeth, g. 1770.

Geschwister.

1. Wilh. Heinr. Herz. v. Glocester, g. 1743, v. 1767 mit der Gr. v. Waldgrave, davon
   1. Sophie Mathilde, g. 1773.
   2. Noch eine Prinzeßin, g. 1774.
2. Heinrich Friedrich, Herz. v. Cumberland, g. 1745, v. mit der verw. Mad. Horton, Tochter des Lords Irnham.
3. Augusta, Herzogin von Cornwall, S. Braunschweig.
4. Caroline Mathildis, S. Dännemark.

Vaters Schwester.

Amalie Sophie Eleonore, g. 1711.

Kurland.

Herzog Peter g. 15. Febr. 1724, R. seit 24. Nov. 1769, v. 1774 mit Eudoxai Issapow.

Mutter.

Benigna Gottlieb, geb. von Treiden, g. den 15. Octob. 1703.

Geschwister.

1. Carl, g. den 11. Octob. 1728.
2. Hedwig Elisabeth, g. den 4. Jul. 1727, v. 1759 mit dem Rußisch-Kayserl. Kammerherrn Alexander Baron von Tscherkassow.

Maltha.

Großmeister, Franz Ximenes, g. 1702. E. 1773.

Modena und Mirandola.

Herzog Franz III. g. den 2. Jul. 1698. R. vom 26. Oct. 1737.

Kinder.

1. Erbprinz Hercules Reinald, Herzog von Massa-Carara, g. 1727, v. 1741 mit Marie Therese, Prinzeßin v. Massa-Carara, g. 1725, davon

Tochter.

1. Maria Richardis Beatrix, S. Römischer Kayser.
2. Mechtildis, g. 1729.
3. Fortunata Maria, g. 1731.
4. Elisabeth Ernestine, g. 1741.

Schwestern.

1. Benedicte Ernestine Marie, g. 1697.
2. Anne Amalie Josephe, g. 1699.
3. Henriette Marie, S. Hessen-Darmstadt.

Nea-

Neapel.

S. Sicilien.

Parma, Piacenza und Gvastalla.

Herzog Infant Ferdin. Mar. Ludw. Philipp Joseph, g. den 20. Jan. 1751, R. vom 18. Jul. 1765, v. den 27. Jun. 1769 mit Marie Amalie Josephe, Erzherzogin von Oesterreich, g. den 26. Febr. 1756.

Kinder.

1. Caroline Marie Theresie, g. 1770.
2. Ludwig, g. 1773.

Schwester.

Luise Marie Theresie, g. 1751. S. Spanien.

Polen.

König Stanislav August, g. den 17. Jan. 1732. E. den 7. Sept. 1764. Gekr. den 25. Nov. 1764.

Portugall.

König Joseph Immanuel, g. den 6. Jun. 1714. R. vom 31. Jul. 1750. v. den 31. Merz 1732 mit Marie Anne Victorie, Infantin von Spanien, g. 31. Merz 1718.

Kinder:

1. Marie Franziske Isabelle, Prinz. v. Brasilien, g. den 17. Dec. 1734, v. 1760 mit

dem Bruder des Königes dem Infanten Don Pedro, g. den 5. Jul. 1717, davon

1. Joseph Franz Xaver, Herz. v. Beyra, g. 1761.
2. Juan Mar. Jos. Ludw. Franc. Xaver. de Paulo Dominico, g. 1767.
3. Marie Anne Victorie, g. 1768.
4. Noch eine Prinzeßin, g. 1774.

2. Anne Franziske Antonette, g. 1736.

Preussen.

König Friedrich II. g. 24. Jan. 1712, R. vom 31. May 1740, v. den 12. Jun. 1733 mit Elisabeth Christine, Prinzeßin von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. 8. Nov. 1715.

Bruders Wittwe.

Luise Amalie, Schwester der Königin, g. den 29. Jan. 1722. Wittwe den 12. Jun. 1758.

Deren Kinder.

1. Friedrich Wilhelm, Prinz von Preussen, g. den 25. Sept. 1744, v. 14. Jul. 1769 mit Friederike Luise, Prinzeß. von Darmstadt, g. den 16. Octob. 1751, davon
   1) Friedrich Wilhelm, g. 3 Aug. 1770.
   2) Friedrich Ludwig Carl, g. den 5. Nov. 1773.

Toch-

Tochter aus der ersten Ehe der jezt in Stettin lebenden Prinzeßin von Braunschweig, g. den 8. Nov. 1746, v. den 14 Jul. 1765.

Friederike Charlotte Ulrike Catharine, g. den 7. May 1767.

2. Friederike Sophie Wilhelmine, S. Nassau-Dietz.

Des Königes Geschwister.

1. Friedrich Heinrich Ludwig, g. 18. Jan. 1726, v. den 25. Jun. 1752 mit Wilhelmine, Prinzeßin von Hessen-Cassel, g. den 23. Febr. 1726.
2. August Ferdinand, g. den 23. May 1730, v. den 27. Sept. 1755 mit Anne Elisabeth. Luise, Prinzeßin von Schwedt, g. den 22. Apr. 1738, davon
   1) Friederike Dorothee Luise Philippine, g. 1770.
   2) Friedr. Christ. Heinr. Ludw. g. 1771.
   3) Christian Ludwig, g. 1772.
3. Friederike Luise, S. Anspach-Bayreuth.
4. Philippine Charlotte, S. Braunschweig.
5. Luise Ulrike, S. Schweden.
6. Anne Amalie, g. den 9. Nov. 1723, Aebt. zu Quedlinburg.

Vetter des Königes.

Friedrich Heinrich, Markgraf zu Schwedt, g. 21. August 1709. Succed. in Schwedt

den 4. Merz 1771, v. den 13. Febr. 1739 mit Leopoldine Marie, Prinzeßin von Anhalt-Dessau, g. den 18. Dec. 1716.

Kinder.

1. Friederike Charlotte Leopoldine, Aebtiß. zu Hervorden, g. den 18 Aug. 1745.
2. Luise Henr. Wilhelm. S. Anhalt-Dessau.

Kinder Markgraf Friedrich Wilhelm von Schwedt.

1. Frieder. Dorothee Soph. S. Würtemb.
2. Anne Elisabethe Luise, S. oben.
3. Philippine Aug. Amal. S. Hessen-Cassel.

Desselben Schwester.

Henriette Marie, S. Würtemberg.

Rom.

Päbstlicher Stuhl. Vacat.

Rußland.

Kayserin Catharina Alexiewna, geb. Prinz. von Anhalt-Zerbst, g. den 2. May 1729, R. seit dem 9. Jul. 1762. Gekr. zu Moscau den 3. Octob. 1762.

Sohn.

Großfürst Paul Petrowitsch, g. den 1. Oct. 1754, v. den 10. Octob. 1773 mit Natalia Alexiewna, Prinz. von Hessen-Darmstadt, ehedem Wilhelmine, g. den 25. Jun. 1755.

Sar-

Sardinien.

König Victor Amadeus Maria, g. 26. Jun. 1726, R. seit dem 20. Febr. 1773, v. den 12. Apr. 1750 mit Maria Antonia, Prinz. von Spanien, g. den 17. Nov. 1729.

Kinder.

1. Kronprinz Carl Immanuel Ferdinand, Herzog von Savoyen, g. 24. May 1751.
2. Victor Immanuel Cajetan, Herzog von Aosta, g. den 24. Jul. 1759.
3. Moriz Joseph Maria, Herzog von Montferat, g. den 12. Sept. 1762.
4. Carl Felix Joseph Maria, Herzog v. Genevois, g. 1765.
5. Joseph Benedict Mar. Placidus, Graf von Morienne, g. 1766.
6. Marie Luise Jos. Benedicte, S. Frankr
7. Marie Theresie, g. 1756, S. Frankreich.
8. Anne Marie Charlotte, g 1757.
9. Mar. Charl. Antonie Adelheid, g. 1764.

Geschwister.

1. Eleonore Marie Theresie, g. 1728.
2. Marie Felicitas, g. 1730.
3. Benedict Moriz, Herzog von Chablais, g. 1741.

Schweden.

König Gustav, g. den 24. Jan. 1746. R. seit dem 12. Febr. 1771, v. den 1. Oct. 1766

mit

mit Sophie Magdalene, Prinzeßin von Dännemark, g. den 3. Jul. 1746.

Mutter.

Luise Ulrike, Prinz. v. Preuss. g. 24. Jul. 1720.

Geschwister.

1. Carl, Herzog von Südermannland, g. 7. Oct. 1748. v. 7. Jul. 1774 mit Hedwig Elisabeth Charlotte, Prinz. von Holstein-Gottorp, g. den 22. Merz 1759.
2. Friedrich Adolph, Herzog v. Ostgothland, g. den 18. Jul. 1750.
3. Sophie Albertine, g. den 8. Oct. 1753, Coadjutor zu Quedlinburg.

Sicilien.

König Ferdinand Anton, g. den 12. Jan. 1751. R. seit dem 6. Oct. 1759, v. den 7. Apr. 1768 mit Marie Caroline Luise, Erzherz. von Oesterreich, g. 13. Aug. 1752.

Kinder.

1. Marie Thers. Carol. Josephe Antonette, g. 1772.
2. Luise Marie Amalie Theresie, g. 1773.

Spanien.

König Carl III. g. den 20. Jan. 1716. R. vom 11. Septemb. 1759.

Kinder.

1. Philipp Ant. Herz. v. Calabrien, g. 1747.

2.

2. Kronprinz Carl Anton Diego, Prinz von Asturien, g. den 12. Nov. 1748. v. den 4. Sept. 1765 mit Luise Marie, Prinz. von Parma, g. den 9. Dec. 1751.
3. Ferdinand Anton, S. Sicilien.
4. Gabriel Anton Franz, g. 11. May. 1752. Großprior von Castilien.
5. Anton Pascal, g. den 31. Dec. 1755.
6. Marie Josephe, g. 1744.
7. Marie Luise, S. Florenz.

Geschwister.

1. Inf. Don Ludwig, g. den 25. Jul. 1727.
2. Inf. Marie Anne Victoria, S. Portugall.
3. Inf. Marie Antonie, S. Sardinien.

Tatarey.

Chan, Sahib Geray, Sultan seit 1771.

Türkey.

Kayser, Achmet IV. sonst Abdul Hamet, g. 1723, R. seit 1774.

Vereinigte Niederlande.

Erbstadthalter, Wilhelm V. Prinz von Oranien, S. Nassau-Diez.

Ungarn.

S. Römischer Kayser.

Wallachey.

Fürst Monolacki. Seit 1770.

Verkürzte Abbildung des Staats von Polen, aufs Jahr 1775.

Senateurs.

I.

Erzbischöfe und Bischöfe nebst ihren Weyhbischöfen,

welche letztere aber keine Senateurs sind.

Erzbischof von Gnesen, Metropolit und Primas des Reichs, Fürst von Lowicz, auch erster Fürst von Polen und Litthauen, Gabriel Podoski. Suffragan Joh. Karski, Bischof von -

Erzbischof von Lemberg, Metropolit von Reussen, Wenceslaus Sierakowski. Suffrag. Sam. Głowiński, Bischof von Hebron.

Bi-

Bischof von Krakau, und Fürst von Severien, Cajetan Sołtyk. Suffr. Franc. Potkański, Bischof v. Patara. Suffr. von Lublin, Joseph Lenczowski.

Bischof von Cujavien, Ant. Ostrowski, Coadjut. Jos. Rybiński. Suffr. Dembowski, Bischof von Lambes. Suffr. von Pomm. Cyprian Wolicki.

Bischof von Posen, Andreas Młodzieiowski, Krongroßkanzler. Suffrag. Ladislaus Walknowski.

Bischof v. Wilda, Fürst Ignat. Massalski, Suffr. Zienkowicz, Bischof v. Aripol, Großsecretarius v. Litthauen. Suffr. von Weißreussen, Felix Tobiański.

Die Bischöfe von Wilda und Posen alterniren: so wie auch die von Ermeland und Luzk.

Bischof von Plozko, Fürst von Pultusk, Michael Fürst Poniatowski. Suffr. Casimir Rokitnicki.

Bischof und Fürst von Ermeland, Ign. Krasicki, Abt von Wąchotz. Suffrag. Casimir von Zehmen.

Bischof von Luzk, Felix Turski. Suffr. Jos. Gołuchowski, Bischof v. Emaus.
Bischof von Przemysl, Joseph Kierski. Suffrag. Michael Witosławski, Bischof von Benden.
Bischof von Samayten, Joh. Łopaciński. Suffrag. Michael Chomiński, Bischof von Eleusinien.
Bischof von Culm, Andr. Bayer. Suffr. Fab. Płąskowski, Bisch. v. Martyrien.
Bischof von Chelm, Anton Okęcki, Suffrag. Dom. Kiełczewski, Bischof von Hermopol.
Bischof von Kiow, Franc. Ossoliński. Suffr. Jos. Calasant. Olędzki, Bischof von Chambisopol.
Bischof von Kamieniec, Adam Krasiński. Suffr. Adam Orański, Bischof von Belin.
Bischof von Liefland, Steph. Giedroić. Suffrag. Franz Dowgiało Zawisza, Bischof von Evarien.
Bischof v. Smolensk, Gabr. Wodziński. Ernannt. Coadj. Adam Naruszewicz.

II.

Castellan von Krakau, Georg Mniszech.
Woywod v. Krakau, Wenzel Rzewuski.
Woywod von Posen, Fürst Anton Iablonowski.
Die Woywoden von Krakau und Posen alterniren.
Woywod von Wilda, Fürst Carl Radziwill.
Woywod v. Sendomir, Matth. Sołtyk.
Castellan von Wilda, Ignaz Ogiński.
Woywod v. Kalisch, Ign. Twardowski.
Woywod von Troz, Thadd. Ogiński.
Woywod v. Siradien, Adalb. Opaliński.
Castellan von Troz, Constantin. Plater.
Woywod v. Lenczycz, Pet. Małachowski.
Staroste von Samayten, Joh. Chodkiewicz.
Woywod von Brest in Cujavien, Ludw. Dąbski.
Woywod von Kiow, Fürst Stanislaus Lubomirski.
Woywod von Jungleslau, Andreas Moszczeński.

Woywod von Rußland, Fürst August Alexander Czartoryski.
Woywod v. Vollhynien, Jos. Ossoliński.
Woywod v. Podolien, Joh. Zamoyski.
Woywod v. Smolensk, Jos. Sosnowski.
Woywod von Lublin, Fürst Anton Lubomirski.
Woywod von Poloz, Fürst Alexander Sapieha, Feldherr von Litthauen.
Woywod von Belz, Ignaz Cetner.
Woywod von Nowogrod, Joseph Niesiołowski.
Woywod von Plozko, Joseph Podoski.
Woywod von Witebsk, Jos. Sołłohub.
Woywod v. Masuren, Paul Mostowski.
Woywod v. Podlachien, Jos. Ossoliński.
Woywod von Rawa, Basilius Wałicki.
Woywod v. Brest in Litth. Joh. Horain.
Woywod von Culm, Franz Czapski.
Woywod von Micislaw, Jos. Hülsen.
Woywod v. Marienburg Mich. Czapski.
Woywod von Braclaw, Matth. Lanckoronski.
Woywod von Pommern, Ignaz Przebendowski.
Woy=

Woywod von Minsk, Fürst Joseph Radziwill.
Woywod v. Liefland, Josaphat Syberg.
Woywod von Czernichow, Peter Miz-czyński.
Woywod von Gnesen, Fürst August Sulkowski.

III.

Staats- und Kriegsminister.

Krongroßmarschall, Fürst Stanislaw Lubomirski.
Litthauischer Großmarschall, Fürst Joseph Sanguszko.
Krongroßfeldherr, Francisc. Branicki.
Litth. Großfeldherr, Michael Ogiński.
Krongroßkanzler, Andreas Młodzie-iowski, Bischof von Posen.
Litthauischer Großkanzler, Fürst Michael Friedrich Czartoryski.
Kronunterkanzler, Johann Borch.
Litthauischer Unterkanzler, Joachim Lita-wor Chreptowicz.
Krongroßschatzmeister, Fürst Poninski.

Litthauischer Großschatzmeister, Michael Brzostowski.

Kronhofmarschall, Franz Marggraf Wielopolski.

Litth. Hofmarschall, Wladisl. Gurowski.

Kronunterfeldherr, Sever. Rzewuski.

Litthauischer Unterfeldherr, Fürst Michael Alexander Sapieha, Woyw. von Poloz.

IV. Castelläne
vom ersten Range.

Castellan von Posen, Joseph Milżyński.
— von Sendomir, Adam Łącki.
— von Kalisch, Roch Zbiiewski.
— von Woynicz, Stanisl. Dembiński.
— von Gnesen, Joseph Starżyński.
— von Sieradien, Johann Mącziński.
— von Lenczyc, Thadd. Lipski.
— von Samayten, Michael Gorski.
— von Brest in Cuj. Paul Dąbski.
— von Kiow, Joseph Stempkowski.
— von Jungleslau, Theodor Moszczeński.
— von Lemberg, Anton Morski.

Castel-

Castellan von Vollh. Mich. Leduchowski.
— von Kamieniec, Cajet. Hryniewiecki.
— von Smolensk, Andr. Zienkowicz.
— von Lublin, N. Szeptycki.
— von Poloz, Adam Brzostowski.
— von Belz, Evar. Kuropatnicki.
— von Nowogrod, Const. Jeleński.
— von Plozko, Johann Zboiński.
— von Witebsk, Joseph Prozor.
— von Czersk, Michael Suffczyński.
— von Podlachien, Joseph Wilczewski.
— von Rawa, Matth. Luszczewski.
— von Brest in Litthauen, Martin Matuszewicz.
— von Culm, Const. Bniński.
— von Mscislaw, Jos. Tyszkiewicz.
— von Elbing, Jacob Przebendowski.
— von Braclaw, Mart. Grocholski.
— von Danzig, Joseph Pruszak.
— von Minsk, Johann Iudycki.
— von Liefland, Ignaz Lewicki.
— von Czernichow, Ludwig Bozydar Podhorodeński.
— von Masuren, Theod. Szydłowski.

V.

V. Castelläne
vom zweyten Range.

Castellan von Sandek, Stan. Ankwicz.
— von Meseriz, Stanisl. Chłapowski.
— von Wisliz, Roch Jabłonowski.
— von Biecz, Albert Kluszewski.
— von Rogozyn, Raphael Gaiewski.
— von Radom, Michael Swidziński.
— von Zawichost, Xaver Kochanowski.
— von Lenda, Jos. Zaremba Cieliecki.
— von Srzem, Carl Koszutski.
— von Zarnow, Simon Szydłowski.
— von Malagoßcz, Adam Pełka.
— von Wielun, Stan. Bartochowski.
— von Przemysl, Simon Szeptycki.
— von Halicz, vacat.
— von Sanok, Joseph Malicki.
— von Chelm, Adalbert Węgliński.
— von Dobrzyn, Ignaz Zboiński.
— von Polaniez, August Niemirycz.
— von Prement, Raphael Gurowski.
— von Krzywin, Anton Zakrzewski.
— von Czechow, Steph. Dembowski.

Castel-

Castellan von Nakel, Anton Gaiewski.
— von Rospier, Eduard Garczyński.
— von Biechow, Joseph Potocki.
— von Bromberg, Ignaz Kościelski.
— von Brzezyn, Simon Dzierżbicki.
— von Kruswik, Joseph Głębocki.
— von Oswiecim, Joseph Jakliński.
— von Kamin, Procop Szczaniecki.
— von Spicimirz, Stan. Rychłowski.
— von Inowlodz, Gottl. Ustrzycki.
— von Kowal, Albert Dąbski.
— von Santok, Jacob Kommorowski.
— von Sochaczew, Gabriel Lesiewski.
— von Warschau, Matthias Sołtyk.
— von Gostyn, Anton Lasocki.
— von Wisk, Casimir Karas.
— von Raczions, Chrysost. Krajewski.
— von Sierps, Joseph Popiel.
— von Wißogrod, Casimir Wykowski.
— von Rypin, Michael Podoski.
— von Zakroczim, Johann Rostworowski.
— von Ciechanow, Franciscus Podoski.
— von Liw, Ignaz Cieszkowski.

Castel-

Castellan von Slonsk, Stan. Grodzicki.
— von Lubaczew, Martin Dydiński.
— von Konar in Siradien, Matthias Zbiiewski.
— von Konar in Lenczyc, Graf Johann Tarnowski.
— von Konar in Cujavien, Franz Mieczkowski.
— von Busk, vacat.

Die fürnehmsten Reichsbeamten von Polen und Litthauen.

Geistlicher Krongroßsecretarius, Fürst Joseph Radziwill.

Geistlicher Großsecretarius von Litthauen, Thomas Zienkowicz, Weyhbischof von Wilda.

Weltlicher Krongroßsecretarius, Hyacinth Ogrodzki.

Welt-

Weltlicher Großsecretarius von Litthauen, Andreas Ogińſki.
Geiſtlicher Krongroßreferendarius, Michael Lipſki.
Geiſtlicher Großreferendarius von Litthauen, vacat.
Weltlicher Krongroßreferendarius, Hyacinth Małachowſki.
Weltlicher Großreferendarius von Litthauen, Friedrich Moſzyńſki.
Krongroßkammerherr, Vincent Potocki.
Großkammerherr von Litthauen, Fürſt Stanislaw Radziwiłł.
Krongroßnotarii: 1) Anton Sierakowſki. 2) N. Małachowſki. 3) Peter Ozarowſki. 4) Caſimir Raczyńſki.
Großnotarii von Litthauen: 1) Paul Brzoſtowſki, Canonicus von Wilda. 2) Nicolaus Łopacińſki. 3) Ignaz Potocki. 4) Alexi Tyſzkiewicz.
Kronhofſchatzmeiſter, Roch Koſſowſki.
Hofſchatzmeiſter von Litthauen, Anton Tyzenhaus.

Kron=

Krongroßfähnrich, Stanislaus Potocki.
Großfähnrich von Litthauen, Stanisl. Rzewuſki.
Krongroßschwerdtträger, Hein. Fleming.
Großschwerdträger, von Litthauen, Fürst Michael Radziwill.
Krongroßstallmeister, Johann Kicki.
Großstallmeister von Litthauen, Dom. Alexandrowicz.
Krongroßküchenmeister, Placidus Kurdwanowſki.
Großküchenmeister von Litthauen, Michael Wielhorſki.
Krongroßtruchses, Anton Moſzyńſki.
Großtruchses von Litthauen, Fürst Joseph Czartoryſki.
Krongroßmundschenk, Felix Czacki.
Großmundschenk von Litthauen, Joachim Potocki.
Krongroßvorschneider, Joseph Potocki.
Großvorschneider von Litthauen, Fürst Joseph Sapieha.
Kronttruchses, Alexander Borzęſki.
Truchses von Litthauen, Ignaz Scypio.

Kron=

Kronschenke, Thaddäus Dziedufzycki.
Schenke von Litth. Michael Renikier.
Oberjägermeister v. Polen, Cölest. Czaplic.
Oberjägermeister von Litthauen, Anton Zabiefko.
Kronfeldnotarius, Casimir Rzewuski.
Feldnotarius von Litthauen Joseph Plater.
Generalfeldwachtmeister von Polen, Franz Czacki.
Generalfeldwachtmeister von Litthauen, Anton Giefgud.
Generalkronquartiermeister von Polen, Casimir Krasiński.
Generalquartiermeister von Litth. vacat.
Kroninstigator oder Fiscal, Stanislav Kraiewski.
Litthauischer Instigator, Adam Chmara.

Noch andere Beamte für den König und das Reich.

Kronfähnrich, Adam Mniszech.
Fähnrich von Litth. Graf Ant. Krasicki.
Kronhofstallmeister, Joh. Szczaniecki.
Hofstallmeister von Litthauen, Ignaz Strawinski.

Kron=

Kronhofjägermeister, Anton Bielski.
Hofjägermeister von Litth. Franz. Boussak.
Feldwachtmeister von Polen, Joseph Mierzeiewski.
Feldwachtmeister von Litthauen, Stanisl. Ogiński.
Feldquartiermeister von Polen, Felician Jabłonowski.
Feldquartiermeister von Litthauen, Ignaz Giedroić.

Relations-Gerichte.

Präsident

der

König.

Räthe

sämmtliche zum Senat gehörige Glieder. Siehe Senateurs.

Referendarii

Die Referendarii von der Krone und Litthauen. S. Beamten von der Krone und Litthauen.

De-

Decretenschreibere
Anton Brzozowski, und
Giedeon Jeleński.

Krongroßmarschalls-Amt und Gerichte.

Zum Gericht

Höchste Instanz

Präsident
Krongroßmarschall, Fürst Stanislaus Lubomirski.

Assessores in peinlichen Sachen

Die vier erste anwesende Senateurs, und eben so viel von anwesenden Beamten entweder der Krone oder von Litthauen oder von Landschaften.

Unter Instanz.

Richter
Joseph Mierzeięwski, Feldwachtmeister von Polen.

Notarius

Michael Bedoński.

Gerichts-Officianten.

Kanzeley Regent

Hyacinth Strzyżewski.

Vice-Regent

Michael Chroniewski.

Plenipotent

Valentin Rogulski.

Instigatores und Gerichtsboten

Słowiński. Jabłoński.
Zgleczewski. Czerski.
Zawadzki. Rostkowski.

Oberdirector

Der Krongroßmarschall, Fürst Stanislaus Lubomirski.

Zur Policey.

Officialisten

Regent bey der Policey und Steinpflaster

Franz Winicki.

In-

Intendant auf Policey und Steinpflaster

Joseph Zgierczyński.

Einnehmer der Pflastergelder

Franz Paulin, Stadtrath.

Franz Markowski, Stadtrath.

Caßirer beym Pflastergeld

Franz Paulin, Stadtrath.

Karren Intendant

Stanislaus Woyciński.

Instigator bey der Policey und Pflasterwesen

Bartholomäus Eckert.

Der Aufseher sind hiebey 4.

Rittmeister bey der Marschallswache

Ignaz Fournier.

Noch andere zum Marschallamt gehörige Officianten

Fremden Aufseher und Vermelder, Sebastian Jabłoński.

Dessen Gehülfe, N. Sierakowski.

Taxen-Instigator, Simon Rużański.

Der Beschauere sind 4.

Juden-Wesen

Superintendent, Joseph Gizycki.
Stadt Controlleur, N. Nowicki.
Intendant, Anton Dąbrowski.
Beschauer werden 8 gehalten.

Kriegscommißion in Polen.

Präsidenten

Krongroßfeldherr) S. Ministers.
Kronfeldherr)

Commissarien aus dem Senat

Podoski, Woywode von Plozko.
Joseph Stępkowski, Castellan von Kiow.
Podoski, Castellan von Ciechanow.

Commissarien vom Ritterstande

Ronikier, Schenke von Litthauen.
Czapski, Kammerherr von Culm.
Modliński, Kammerherr von Brest in Cujavien.
Malczewski, Generalmajor.
Radoński, Generalmajor.

Swiey-

Swieykowski, Königl. Generaladjutant.
Corticelli, Königl. Kammerherr.
Trembecki, Generaladjutant des Königs und Kammerherr.

Commißionsbeamte

Mięczyński, Notarius der Kriegscommißion.
Stephan Dlugokęcki, Regent.
Johann Grötsch, Generalauditeur,
Johann Ludwig Generaladjutant.
Franz Godlewski, Instigator.
Franz Strękowski, Secretaire.

✥ ✥ ✥

Artillericorps von Polen.

Generalfeldzeugmeister, Graf Friedrich von Brühl.

Kriegscommißion in Litthauen.

Präsidenten

Großfeldherr von Litth.) S. Ministers.
Feldherr von Litth.)

Commissarien aus dem Senat

Thadd. Oginski, Castellan von Troz,
Joseph Sosnowski, Woywode von Smolensk.

Commissarien vom Ritterstande

Fürst Sapieha, Vorschneider v. Litthauen.
Zabiello, Oberjägermeister v. Litthauen.
Ogiński, Feldwachtmeister v. Litthauen.
Suchodolski, Kammerherr v. Mscislaw.
Tyszkiewicz, Generallieutenant.
Wittinghof, Staroste von Oknian.

Kriegs- und Kriegs-Commißions-Beamte.

Adam Mikosza, Heimvorsteher v. Litth.
Dziekonski, Schreiber der Commißion.
Pawlikowski, Regent.

✣ ✣ ✣

Artilleriecorps von Litthauen.

Generalfeldzeugmeister, Fürst Sapieha.



Ca

Cadettencorps der Republik davon des Königes Majestät Chef.

Capitain-Lieutenant Commendant.
Adam Fürst Czartoryski, Oberstaroste von Podolien.
Lieutenant und Vice-Commendant.
Friedrich Joseph Moszyński, Großreferendarius von Litthauen.

Kron- Hof- und Assessorial-Gericht.

Präsidenten

Der Krongroßkanzler, } S. Minister.
Der Kronunterkanzler, }

Beständige Assessores sind folgende Kronbeamte:

Der geistliche Krongroßsecretarius.
Der weltliche Krongroßsecretarius.
Der geistliche Krongroßreferendarius.
Der weltliche Krongroßreferendarius.
Der geistliche Krongroßnotarius.
Die weltlichen Krongroßnotarii.

Der Krongroß- und der Vicekroninstigator nur cum voto informativo.

Die Kanzleyregenten von Polen haben nur votum consultativum.

Die dazu ernannte Assessores aus dem Senat

Fürst Jabłonowski, Woywode v. Posen.
Ignaz Cetner, Woywode von Belz.
Jos. Ossoliński, Woywode v. Podlachien.
Thadd. Lipski, Castellan von Lenczyc.
Casimir Karaś, Castellan von Wisk.
Anton Wykowski, Castell. v. Wyszogrod.

aus der Ritterschaft

Gostomski, Kammerherr v. Marienburg.
Luszczewski, Landrichter v. Sochaczew.
Mycielski, Staroste von Konin.
Łoś, Staroste von Wyszyn.
Dunin, Staroste von Sator.
Fürst Czetwertyński, Staroste von Wor.
Orłowski, Schwerdtträger von Dobrzyn.

Hof-

Hof- und Assessorial-Gericht von Litthauen.

Präsidenten

Der Großkanzler v. Litthauen,) S. Mi-
Der Unterkanzler v. Litthauen,) nister.

Beständige Assessores
sind folgende Litthauische Beamte

Der geistliche Großsecretarius.
Der weltliche Großsecretarius.
Der geistliche Großreferendarius.
Der weltliche Großreferendarius.
Der geistliche Großnotarius.
Die weltlichen Großnotarii.
Der Litthauische Groß- und Viceinstigator, nur cum voto informativo, und die Kanzleyregenten cum voto consultativo.

Die dazu ernannte Assessores aus dem Senat

Sollohub, Woywode von Witebsk.
Hülsen, Woywode von Mscislaw.
Bystry, Castellan v. Brest in Litthauen.

Casimir Plater, Staroste v. Düneburg.
Stanislaus Przezdziecki, Landrichter von Starodub.
Zaiarski, Unterschenke von Upita.
Bartoszewicz, Unterschenke von Orszan.
Wankowicz, Stallmeister von Minsk.
Ratyński, Staroste von Sieniuck.
Gutakowski, Königl. Kammerherr.

Die zu vorstehenden Königl. Gerichten in Polen und Litthauen und derselben Chefs gehörige Gerichts- und Kanzley-Beamten

Kronviceinstigator, Jgn. Gomoliński.
Viceinstigator von Litthauen, Borzęcki.
Krongroßkanzleyregente, Anton Dunin Karwicki.
Großkanzleyregente von Litthauen, Michael Sielicki.
Kronkanzleyregente, Jan. Małczewski.
Kanzleyregente von Litthauen, Cajetan Korzeniowski.

Kron-

Krondecretennotarius, Ant. Brzozowski.
Decretennotarius v. Litthauen, Gideon Jeliński.
Secretarius des grossen Kronsiegels, Anton Sikorski.
Secretarius des grossen Litthauisch. Siegels, Joseph Dułęba.
Secretarius des kleinen Kronsiegels, Karnicki.
Secretarius des kleinen Litthauisch. Siegels, Bialopiotrowicz.
Großarchivarius oder Kanzleybewahrer von Polen, Słominski.
Großarchivarius von Litthauen, Felix Schubert.
Archivarius von der kleinen Kanzeley von Polen, Anton Rogalski.

Kron-Schatzcommißion.

Präsident

Der Krongroßschatzmeister, S. Minister.

Commissarien aus dem Senat.

Twardowski, Woywode von Kalisch.
Moszczeński, Woywode v. Jungleslau.

Walicki, Woywode von Rawa.
Kraiewski, Castellan von Raciąż.

Commissarien v. Ritterstande

Roch Kossowski, Hofschatzmeister.
Moszyński, Großreferendarius v. Litth.
Rogaliński, Staroste von Näkel.
Przezdziecki, Staroste von Pinsk.
Valerian Piwnicki, Schwerdtträger der Lande Preussen.
And. Swięcicki, Landrichter von Radom.
Stanislaus Karwowski, Untertruchses von Bielsk.
Adam Wągrodzki, Grodschreiber von Zakroczym.
Ign. Chołoniewski, Staroste v. Kolom.
Adam Szydłowski, Königl. Kammerherr.
Adam Loyko, Staroste von Szrop.
Franz Szymanowski, Mundschenke von Rawa.
Stanislaus Kraiewski, Kroninstigator, cum voto informativo.

Kronschatzbeamte

Custos oder Reichsinsignienbewahrer,

Prze-

Przeremski, Canonicus von Krakau, Abt von Jendrzeiow.
Schatzarchivarius, Alb. Antoszewski.
Schatzhofschreiber, Pet. Cöl. Zapolski.

Commißionsschatzbeamte

Jos. Mikorski, Schreiber der Commißion.
Joh. Ostaszewski, Regent der Comißion.

Officianten

Generalcaßirer, Joseph Rudnicki.
Generalcontrolleur, Alb. Antoszewski.
Regent der Quarten und Hibernen, Matthias Łączyński.
Regent des Judenkopfgeldes und der Hufengelder, Martin Chrzanowski.
Regent des Zapfen- und Schillinggeldes, vacat.
Plenipotenten: Michael Węgrecki und Valentin Rzątkowski.
Kanzelleysecretaire, Franz Lasocki.
Instigator, Carl Sosnowski.
Generalmünzwardein, Anton Schröder.
Münzcontrolleur, Johann von Fries.
Architect, Jacob von Fontana.

Zoll-Superintendenten

Von Krakau, Anton Gruszecki.
— Wielun, Nicolaus Kietliński.
— Großpolen, Ignatius Kosicki.
— Masuren u. Cujav. Jos. Celiński.
— Reussen, Anton Skirmont.
— der Ukraine, Fabian Gosdawa Godlewski.

Militz zu dieser Commißion gehörig.
Commendant, Markowski, Oberstlieut.
Pontoniers-Commandeur, von Woyten, Oberstlieutenant.
Zoll-Uhlanen-Commandeur, Skwarczyński, Capitain.

Schatzcommißion von Litthauen.

Präsident

Der Großschatzmeister von Litthauen, S. Minister.

Commissarien aus dem Senat

Niesiołowski, Woywode v. Nowogrod.
Brzostowski, Castellan von Poloz.

Com-

Commissarien v. Ritterstande

Tyzenhauz, Hofschatzmeist. v. Litthauen.
Ign. Strawinski, Stallmeister von Litth.
Leparski, Kammerherr von Upita.
Wołkowycki, Kammerherr von Grodz.
Kossakowski, Truchses von Kowien.
Sweykowski, Staroste von Onisk.
Wysłouch, Truchses von Brest.

Schatzbeamte

Ant. Wazyński, Insignienbewahrer und zugleich Schreiber der Commißion.
Jos. Boufal, Großfeldmesser v. Litthauen.
Kämmerirer von Litthauen, Stanislaw Oranowski, und Leonh. Roszczewski.

Commißionsschatzbeamte

Adam Szukiewicz, Regent der Gerichtskanzelley.
Simon Zawisłowski, Regent der Kammerkanzelley.

Officianten

Bartholomäus Smulski, Secretarius.
Stephan Radowicki, Generalcaßirer.
Casimir Pilecki, Instigator.

Gene-

Generalsuperintendent aller Zoll-
kammern in Litthauen
Baron von Ritterich, Oberstlieutenant
und Großfeldherrlicher Generaladju-
tant in Litthauen.

Kronreferendair-Gerichte

Präsidenten

Die Kronreferendarii.

Assessores

Eben dieselbe Herren die im Kronhofge-
richte.

Decretenschreiber

Michael Mrozowski.

✣ ✣ ✣

Nunciatur-Gericht.

Präsident

Joseph, aus dem Hochgräflichen Hause
Garampi, Erzbischof von Bereten und
des Apostolischen Stuhls in Polen und
Litthauen mit den Vorrechten eines
Legati à Latere begabter Nuncius.

Au-

Auditor

Laurentius Graf Galeppi, J.U.D. der Apostolischen Nunciatur Generalauditor und Richter.

Kanzler

Petrus Jastrzembski.

Secretair

Alexander de Sanctis.

Starosten
so die Gerichtsbarkeit haben.
a) Von Polen.

Der Generalstaroste von Großpolen, George Wendalin Mniszech, Castellan von Krakau, hat 7 Grod- oder Starostey-Gerichte, als zu Posen, Kalisch, Gnesen, Kczyn, Konin, Kosten und Pysdry.

Staroste von Fraustadt, Anton Kwilecki.
— von Krone, Matthias Mielżyński.
— von Nakel, Caspar Rogaliński.

Sta-

Staroste von Siradien, Stanisław Kossowski.
— von Peterkau, Hyacinth Małachowski, Krongroßreferendarius.
— von Wielun, Stephan Męciński.
— von Ostrzeszow, Anton Stadnicki.
— von Lenczycz, Matth. Luszczewski, Castellan von Rawa.
— von Brest, Theodor Moszczenski.
— von Radziejow, Ignaz Kossowski.
— von Przedec, Siegm. Kiełkowski.
— von Kowal, Stanisław Dąbski.
— von Kruswik, Andreas Cieński.
— von Jungleslau, Joh. Brzczyński.
— von Bromberg, Ignaz Gałecki.
— von Plozko, Onuphr. Bromierski.
— von Bobrownik, Peter Sumiński.
— von Czersk, Franz Bieliński.
— von Warschau, Friedr. Graf Brühl, Generalfeldzeugmeister v. Polen.
— von Wisk und Wonsocz, Johann Wilczewski.
— von Wyszogrod, Michael Szymanowski.

Sta-

Staroste von Zakroczym, Joseph Młocki.
— von Ciechanow, Adam Krasiński.
— von Lomzyn, Kolin und Zambrow, Ignaz Przyiemski.
— von Rozan und Makow, Johann Junoſza Łępicki.
— von Liw, Joseph Karczewski.
— von Nur, Kamienczik und Ostrow, Thomas Ossoliński.
— von Rawa, Franz Lanckoroński.
— von Sochaczew, Val. Łuszczewski.
— von Gostyn, August Dąbski.
— von Kowalow, Franz Czapski.
— von Kischpor, Michael Czapski.
— von Skarzew, Ignaz Przebędowski.
Der Generalstaroste von Kleinpolen, Hieronym. Wielopolski, hat 4 Grod- oder Starostey-Gerichte, nemlich zu Krakau, Proszewicz, Xiąsk u. Lelow.
Staroste von Sandek, Stanislaw Małachowski.
— von Biecz, Stanislaw Siemiński.
— von Oswiecim, Peter Małachowski, Woywode von Lenczyc.

Sta-

Staroste von Sendomir, Jos. Ossoliński.
— von Neustadt, Michael Rey.
— von Radom, Alexander Potkański.
— von Stenczycz, Adalb. Grabiński.
— von Opoczyn, Nicol. Małachowski.
— von Chenczyn, Ignaz Załuski.
— von Lublin, Vincent Potocki.
— von Lukow, Sebastian Dłuski.
— von Drohicz, Alexander Ossoliński.
— von Mielnik, Alexander Buttler.
— von Bransk, Matthias Starzyński.
— von Lemberg, Johann Kicki.
— von Przemysl, Alexander Borzęcki.
— von Sanok, Joseph Mnifzech.
— von Zydaczew, Casimir Rzewuski, Kronschreiber.
— von Halicz, Joseph Potocki.
— von Trembowal, Joachim Potocki.
— von Chelm, Anton Węglenski.
— von Krasnostaw, Casimir Krasiński.
— von Belz, Stanisl. Potocki, Kronfähnrich.
— von Busk, Joseph Mir.
Staroste von Grabowicz, Ludwig Wilga.
Der

Der Generalstaroste von Podolien, Adam Fürst Czartoryski, hat 2 Grod- oder Starostey-Gerichte, nemlich zu Kamieniec und Latyczew.

Staroste von Zytomir, Cajetan Jliński.
— von Owrucz, Stecki.
— von Luzk, Joseph Fürst Czartoryski.
— von Wlodzimir, Franz Leduchowski.
— von Krzemyn, Joseph Fürst Sanguszko, Großmarschall v. Litth.
— von Winniz, Joseph Czosnowski.
— von Czernichow, Peter Miączyński.
— von Nowogrod, Franz Czacki.

b) Von Litthauen.

Staroste von Wilda, der Woywode Carl Stanisl. Fürst Radziwill.
— von Osmian, Thaddäus Kociell.
— von Lida, Ignaz Scypion, Truchses von Litthauen.
— von Wilkomir, Marcian Morykoni.
— von Braslaw, Joseph Hülsen, Woywode von Mscislaw.
— von Troz, Woyw. Thadd. Ogiński.

Sta-

Staroste von Kauen, Joseph Prozor, Castellan von Witebsk.
— von Grodno, Ant. Tyzenhaus, Hofschatzmeister von Litthauen.
— von Upita, Christoph Puzyna.
— von Samayten, Joh. Chodkiewicz.
— von Smolensk, der Woywode Joseph Sosnowski.
— von Starodub, Joach. Litaw. Chreptowicz, Unterkanzler v. Litth.
— von Poloz, Woywode Fürst Alexander Sapicha.
— von Nowogrod, Woywode Joseph Niesiołowski.
— von Slonim, Ignaz Strawiński.
— von Wolkowisk, Adam Brzostowski, Castellan von Poloz.
— von Witebsk, Woywode Joseph Sołłohub.
— von Orßan, Johann Jozefowicz.
— von Brest, Joseph Plater.
— von Minsk, Michael Przezdziecki.
— von Mscislaw, Mich. Łopaczyński.
— von Minsk, Ignaz Iwanowski.

Sta-

Staroste von Mozyr, Gideon Jeleński, Kammerherr von Mozyrsk.
— von Rzeczycz, Judycki.
— von Liefland oder Düneburg, Casimir Plater.



Die Erziehungs-Commißion.

Präsident

Fürst Massalski, Bischof von Wilda.

Commissarien aus dem Senat

Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk.
Fürst Sulkowski, Woywode von Gnesen.
Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.

Commissarien aus dem Ritterstande

Potocki, Notarius von Litthauen.
Fürst Czartoryski, General von Podolien.
Poniński, Staroste von Kopainik.
Zamoiski, voriger Krongroßkanzler.

Königl.

Königl. Commißion
zur guten Ordnung
für die
Stadt Warschau.

Präsident

Basilius Walicki, Woywode von Rawa.

Assessores

Valentin Puchała, Unterrichter des Grods zu Warschau.

Lorenz Zieliński, Mundschenke von Sochaczew.

Valentin Sobolewski, Jägermeister von Warschau.

Matthias Sobolewski, Landgerichts- und Grodschreiber von Warschau.

Ignatius Chołoniewski, Staroste von Kolomy.



Pol-

Polnische Ordens-Ritter vom weissen Adlerorden.

Großmeister und Herr des Ordens Sr. Majestät STANISLAVS AVGVSTVS, König in Polen.

Ritter

Fürst Albani zu Rom.
Fürst Michael Czartoryski, Großkanzler von Litthauen.
Friedrich II. König in Preussen.
Herzog von Holstein Beck.
Fürst Czartoryski, Woyw. v. Rußland.
Xaver, Königl. Prinz von Polen.
Graf von Cosel, Sächsischer General.
Carl, Königl. Prinz von Polen.
Wilhelm, Herzog zu Sachsengotha.
Mniszech, Castellan von Krakau.
Rzewuski, Woywode von Krakau.
Carl, Fürst von Nassau-Usingen.

Fürst Sanguszko, voriger Hofmarschall von Litthauen.
Oginski, Castellan von Wilda.
Friedrich, Graf Boromeus.
Peter, regierender Herzog von Curland.
Carl, Prinz von Curland.
Albrecht, Königl. Prinz von Polen, Herzog von Sachsen-Teschen.
Clemens, Königl. Prinz von Polen, Churfürst von Trier.
Philipp, Fürst von Salms-Kyrburg.
Miączyński, Woywode von Czernichow.
Friedrich, Graf von Solms-Wildenfels.
Ludwig, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel.
Oginski, Woywode von Trozk.
Fürst Casimir Poniatowski, vorig. Krongroßkammerherr.
Fürst Lubomirski, Woywode v. Kiow.
Johann Friedrich, Fürst von Schwartzburg-Rudolstadt.
Ernst, Herzog von Sachsen-Hildburghausen.
Eugen, Fürst von Anhalt-Dessau.

Graf

Graf von Randwik.
Alexander Rasumowski, Oberjägermeister in Rußland.
Georg, Fürst von Hessen-Darmstadt.
Joh. Adolph, Herzog zu Sachsen-Gotha.
Rasumowski, Präsident der Petersburgischen Akademie.
Ernst Friedrich, Herz. v. Sachsencoburg.
Ludwig, Fürst von Nassau-Saarburg.
Carl, Fürst von Thurn und Taxis.
Soltohub, Woywode von Witebsk.
Baron v. Wessenberg, Sächsis. Minister.
Fürst Lubomirski, Woywode v. Lublin.
Friedr. August, Churfürst zu Sachsen.
Adolph, Herzog v. Mecklenburg-Strelitz.
Carl Maximilian, Herzog von Sachsen.
Fürst Sapieha, Woywode von Poloz, Feldherr von Litthauen.
Ludwig Friedrich, Graf von Hohenlohe-Oettingen.
Graf Schuwalow, Rußis. Kammerherr.
Sierakowski, Erzbischof von Lemberg.
Skowronski, Rußischer Kammerherr.
Plater, Castellan von Trozk.

Moszyński, Krongroßtruchses.
Ogiński, Großfeldherr von Litthauen.
Friedrich Ludwig, Landgraf zu Hessen-Homburg.
Carl Georg, Fürst von Anhalt-Cöthen.
Anton, Herzog zu Sachsen.
Alexander Schuwalow, Rußischer Feldmarschall.
Wiełopolski, General von Kleinpolen.
Graf Szeremetow, Rußis. Kammerherr.
Hendrykow, Rußischer General en Chef.
Ossoliński, Woywode von Vollhynien.
Czerniszew, Rußischer Kammerherr.
Ludwig, Herz. v. Mecklenburg-Schwerin.
Sołtyk, Fürst Bischof von Krakau.
Moszczeński, Woywod v. Jungleslau.
Rzewuski, voriger Kronfeldnotarius.
Czacki, Krongroßmundschenk.
Fürst Carl Radziwiłł, Woyw. v. Wilda.
Fürst Radziwiłł, Großkammerherr von Litthauen.
Fürst Lubomirski, Krongroßmarschall.
Fermor, Rußischer General en Chef.
Podoski, Woywode von Plozk.

Fürst

Fürst Wolkoński, Rußis. General en Chef.
Graf Broun, Rußischer General en Chef.
Friedr. Erdmann, Fürst v. Anhaltcöthen.
Ostrowski, Bischof von Cujavien.
Andreas Zamoyski, voriger Krongroß-
kanzler.
Czapski, Woywode von Marienburg.
Mostowski, Woywode von Masuren.
Brzostowski, Castellan von Poloz.
Krasiński, Bischof von Kamieniec.
Wielhorski, Küchenmeister v. Litthauen.
Czernifzew, Rußischer Geheimerrath.
Brzostowski, Großschatzmeister v. Litth.
Fürst Gallitzyn, Rußischer Kammerherr.
Fürst Repnin, Rußisch. Oberstallmeister.
Woronzow, Rußischer Kammerherr.
Sivers, Rußischer Hofmarschall.
Hülsen, voriger Bischof v. Smolensk.
Mielczyński, Castellan von Posen.
Dąbski, Castellan v. Brest in Cujavien.
Suffczyński, Castellan von Czersk.
Wessel, voriger Krongroßschatzmeister.
Wilhelm, Herzog von Hildburghausen.
Soltykow, Rußischer Feldmarschall.

Wojekow, Rußischer Generallieutenant.
Maquire, Kayserl. Königl. Generalfeldzeugmeister.
Bayer, Bischof von Culm.
Twardowski, Woywode v. Kalisch.
Zboiński, Castellan von Plozk.
Kierski, Bischof von Przemysl.
Podoski, Fürst Primas.
Rzewuski, Großfähnrich von Litthauen.
Montazet, Französischer General.
Czerniszew, Rußischer General.
Carl Wilhelm, Fürst v. Nassau-Usingen.
Wolfgang Ernst, Fürst von Ysenburg.
Fürst Jabłonowski, Woywod v. Posen.
Zbiiewski, Castellan von Gnesen.
Iudycki, Castellan von Minsk.
Łopaczyński, Bischof von Samayten.
Graf Brühl, Krongeneralfeldzeugmeister.
Zabiełło, Großjägermeister v. Litthauen.
Fürst des Issarts, Pfälzischer Minister.
Baron Rodenhausen, Pfälzischer Oberstallmeister.
Fürst de St. Elisabeth, Neapolitanischer Minister plenipotentiaire zu Wien.

Ernst

Ernst Gottlieb, Herzog v. Mecklenburg-
Strelitz.
Maximilian, Herzog zu Sachsen.
Fürst Massalski, Bischof von Wilda.
Sołtyk, Woywod von Sendomir.
Mączyński, Castellan von Siradien.
Lanckoroński, Woywod von Braclaw.
Czapski, Woywod von Culm.
Tyszkiewicz, Castellan von Mscislaw.
Hülsen, Woywode von Mscislaw.
Zienkowicz, Großsecretarius v. Litth.
Cetner, Woywode von Belz.
Sosnowski, Woywode von Smolensk.
von Eyck, Bayerischer Staatsminister.
Marquis de Squillace, gewesener vor-
nehmster Minister in Spanien.
Lipski, Castellan von Lenczyc.
Fürst Sanguszko, Großmarsch. v. Litth.
Krasiński, Krongeneralquartiermeister.
Wodziński, Bischof von Smolensk.
Fürst Poniński, Reichstags- und Kron-
Conföderations Marschall.
Potocki, Großmundschenke v. Litthauen.
Graf Carl Brühl, Sächsis. Generallieut.

Starzyński, Castellan von Gnesen.
von Howen, Sächsischer Cabinetsminister, und Landhofmeister in Curland.
Fürst Repnin, Rußischkayserl. Generallieutenant.
Fürst Czartoryski, Generalstaroste von Podolien.
Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk, Abt von Czerwin.
Saldern, ehemaliger Rußischkays. Großbothschafter an hiesigem Königl. Hofe.
Olschufief, Rußischer Senateur.
Fürst Trubetzkoy, Rußischer Senateur.
Graf von Bruce, Rußischer Generallieut.
Fürst Vesemskoy, Rußischer Generalprocureur.
Jelagin, Rußischer Etatsrath.
Branicki, Krongroßfeldherr.
Fürst Joseph Czartoryski, Truchses von Litthauen.
Vittinghof, Rußischer Staatsrath.
Chevalier Markatney.
Christ. Friedrich Carl, Fürst von Hohenlohe-Kirchburg.

Jo=

Joseph Potocki, Kronvorschneider.
Soltikow, Rußischer General en Chef.
Kreczetnikow, Rußischer Generalmajor.
Joseph Ossoliński, Woyw. v. Podlachien.
Andreas Młodzieiowski, Bischof von Posen, Krongroßkanzler.
Johann Borch, Kronunterkanzler.
Hyac. Małachowski, Kronreferendarius.
Zamoyski, Woywode von Podolien.
Graf Kayserling, Rußischkayserlicher Geheimerrath.
Ogiński, Großsecretarius v. Litthauen.
Paszek, Rußischer Generallieutenant.
Carl Ludwig, regier. Graf von Stollberg.
George, Herzog von Mecklenburg.
Michael Fürst Gallitzin, Rußischer Geheimerrath.
Friedrich Graf Bachof v. Echt, Staatsminister des Churfürsten v. der Pfalz.
Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall des Herzogthums Cleve.
Tyzenhauzen, Litth. Hofschatzmeister.
Moszyński, Großreferendarius v. Litth.
Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.

Freyherr von Holmer, Großfürstl. Holsteinischer Etats-Rath.
Graf von Rumohr, Canonicus v. Lübeck, und Großfürstl. Holsteinis. Minister.
Thomas, Freyherr v. Fritsch, Chursächsischer Minister.
Friedrich, Prinz von Baden.
Turski, Bischof von Luzk.
Stępkowski, Castellan von Kiow.
Karaś, Castellan von Wisk.
Otto Magnus, Baron von Stackelberg, Rußischkayserl. Minister in Warschau.
Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.
Fürst Michael Radziwill, Schwerdtträger von Litthauen, und Litthauischer Conföderationsmarschall.
Fürst Beloselsky, Rußischkayserl. Kammerherr, Gesandter in Dresden.
Raczyński, Krongroßschreiber.
Werner von Dewitz, Herzogl. Mecklenburgischer Staatsminister.
Borzęzki, Kronttruchses.
Chodkiewicz, Staroste v. Samayten.
von Romanius, Rußischer Generallieutenant.

Ludwig, Fürst v. Nassau, Franz. Oberst.
Niesiołowski, Woywode v. Nowogrod.
Dembiński, Castellan v. Rognitz.
Ożarowski, Krongroßnotarius.
Przebendowski, Woywode v. Pommern.
Potocki, Krongroßkammerherr.
Fürst Poniatowski, Sohn des vor. Krongroßkammerherrn.
Kossowski, Kronhofschatzmeister.
Mniszech, Kronfähnrich.

2) Vom Heiligen Stanislai-Orden.

Stifter, Großmeister und Herr des Ordens
Sr. Majestät STANISLAVS AVGVSTVS, König in Polen.

Ritter

Ogiński, Großfeldherr von Litthauen.
Fürst Czartoryski, Woyw. v. Rußland,

Fürst Sapieha, Woywode v. Poloz, Feldherr von Litthauen.
Opaliński, Woywode v. Sieradien.
Morſki, Castellan von Lemberg.
Dębiński, Castellan von Woynicz.
Karaś, Castellan von Wisk.
Młodzieiowſki, Bischof v. Posen, Krongroßkanzler.
Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.
Małachowſki, Kronreferendarius.
Fürst Casimir Poniatowſki.
Kossowſki, Kronhofschatzmeister.
Wielopolſki, General v. Kleinpolen.
Tyzenhauz, Hofschatzmeister v. Litth.
Moſzyńſki, Krongroßtruchses.
Fürst Czartoryſki, Großtruchses von Litthauen.
Branicki, Krongroßfeldherr.
Ogińſki, Großsecretaire v. Litthauen.
Rzewuſki, voriger Kronfeldnotarius.
Sosnowſki, Woywod v. Smolensk.
Fürst Lubomirſki, Krongroßmarschall.
Fürst Sułkowſki, Woywod v. Gnesen.
Ogrodzki, Krongroßsecretaire.

Fürst

Fürst Czartoryſki, Generalſtaroſte von Podolien.
Zamoyſki, Woywode von Podolien.
Raczyńſki, Krongreßnotarius.
Przebędowſki, Woyw. v. Pommerellen.
Chodkiewicz, Staroſte v. Samayten.
Fürſt Poniatowſki, Biſchof v. Plozk.
Joſeph Wielopolſki, Krongroßfähnrichs Sohn.
Baron v. Oſten, geweſener Königl. Däniſcher Miniſter.
Alexandrowicz, Königl. Kammerherr.
Giedroyć, Biſchof von Liefland.
Podoſki, Woywode v Plozko.
Fürſt Lubomirſki, Woywode v. Kiow.
Chłapowſki, Caſtellan von Meſeritz.
Jabłonowſki, Caſtellan von Wislick.
Dąbſki, Caſtellan v. Kowal.
Popieł, Caſtellan v. Sierps.
Brzoſtowſki, Großſchatzmeiſter v. Litth.
Łopaczyńſki, Großſchreiber v. Litthauen.
Łętowſki, Schenke v. Kraukau.
Dębowſki, Caſtellan v. Czechow.
Kwilecki, Staroſte v. Frauſtadt.

Małachowski, Staroste v. Opoczno.
Bieliński, Staroste v. Czersk.
Joseph Potocki, Kronvorschneider.
Poniński, Staroste v. Kopanieck.
Łoyko, Königl. Kammerherr.
Kayserling, gewesener Kanzler v. Curland.
Ronikier, Schenke v. Litthauen.
Mićielski, Staroste v. Konin.
Piaskowski, Kammerherr v. Krzeminiec.
Gadomski, Kammerherr v. Sochaczew.
Czapski, Kammerherr v. Culm.
Jordan, Generalmajor.
Jelagin, Rußischer Etatsrath.
Krasicki, Fürst Bischof v. Ermeland.
Hülsen, Woywode v. Mscislaw.
Borch, Kronunterkanzler.
Łeduchowski, Castellan v. Vollhynien.
Kuropatnicki, Castellan v. Belz.
Jakliński, Castellan v. Oswiecim.
Lipski, Abt v. Lubien, Krongroßreferend.
Brzostowski, Canonicus v. Wilda, Groß-
notarius von Litthauen.
Smogorzewski, Unirt-Griechischer Erz-
bischof von Poloz.

Sze-

Szepticki, Bischof von Lemberg, Coadjutor des Unirt-Griechischen Metropoliten von Kiow.
Małachowski, Staroste v. Ostrolenka.
Kicki, Krongroßstallmeister.
Czaplić, Kronjägermeister.
Rogaliński, Staroste v. Nakel.
Czapski, Schatzmeist. der Lande Preussen.
Ożarowski, Krongroßnotarius.
Marquis Antici, Königl. Polnischer Ge-Gesandter in Rom.
Marquis Christoph Torelli.
Walicki, Woywode von Rawa.
Mir, Staroste von Hermanow.
Stępkowski, Castellan v. Kiow.
Graf Apraxin, Rußischer Generalmajor.
Fürst Prosorowsky, Ruß. Generalmajor.
Dunten, Rußischer Generalmajor.
Saldern, Holst Großfürstlich. Etatsrath.
Ismailow, Rußischer Generalmajor.
Karr, Rußischer Generalmajor.
Igelström, Rußischer Generalmajor.
Josaphat Zyberg, Woywode v. Liefland.
Chaßot, Königl. Dänischer Generallieut.

Joh.

Johann Friedrich, Graf Bachof v. Echt, Staatsminister des Churfürsten von der Pfalz.
Stanislaus Fürst Poniatowski, Oberster bey der Kronleibgarde des Königs zu Pferde.
Freyherr von Holmer, Großfürstl. Holsteinischer Etatsrath und Kammerherr des Großfürsten von Rußland.
Szembek, Bischof von Uranopolis.
Dziedufzycki, Mundschenk in der Krone.
Małachowski, Staroste von Sandek.
Moszynski, Referendarius v. Litthauen.
Dąbski, Woywode v. Coisch Brest.
Strawiński, Stallmeister v. Litthauen.
Ogiński, Litthauischer Feldwachtmeister.
Bniński, Castellan von Culm.
Szaniawski, Staroste v. Kzkolownik.
Łoś, Staroste von Wyßyn.
Heinrich Jacob Freyherr von Düben, Königl. Schwedischer Ceremonienmeister.
Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall des Herzogthums Cleve.

Zien-

Zienkowicz, Castellan von Smolensk.
Alexandrowicz, Litth. Hofstallmeister.
Podoski, Castellan von Ciechanow.
Johann Dietrich v. Behr, Königl. Kammerherr.
Mniszech, Kronhoffähnrich.
Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.
Gorski, Castellan v. Samayten.
von Witt, Generalmajor, Commendant in Kamieniec.
Szydłowski, Castellan von Masau.
Szydłowski, Castellan v. Zarnow.
Wykowski, Castellan v. Wyßogrod.
Graf von Rumohr, Canonicus zu Lübeck und Großfürstl. Holsteinis. Minister.
Adam von Ropp, Staroste v. Zydykan.
von Meden, Landmarschall v. Curland.
Joseph Krżycki, Truchses v. Posen.
Thomas, Freyherr v. Fritsch, Chursächsischer Minister.
Matth. Mielczyński, Staroste v. Krone.
Hryniewiecki, Castellan v. Kamieniec.
Friedrich, Prinz von Baden.
Szczerbatow, Rußischer Generalmajor.

von

von Szyrkow, Rußischer General.
Raph. Gurowski, Castellan v. Premont.
Franciscus, Markgraf Albergatti, Bononischer Senateur.
Kurdwanowski, Kammerherr v. Busk.
Albert Kłuszewski, Castellan v. Biecz.
Jos. Wilczewski, Castellan v. Podlachien.
Otto Magnus, Baron von Stackelberg, Rußischkayserl. Minister in Warschau.
Franz von Kettler, Reichsgraf, Königl. Kammerherr.
Carl de Galean des Issarts, Churpfälzischer Hofmarschall.
Baron von Dimidow, Rußis. Etatsrath.
Anton Okęcki, Bischof von Chelm.
Alexander Borzęcki, Kronkruchses.
Werner von Dewitz, Herzogl. Mecklenburgischer Staatsminister.
Stanisl. Grodzicki, Castellan v. Slonsk.
von Mestral, von Saint Saphorin, Königl. Dänischer Kammerherr.
Carl Gomuliński, Kammerhr. v. Lenczyc.
Michael Fürst Radziwill, Schwerdträger v. Litth. Litthauischer Confoderationsmarschall.

Jos.

Jos. Szczaniecki, Kronunterstallmeister.
Joseph Plater, Feldnotarius v. Litthauen.
Jac Przebendowski, Castellan v. Elbing.
Fürst Beloselsky, Rußis. Kammerherr, Gesandter in Dresden.
Vincent Potocki, Krongroßkammerherr.
Gniewski, Castellan von Rogoczyn.
Gniewski, Castellan von Nakel.
Łącki, Castellan von Sendomir.
Tyszkiewicz, Großschreiber v. Litthauen.
Jeleński, Castellan von Nowogrod.
Johann Alexandrowicz.
Graf Golowkin, Rußischkayserl. Rath.
Kraiewski, Castellan von Racią̨z.
Marggraf Serpas.
Miączyński, Woywode v. Czernichovien.
Stecki, Staroste v. Owrucz.
Bierżiński, Staroste v. Szawulisk.
Sołtyk, Woywode v. Sendomir.
von Romanius, Rußischkayserlicher Generallieutenant.
Ankwicz, Castellan v. Sandec.
Jodka, Marschall v. Lida.
Podkański, Kammerherr v. Sendomir.

Brze-

Brzeżyński, Staroste v. Jungleslau.
Radoński, Generalmajor.
Baron von Plettenberg, Generalmajor.
Michael Mniszech, Kammerherrn Sohn von Litthauen.
Zakrzewski, Castellan v. Krzywin.
Mycielski, Staroste v. Lubiatow.
Ludwig, Fürst von Nassau, Französischer Oberster.
Maximilian Mielżyński, Königlicher Kammerherr.
Kurżeniecki, Marschall v. Pinsk.
Gielgud, Generalquartiermeister v. Litth.
Bychowieć, Marschall v. Wolkowisk.
Bitofft, Marschall v. Upitsk.
Potocki, Großnotarius v. Litthauen.
Granowski, Staroste v. Tarnogur.
Potocki, Castellan v. Biechow.
Anton Graf Krasicki.
Pfarski, Generalmajor.
Moszczeński, Castellan v. Jungleslau.
Kraszewski, Regimentar. v. Großpolen.
Bukowski, Kammerherr v. Sanock.
Cieszkowski, Castellan von Liw.

Die

Die in Warschau sich aufhaltende Gesandte von auswärtigen Höfen.

Curland: von Ryszewsky, Gesandter des Herzogs von Curland.
Dännemark: von Dreyer, Etatsrath und Resident.
Engelland: von Wrougthon, Minister Sr. Majest. des Königs v. Engelland.
Maltha: Graf Sagramoso, Gesandter.
Preussen: von Benoit, bevollmächtigter Minister Sr. Majestät des Königs von Preussen.
Rom: Joseph Garampi, Erzbischof von Bereten, Apostolischer Nuncius.
Graf Galeppi, Auditor.
Rußland: Baron von Stackelberg, bevollmächtigter Minister Jhro Majestät der Kayserin von Rußland, auch wirklicher Kammerherr.
Baron von Asch, Resident Jhro Majest. der Kayserin v. Rußland.

Sach=

Sachsen: Franz August von Eßen, Resident des Churfürsten von Sachsen.

Wien: Baron Rewiczki, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister beyderseits Römisch-Kayserl. Königl. Majestäten.

✣ ✣ ✣

Die hier sich aufhaltende Secretairs der drey grössern Städte, Mitstände in Preussen.

Von Thorn, Samuel Luther Geret.
— Elbing, vacat.
— Danzig, Carl Friedrich Gralath.



Die

Die Landboten und Delegirten zu dem noch fortdaurenden Reichstage von 1773.

Marschälle des Reichstags und der letzten Conföderation.

Von Polen: Adam Fürst Poniński.
Von Litthauen: Michael Fürst Radziwill, Schwerdtträger von Litthauen.

Die Woywodschaft Krakau.

Łętowski, Krakauischer Kämmerer.
Łętowski, Krakauischer Mundschenke.
Dembiński, Staroste v. Pieczanow.
Zelinski, Staroste von Uysk.
Slaski, Staroste von Bochnia.
Chwalibog, Fürstl. Grenz-Kämmerer.
Walewski, Kämmererssohn v. Siradien.
Oraczewski, Oberster v. der Kronarmee.

Die Woywodschaft Posen.

Aus dem Posnischen Kreise.

Raczyński, Krongroßschreiber.
Mielżyński, Kammerherr Sr. Königl. Majestät.

Aus

Aus dem Kostenschen Kreise.

Zakrzewski, Kalischer Schwerdtträger.
Racyński, Oberster von der Kronarmee.

Aus der Landschaft Fraustadt.

Zakrzewski, Fraustädtischer Mundschenk.
Prusimski, Staroste von Nißczewic.

Die Woywodschaft Wilun.

Czyż, Willnischer Landrichter.
Szumski, Quartiermeister.

Aus dem Lidischen Kreise.

Narburt, Lidischer Fähnrich.
Stypałkowski, Grodrichter.

Aus dem Wilkomirsker Kreis.

Morykoni, Kämmerer v. Wilkomirs.
Zyberk, Staroste von Rakancin.

Aus dem Braclawer Kreis.

Szaumann, Grodrichter.
Tomaszewicz, Grodrichter.

Die Woywodschaft Sendomir.

Fürst Martin Lubomirski, Secretair der Delegation.
Krosnowski, Untertruchses von Opoczno.

Ko-

Kochanowski, Ober-Woyski v. Radom.
Radoński, Landschreiber von Radom.
Chomentowski, Unterwoyski v. Stenzyc.
Hadziewicz, Schatzmeister v. Wislic.
Gołuchowski, Unterschenke v. Chelm.

Die Woywodschaft Kalisch.

Aus dem Kalischer Kreise.

Miaskowski, Staroste von Gniesen.
Sieraszewski, Sr. K. M. Generaladjut.

Aus dem Koniner Kreise.

Gurowski, Kämmerer von Gniesen, Secretair der Delegation.
Korytowski, Unterrichter von Gniesen.

Aus dem Pyzdrer Kreise.

Korytowski, Fähnrich von Fraustadt.
Kwilecki, Castellanssohn v. Lendz.

Die Woywodschaft Gniesen.

Aus dem Gniesenschen Kreise.

Lipski, Kronquartiermeisters-Sohn.
Marcell Nieżychowski.

Aus dem Kcyner Kreise.

Radzimiński, Landrichter von Gniesen.
Godzimirski, Woyski v. Fraustadt.

Die Woywodschaft Trozk.

Talwoysz, Landrichter von Grodno.
Jeleński, Grodrichter v. Grodno.

Der Grodnische Kreis.

Jelski, Fähnrich von Grodno.
Wolmer, Landrichter v. Grodno.

Der Kauensche Kreis.

Rodziewicz, Grodrichter.
Michniwicz.

Die Woywodschaft Sieradien.

Aus dem Sieradischen Kreise.

Vacat.

Aus dem Peterkauer Kreise.

Suchecki, Tafeldecker von Sieradien.

Aus dem Szatkower Kreise.

Radoszewski, Staroste v. Szatkow.

Aus dem Radomer Kreise.

Tymowski, Peterkauischer Tafeldecker und Grodrichter.

Die Landschaft Wielun.

Walewski, Mundschenke v. Ostrzeszew.
Niemoiewski, Unter-Mundschenke von Wielun.

Die

Die Woywodschaft Lenczyc.

Dunin, Tafeldecker von Orlow.
Kożuchowski, Mundschenke v. Orlow.
Gomoliński, Kron-Viceinstigator.
Jerzmanowski, Grodschreiber v. Przedec.

Die Woywodschaft Brzesc in Cujavien.

Dąbski, Fähnrich v. Brzesc in Cujavien.
Besiekierski, Schatzmeister v. Kowal.

Die Woywodschaft Inowladislaw.

Przyłubski, Landrichter von Brzesc in Cujavien.
Rybiński, Mundschenke v. Brzesc in Cuj.

Die Landschaft Dobrzyn.

Sumiński, Staroste von Bobrownik.
Miodulski, Mundschenke v. Rypin.

Der Starodubower Kreis.

Zyniew, Staroste v. Berznick.
Kopański, Secretair der Delegation.

Die Woywodschaft Nowogrod.

Reytan, Kämmererssohn v. Nowogrod.
Korsak, Schreiberssohn v. Nowogrod.

Aus dem Wołkowysker Kreise.

Tołoczko, Woyski v. Wolkowysk.
Bułcharyn, Landschreiber v. Wolkowysk.

Die Woywodschaft Masuren.

Aus der Landschaft Czersk.

Prazmowski, Landrichter von Czersk.
Rychłowski, Fähnrich von Peterkau.

Aus der Warschauer Landschaft.

Szamocki, Fähnrich von Warschau.
Staniszewski, Landrichter v. Warschau.

Aus der Landschaft Wisk.

Wilczewski, Kämmerer v. Wisk.
Rydzewski, Untertafeldecker v. Wisk.

Aus der Landschaft Wyßogrod.

Miszewski, Landrichter v. Wyszogrod.
Małowieski, Regent v. Wyßogrod.

Aus der Landschaft Zakroczym.

Gorski, Regent von Zakroczym.
Frankowski, Warschauischer Burggraf.

Aus

Aus der Landschaft Ciechanow.

Pęckowski, Tafeldecker von Prasnic.
Rosciszewski, Untertafeldecker v. Prasn.

Aus der Landschaft Lomza.

Fürst Anton Sułkowski, Secretair der Delegation.
Przyiemski, Schwerdtträger v. Lomza.

Aus der Landschaft Rozan.

Lempicki, Staroste v. Rozan.
Karniewski, Land- und Grod-Schreiber von Rozan.

Aus der Landschaft Liw.

Fürst Poniński, General-Conföderations- und Reichstags-Marschall.
Zieliński, Fähnrich von Liw.

Aus der Landschaft Nur.

Jeżierski, Schwerdtträger v. Lukow.
Karski, Fähnrich von Rozan.

Die Woywodschaft Podlachien.

Aus der Landschaft Mielnick.

Siestrzewitowski, Landricht. v. Mielnick.
Tarkowski, Untermundsch. v. Mielnick.

Aus der Landschaft Bielsk.

Wnorowski, Grod-Unterstaroste von Bransk.

Kruszewski, Fähnrichssohn v. Bielsk.

Die Woywodschaft Rawa.

Aus der Landschaft Rawa.

Piekarski, Staroste v. Korabiew.

Bogatko, Regent der Landschaft Rawa.

Aus der Landschaft Sochaczew.

Łuszczewski, Landrichter v. Sochaczew.

Lasocki, Tafeldecker v. Sochaczew.

Aus der Landschaft Gostyn.

Dąmbski, Staroste von Gostyn.

Zabłocki, Mundschenke v. Gąbin.

Die Woywodschaft Brzesc in Litthauen.

Fürst Radziwill, Litth. Schwerdtträger.

Niemcewicz, Landrichter von Brzesc in Litthauen.

Aus dem Pinskischen Kreise.

Skirmont, Landrichter.

Korzeniecki, Grodrichter.

Die

Die Woywodschaft Bracław.

Fürst Woroniecki, Sr. Königl. Majest. Kammerherr.
Fürst Anton Czetwertyński.
Fürst Michael Czetwertyński.
Kownacki, Untertafeldecker v. Busk.
Wielowieyski, Untermundschenke von Zydaczew.

Die Woywodschaft Minsk.

Wołodkiewicz, Vorschneider v. Minsk.
Boguszewicz, Rittmeister v. Minsk.

Aus dem Mozyrischen Kreise.

Jeliński, Kämmerer v. Mozyr.
Lenkiewicz, Landschreiber v. Mozyr.

Aus dem Rzeczycer Kreise.

Wierpsza.
Pruszanowski, Mundschenk.
Florian Junosza Drewnowski, Unterschenke von Lomzyn, Reichstags- und Conföderations-Secretair.

Verkürzte

Abbildung

des

Königlichen

Haus=Hof=Staats

aufs Jahr 1775.



Haus=Hofmarschall=Amt.

Erster Hofmarschall

Casimir Karaś, Castellan von Wisk.

Haus = Hofmarschall

Thomas Alexandrowicz, Kammerherr.

Hieher gehören:

General-Caßirer

Heinrich Bastian, Hofrath.

Cassenschreiber

Johann Robert Watson.

Con=

Controlleur
Johann Siegmund Tolkemit.
Controlleurschreiber
Johann Schnecker.
Die Hofjunkere, Bettmeistere, Fourkere und Thürsteher, werden wir künftig mittheilen.

Kämmerey=Amt

Stehet unter der Verwaltung des Kron-Großkammerherrn Vincent Potocki, und wollen wir derer dazu gehörigen Kammerherren nicht weitläuftig gedenken, sondern nur anführen:

Den Königl. Beichtvater: - -
Den Königl. Hofprediger: Sebastian Lachocki, Canonicus von Liefland.
Die Königl. Hofcapelläne: Wargawski, Pauliner-Mönch, und Muratowicz, Canonicus.
Den Königl. Pagen=Oberhofmeister: Peter von Königfels, Oberster.
Den Königl. Hofmedicus: D. Böckler, Hofrath.

Den Königl. Leibchirurgus: Wilhelm Rietsch, Hofrath.

Den Königl. Zahnarzt: Carl Anton Montegarza Del Bene.

Den Königl. Hofapotheker: -

Geheimes Cabinet.

Cabinets-Director

Hyac. Ogrodzki, Krongroßsecretaire.

Die hiebey nahmhaft zu machende Geheime Räthe, Secretairs, Kanzellisten, Dollmetscher und Couriers, werden wir künftighin anzuzeigen ohnvergessen seyn.

Die an auswärtigen Höfen und Oertern befindliche Königl. Gesandten, Residenten und Agenten:

In Amsterdam: Brußanelli, Agent.

— Berlin: Kwilecki, Staroste von Fraustadt.

— Hamburg beym Niedersächsischen Kreise: der Kammerherr Wickedee, Resident.

In

In Petersburg: - - Chargé d'Affaires.
— Rom: der Marquis d'Antici, bevollmächtigter Minister.
— Venedig: d'Alloglio, Agent.
— Wien: der Großsecretaire von Litthauen Ogiński.

Domainen-Kammer.

Geborne Präsidenten

Ausser den Kronschatzmeistern

Der Kronhofschatzmeister, Roch Kossowski.

Der Litthauische Hofschatzmeister, Anton Tiezenhausen.

Beysitzere

Michael Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk, Abt von Czerwin.

Casimir Karaś, Castellan von Wisk.

August Moszyński, Krongroßtruchses.

Thomas Dłuski, Landkämmerer v. Lublin.

Pet. Cölest. Zapolski, Hofschatzschreiber.

Peter Nicolaus Baron von Sadogurski Gartenberg, Geheimer Rath.
Johann Rieul, Generalmajor.

Secretaire

Joh. Nepomucen Chęcki, Hofrath.

General-Controlleur

Bernh. Zablocki, Legationssecretaire.

Kanzelleyverwandten

Carl Friedrich Steinhäuser, und Albert Domanski, zugleich Archivarius.

Anzöglinge

Stanislaw Pęczkowski.
Stanislaw Gryber.

A) Domainen
in der Krone, Litthauen und Preussen.

a) Tafel-Güter.

a) In Polen

Wielkorzędy, Niepolom, Sendomir und Kozeniec, davon die zwey ersten verwaltet werden von Hrn. Albrecht Kluszewski, die andern zwey aber durch die Gebrüdere Huzarżewski.

In

b) In Litthauen

Brzesc, Kobryn, Grodno, Olita und Schawel, deren Hauptverwalter der Litthauische Hofschatzmeister von Tiezenhausen gegenwärtig ist.

b) Post-Gefälle

aus der Krone und Litthauen auch zugleich aus Preussen;

wobey wir anmerken den

General-Postmeister

von Polen und Litthauen, und jeziger Zeit auch zugleich von Preussen

Carl Leonhard Marschall von Biberstein.

Oberpostcommissaire von Polen und Litthauen

Johann Adolph Kühn.

Oberpostsecretaire von Polen und Litthauen

Christian Kaulfus.

Oberpostcommissaire v. Preussen

Johann Ernst Sartorius.

c) Antheil an Zoll in der Krone und in Litthauen

daher wir gedenken des ersten Hofschatzschreibers:

Peter Cölestin Zapolski.

d) Münzschlag in der Krone und in Litthauen.

Münz-Commißion.

Präsident.

Andreas Zamoyski, voriger Krongroßkanzler.

Assessores

Michael Fürst Czartoryski, Litthauischer Großkanzler.

August Moszyński, Krongroßtruchses.

Alexander Unruh, Staroste von Hammerstein, Geheimer Rath.

Joach. Chreptowicz, Litth. Unterkanzler.

Ignaz Potocki, Großnotarius v. Litth.

Münz-Directorium

General-Director: Alexander Unruh, Staroste von Hammerstein.

Kö-

Königl. Münz-Officianten.

Münzmeister: Ephraim Brenn.

Inspector und Controlleur: Constantin Jabłonowski, Oberster.

Medailleur: Joh. Philipp Holzhäuser.

Münz-Caßirer und Buchhalter: Carl Adolph Mehlig, Pontonier-Capitain.

Münz-Guardein: Vacat.

Münz-Rechnungsführer: Christ. Gottfried Guthmann.

Münz-Graveur: Vacat.

e) Salinen in Polen.

Bey der Masauischen Expedition in Warschau

Isaac Ollier, Caßirer.

Joh. Friedr. Schwarz, Secretaire.

George Schlicht, Controlleur.

Joh. Maximili. Wiencek, Kanzellist.

Schreibere auf den dazu gehörigen Kammern

Zu Sendomir, Thomas Kostecki.

— Przykop, Johann Goworowski.

— Ulanow, S. Radoß.

Zu

Zu Zawichost, Joseph Tonio.
— Kamien, Albrecht Poplawski.
— Pulaw, Hyac. Brzozowski.
— Lublin, Casimir Spaczewicz.
— Modrzyc, Ignaz Huzarzewski.
— Kozieniec, A. Sierakowski.
— Radwankow, J. Gozon.
— Kalvarien, N. Bogdaßewski.
— Schuletz, Simon Mrokowski.
— Prag, Felician Przedziecki.
— Zakroczym, Theodor Deßau.
— Ostrolenka, Matth. Holuwka.
— Piątnice, N. Prosomski.
— Goniądz und Augustowo, N. Koscynski.
— Kamion, Anton Szowski.
— Plock, J. Dudzyninski.
— Dobiegniew, A. Jurski.
— Bobrownice, M. Kolczynski.

Bey den Großpolnischen Niederlagen in Dübau

Superintendent: J. Opacki.

Commißionsrath bey der Caſſe: Christian Henning.

Schreiber: Wilh. Ogilvie.

in Posen
Commissarius: N. Klußewski.
Controlleur: M. Paczewicz.
in Sierakow
Caßirer: J. Zepernik.

f) Antheil an den Pfahlgeldern und die Rathengelder aus Preussen

Hiebey ist als Generalcommissarius verordnet und befindet sich in Danzig, der Kammerherr Huzarzewski.

B) Erbgüter des Königes.

Von diesen ist in Podolien
General-Commissarius
J. C. Baron von Lesseur Lesserwicz, Oberster.
Der anderen Güter verschiedener Commissarien nicht zu gedenken, so sind z. E. solche
1. In Targowke
Johann Sigmund Tolkemit.
2. In den Ujasdowschen Gütern

Go-

Golędzin

ist verpachtet an den Major Woyten, und den Cassenschreiber Watson.

Diesem Capitel fügen wir noch bey, den Königl. und der Republik

Architekt

N. M[illegible]kin.

Stall-Amt

stehet unter dem Krongroßstallmeister Johann Kicki, und dabey

Stallmeister

Friedr. Rudolph von Döbel, Oberstlieut.

Unterstallmeistere

deren sind drey.

Reise-Stallmeister	Bereuter
N. Kuczynski.	- -

Stallschreiber

Johann Rakowski.

Küchen-Amt

ist noch unter dem Hofmarschall-Amt, und dabey, wenn wir vorher des Hofkellermeisters von Litthauen Franz Pilsudzki, gedacht haben; befindlich, die

Küchenmeistere
Paul Tremo und Jacob Tremo.
Mundschenk: Anton Locinski.
Conditer: Johann Richter.

Jäger-Amt

Dieses hat zum Haupt, den
Kronjägermeister
Cölestin Czaplic, und ist sonst gegenwärtig dabey nur zu gedenken, des
Jägermeisters: N. Montresor.

Leibwachen

Von der Republik werden hiezu vier Regimenter, als 2 zu Fuß und 2 zu Pferde, so wohl in der Krone als in Litthauen gehalten, und Sr. Königl. Majestät haben für sich noch 3 Uhlanen-Regimenter angeschaffet,
Deren insgesammt
Commandeur en Chef
- - - -

Die Königl. Generaladjutanten, eben so wie die Flügeladjutanten, werden wir künftig anzeigen, und gedenken nur zum Beschluß,
des Königl. Roßschweifträgers
Ignatius Hryniewicz.

An-

Posttaxe in Polen und Litthauen.

Alle Briefe im Lande zahlen nur bey der Aufgabe. Die ausländischen aber werden so wohl bey der Aufgabe, als Abnahme, bezahlt, und wird ein halb und ein viertel Loth für ein ganzes gerechnet.

2) Alle Briefe nach Polen, Litthauen, Polnisch-Preussen und Curland, (jedoch zahlt man für diese letztere auch bey der Abnahme) werden bezahlt

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 12 Groschen polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 8 Gr. polnisch.

von 17 bis 24 Loth, das Loth mit 6 Gr. polnisch.

von 25 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 4 Gr. poln.

3)

3) Alle Briefe nach Ober- und Nieder-schlesien, in die Brandenburgische Marken, Pommern, das Königreich Preussen, Obersachsen, die Lausitz, über Krakau nach Mähren, einen Theil von Ungarn, und das Halberstädtische, werden bezahlt

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 24 Gr. polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 16 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 8 Gr.

4) Alle in die Oesterreichischen Erbländer, Böhmen, Ungarn und Siebenbürgen

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 1 fl. 18 Gr.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 1 fl. 2 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 16 Gr.

5) Alle so in das Reich gehen, bis an die Holländischen Grenzen, Niedersach-

sen,

sen, Westphalen, Italien, die Schweiz, nach Riga und Rußland

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 2 fl. 15 Gr. polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 1 fl. 18 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 24 Gr.

6) Alle nach Holland und in die Niederlande

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 3 fl. 15 Gr.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 2 fl. 15 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 1 fl. 8 Gr.

7) Alle nach Frankreich, Lothringen, Elsaß, Spanien, Portugall, Dännemark und Schweden

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 5 fl.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 2 fl. 15 Gr.

von 17 Loth bis 5 Pf. das Loth mit 1 fl. 8 Gr.

8)

8) Kein Brief wird angenommen, der nicht das oben festgesetzte Porto gleich baar entrichtet, auch kein ausländischer ohne Bezahlung ausgegeben.

9) Die in Briefen enthaltene Sachen von Werthe, als Gold, Prätiosa, Documenta, Wechsel und Aßignationes, müssen expres angegeben werden, widrigenfals man theils solche nicht gehörig recommendiren kan, dahero sie denn 2 Stunden aufs wenigste vor Abgang der Post abzugeben sind.

10) Für einen Ducaten wird im Lande 6 Gr. polnisch bezahlt.

11) Silbergeld wird, um die Post nicht zu belästigen, gar nicht angenommen, oder dem Gewicht nach, wie Briefe, bezahlt.

12) Prätiosa, Juwelen, Spitzen rc. zahlen nach dem Gewicht und Ansatz.

13) Eine Staffette kostet auf die Meile 2 fl. poln. und über dieses noch 6 fl. pol. Expeditionsgebühren, welche an das Amt, wo solche aufgegeben wird, be-

zahlt

zahlt werden. Keine wird ohne gleich baare Bezahlung angenommen, noch weniger expedirt.

14) Von gedruckten Sachen wird nur die Hälfte der oben befindlichen Taxe genommen; Zeitungen aber werden nicht darunter begriffen, sondern zahlen als Briefe.

15) Kein Brief wird angenommen, der nicht gut versiegelt, und nicht die Addresse deutlich mit Bezeichnung des Orts, Characters, Standes, Profession, Kunst oder Handwerk, sehr leserlich ausgedruckt ist. Warschau, den 1sten December 1764.

(L. S.) Königl. Poln. Kron- und Litth. General-Postamt.

Ankunft und Abgang der Posten in Warschau.

Kommen an:

Die Breslauer Post mit Briefen aus Schlesien, Sachsen, Brandenburg, Schweitz,

Schweitz, Braband, Holland, England, Frankreich, Schweden, Dännemark, und überhaupt von allen auswärtig gelegenen Ländern und Oertern; ingleichen hier aus Polen von Kalisch, Wieruschow, Widawa, Peterkau und Rawa, Montags früh um 10 Uhr.

Die Krakauer mit Briefen aus Mähren, Oberschlesien, Ungarn, Ober- und Niederösterreich, aus Italien und aus dem Reich; item aus Czenstochow und Kielce; ingleichen aus ganz Reussen, nemlich: von Bialacierkiew, Kamieniec, Lemberg, Zamosc, Jaroslaw, Lublin, Opatow, Sendomir, Kozienice; item die Preußische aus Danzig, Marienburg, Marienwerder, Elbing, Graudenz, Thorn und Dübow; desgleichen aus Großpolen, als: Fraustadt, Lissa, Posen, Gnesen und Lowicz, Dienstags früh um 10 Uhr.

Die extraordinaire Litthauische, aus Petersburg, Riga, Mitau, Kauen, Bialystock, Wengrow, Mittwochs früh um 10 Uhr.

Die Breslauer Post mit Briefen aus ganz Deutschland und die Krakauer, Freytags Vormittags um 10 Uhr.

Die Litthauer Post von Kauen, Wilda und Grodno, aus Mitau, Riga und Petersburg; ingleichen aus Großpolen, über Klodawa, Kutno und Sochaczew, Sonnabends früh um 9 Uhr; item die Preußische wie Dienstags, Vormitt. um 10 Uhr.

Gehen ab:

Nach Litthauen, als Tykoczyn, Bialystock, Grodno, Kauen, Wilda in Litthauen; item nach Mitau, Riga und Petersburg; nach Brzesc in Litthauen, Pinsk u. Biala; ingleichen nach Großpolen, auch ganz Preussen, wie solche Sonnabends ankommt, Montags früh um 11 Uhr.

Nach Breslau, mit Briefen nach ganz Deutschland, Holland, England, Frankreich, und überhaupt alle auswärtig gelegene Länder und Oerter, von wannen solche Montags ankommen. Item nach Krakau, Kielce, Czenstochow und Tarnowicz. Ferner die extraordinaire Litthauische

sche nach Wengrow, Bialystock, Grodno, Kauen, Mitau, Riga und Petersburg, Mittwochs Nachmittags um 6 Uhr.

Nach ganz Reussen, Preussen, Großpolen, und überhaupt an alle Oerter im Königreiche, von wannen solche specificirtermassen Dienstags angekommen, Donnerstags früh um 11 Uhr.

Nach Breslau mit Briefen nach ganz Deutschland, Holland, England, Frankreich, Italien; desgleichen nach Krakau, auch extraordinaire nach Preussen über Zakroczym, als: nach Thorn, Graudenz, Marienwerder, Marienburg, Elbing, Königsberg und Danzig, Sonnabends Nachmittags um 6 Uhr.

Die ordinairen Briefe sind allemal eine Stunde vor gemeldetem Abgang, an denen aber etwas gelegen, noch etwas zeitiger abzugeben, um selbige desto besser recommendiren zu können, ausserdem solche zwar angenommen, bis zur andern Post aber liegen bleiben werden.

Vornehmste Reisen
in Polen, Litthauen und Preussen.
Krakauer Route.

Von Warschau bis	Meil.	Von Opoczno bis	Meil.
Nadarzyn	4	Konskie	3
Bokowka	2	Radoszyce	3
Mszczonow	2	Malagoszcz	5
Chrzonowice	2½	Naglowice	3
Rawa	2½	Zarnowiec	2
Inowlodz	4	Golcza	3
Opoczno	2	Iwanowice	4
		Krakau	3
		Meil.	45

Route
von Warschau über Krakau nach Wien.

Von Warschau bis	Meil.	Von Kenty bis	Meil.
Krakau	45	Bielitz	2
Przeginia	3	Skotschau	4
Zator	2	Teschen	2
Kenty	3	Ostrau	4

Von

Meil.		Meil.	
Von Ostrau bis		Von Wischau bis	
Obraßlowitz	2	Brünn	4
Troppau	3	Pohrlitz	3
Teschen	2	Nikelsburg	3
Hof	2	Poisdorf	2
Sternberg	3	Gaunersdorf	3
Ollmütz	2	Wolkersdof	2
Proßnitz	2	Wien	3
Wischau	2		

Meil. 103

Danziger Route
seit dem 28. Januar 1765.

Meil		Meil.	
Von Warschau bis		Von Thorn bis	
Lomien	3	Niemczyk	4
Zakroczym	2	Graudenz	4
Plonsk	4	Marienwerder	4
Raciąz	3	Marienburg	5
Biezun	3	Stieblau	3
Rypin	4	Danzig	3
Golub	3		
Thorn	4		

Meil. 49

Route

von Warschau nach Dresden.

Von Warschau bis	Meil.	Von Wieruszow bis	Meil.
Nadarzyn	4	Kempen	2
Zabiawola	2	Wartenberg	2
Mszczanow	2	Oels	4
Chrzonowice	2½	Breslau	4
Rawa	2½	Neumark	4
Lubochnia	3½	Liegnitz	4
Wolborz	3½	Haynau	2
Peterkau	2	Buntzlau	5
Mzurki	2	Waldau	3
Rozniatowice	2	Görlitz	3
Lenki	2	Rothkretschmar	3
Widawa	2	Budißin	3
Wielkie	3	Schmiedefeld	3½
Naramice	3	Dresden	3½
Wieruszow	3		
		Meil.	83

Route

Route
Von Warschau nach Leipzig.

	Meil.		Meil.
Von Warschau bis		Von Königsb. bis	
Budißin oder		Großenhayn	3
Bautzen	78	Cosdorf	2
(s. Dresd. Route)		Torgau	3
Schweinerden	3	Eulenburg	3
Königsbrück	3	Leipzig	3
		Meil.	98

Route
von Warschau nach Prag in Böhmen.

	Meil.		Meil.
Von Warschau bis		Von Nachod bis	
Breslau	51	Jaromierz	2
(s. Dresd. Route.)		Königsgrätz	2
Strelen	5	Klumetz	3
Nimptsch	2	Königsstädtl	2
Frankenstein	2	Nimburg	2
Glatz	3	Lissa	2
Reinerz	3	Brandeis	2
Nachod	3	Prag	3
		Meil.	87

Route
von Warschau über Lublin und Lemberg nach Kamieniec.

	Meil.
Von Warschau bis	
Jeziorno	3
Gura	2
Ryczywol	4
Kozenice	3
Granica	3
Pulaw	5
Markuszow	3
Lublin	3
Piaski Bac	3
Krasnostaw	6
Zamosc	4
Von Zamosc bis	
Tomaszow	3
Rawa	4
Janow	5
Lemberg	3
Gliniany	3
Zloczew	5
Koslow	4
Trębowal	4
Usiatin	4
Kamieniec in Podolien	5
Meil.	79

Von Warschau nach Luck.

	Meil.
Von Warschau bis	
Krasnostow	30
Woyslawice	3
Von Woyslaw. bis	
Rubieszow	4
Wlodzimierz	3

Von

Von Wlodzim. bis	Meil.	Von Tarczyn bis	Meil.
Lokocze	3	Luck	3
Tarczyn	3		
			Meil. 49

Route
von Warschau nach Mietau.

Von Warschau bis		Von Grodno bis	
Okaniew	3	Hoza	3
Stanislawow	3	Rotnica	5
Makow	3	Merecz	4
Wegrow	3	Olitka	4
Sokolow	2	Pren	4
Grane	$3\frac{1}{2}$	Gog	3
Pobikry	$2\frac{1}{2}$	Kauen	3
Bransk	3	Bopl	3
Bielsk	3	Kieydan	3
Woyszke	2	Montwidawa	3
Bialystok	3	Beysagola	3
Stra	$3\frac{1}{2}$	Roginia	3
Sokolka	$2\frac{1}{2}$	Wozeyki	3
Kuzienica	3	Kruki	4
Grodno	3	Mietau	5
			Meil. 93

Posner Route
welche den 5. Jan. 1765 ihren Anfang genommen.

Von Warschau bis	Meil.	Von Klodawa bis	Meil.
Blonie	4	Wierzbic	4½
Sochaczew	4	Kleczow	3
Osin	3½	Slupce	3
Slizin	3½	Wrzesmia	3
Kutno	3½	Kostrzyn	3
Klodawa	4½	Posen	2
		Meil.	40

Alte Thorner Route.

Von Warschau bis		Von Gombin bis	
Blonie	4	Gostynin	3
Sochaczew	4	Dembice	5
Gombin	5	Thorn	9
		Meil.	30

Route von Warschau über Grodno nach Smolensk.

Von Warschau bis		Von Skidel bis	
Grodno	43	Kamionka	3
Skidel	4	Zoludeck	4

Von

Von Zoludeck bis		Von Ziembin bis	
Bielica	3	Janczyn	4
Nowogredek	5	Chociuchow	3
Koreliczе	3	Bobr	5
Mir	3	Toloczyn	5
Stolpce	3	Tumienice	5
Kaydanow	5	Orsza	5
Minsk	5	Dąbrowa	3
Prypet	4	Lada	5
Antopo	2½	Smolensk	13
Ziembin	4		
		Meil.	139

Route von Krakau über Joroslau nach Lemberg.

Von Krakau bis	Meil.	Von Lanzut bis	Meil.
Bochnia	5	Przeworsk	3
Tarnow	5	Jaroslaw	2
Dębica	4	Przemysl	4
Sędziszow	3	Mosciesk	4
Rzeszow	3	Grodeck	4
Lanzut	2	Lemberg	3
		Meil.	42

Von Grodno nach Wilda.

Von Grodno bis	Meil.	Von Merecz bis	Meil.
Hoza	2	Orany	4
Rotnica	4	Leypuny	6
Merecz	4	Wilda	5
		Meil.	25

Von Lublin über Opatow bis Krakau.

Von Lublin bis		Von Staßow bis	
Belzyce	3	Korczyn	5
Urzędow	3	Slomniaune Brzesto	5
Janikow	4	Krakau	5
Opatow	3		
Staßow	5		
		Meil.	33

N. B. Reisende, die sich der Extraposten bedienen, zahlen von der Meile 2 fl. poln. vor 1 Pferd, und auf jeder Station dem Postillion 2 fl. poln. Trinkgeld.

Zum Dienste der Reisenden ist eine sehr schöne Reisecharte durch Polen und Litthauen in die angrenzende Länder gestochen worden. Sie kostet bey mir 2 Fl. Die von Polen abgerissene Länder sind darauf mit besonderen Farben bemerkt.

Vor-

Vornehmste

Jahrmärkte
in
Polen, Litthauen und Preussen.

Auf Neujahr. In Maciejow in der Landschaft Chelm, drey Tage.

Auf Heil. 3 König, Poln. Cal. in Kraschnik, Tomaschow, Zolkiew, Wilda, Brody, Thorn.

Heil. 3 König, Ruß. Cal. in Josephow und Dubno.

St. Agnes, in Lemberg, Brzesc in Litth. Szczebrzeschin, Rawa und Buk.

Mariä Reinig. in Lublin, Sambor und Bomsa.

Matthias, in Tarnogrod.

St. Joseph in Rozdol 8 Tage lang, und in Josephow.

Aschermittwoch, in Jaroslaw.

St. Albrecht, in Lezaysk und Turobin.

Phil. Jac. in Szczebrzeschin, Jarotschin.

Creutz Erfind. in Tomaschow und Busk.

Himmelfahrt, in Landshut neuer grosser Jahrmarkt, Birnbaum, Fraustadt, Glogau, Jaroslaw.

Auf Pfingsten in Zamosc, stehet 2 Wochen, in Laszczow, Stadt Czudz in der Woywodschaft Sendomir, in Janow im Pilsischen Kreise, 8 Tage Waaren- und Viehmarkt, in Peterkau und Dombrow.
Trinitatis, in Torczyn, Josephow, Gnesen und Thorn.
Frohnleichnamstag, in Janow u. Lenczny.
St. Joh. des Täufers, in Czudz, Lowicz, Posen, Sendomir.
Pet. Pauli, in Przemysl, Zolkiew u. Sokol.
Petr. Kettenf. in Chodorowo, 14 Tage.
St. Johann, Ruß. Cal. zu Maciejow, in der Landschaft Chelm.
St. Margaretha, in Konstantinow, 3 Meilen von Wyßogrod in Litthauen, in Frankfurt und Kalisch.
Aposteltheilung, in Dombrowo.
Scapulierfest, in Wolczyn grosser Jahrmarkt der 14 Tage stehet, auf allerley Waaren, auch Ochsen und Pferde; in Rozdol 8 Tage.
Jacobi, in Wysoka und Szczebrzeschin.
St. Anna, in Josephow im Zamoyskischen.
St. Dominik, in Danzig.
St. Ilia, Ruß. Cal. in Beresteczek.
Den 1. Sonnt. nach Barthol. in Czudz, Ruß. Cal. in Drohobicz.
Mariä Himmelf. in Josephow im Zamoyskischen.

Auf

Auf Aegidii, in Lenczno, Luzk und Turobin.
Mar. Geburt, in Luckow, Stanislawow, Olyka, Chelm, Zamasc u. Czenstochow.
Creutz Erhöhung, in Grodek, Przeworsk, Krasnobrod, Ruß. Cal. in Rubiaschow.
Matthias, in Josephow.
St. Michael, in Rozdol, stehet 3 Wochen, in Belsk, Leszczow und Josephow; Ruß. Cal. in Szumsk.
Portiuncula Ruß. Cal. in Maciejow, in der Landschaft Chelm, 3 Tage.
Pokorowy Ruß. Cal. in Chodorowo 14 Tage, und in Josephow im Zamoyskis.
St. Hedwig, in Meseritz und Turobin.
St. Lucas, in Brody.
St. Sim. und Judä, in Thorn.
St. Demetrius, in Warensch.
St. Martin, in Zamosc, Kraschnik und Rubiesch.
St. Elisabeth, in Kraschnik u. Przeworsk.
St. Michael Ruß. Cal. in Sokol.
St. Andreas, in Stanislawow, Sambor, Jaroslaw, Minsk, Gorey und Josephow im Zamoyskischen.
St. Barbara, in Turobin.
St. Nicolaus, in Przemysl, Meseritz, Lenczno, Ruß. Cal. in Warensch.

Neue Jahrmärkte:

In Usiatyn, in der Woywodschaft Podolien,

lien, die 4 Wochen dauern. 1. Auf Joh. den Täufer. 2. St. Thomas, da auch orientalische Kaufleute seyn werden mit allerley Waaren.

In Saleszczyk, in den Jaslowitzschen Gütern des Dzwinackischen Schlüssels: 1. den dritten Tag nach St. Marcus Ruß. Cal. d. i. auf St. Stanislaus Poln. Calenders, Wochenlanger Markt auf wirthschaftliche Geräthe. 2. auf St. Spasus wöchentlicher Markt. 3. auf St. Michael Rußis. Calend. grosser Wochenlanger Jahrmarkt, in allen Waaren, und auf Vieh, Pferde, Zugpferde, Hengste, Tatarische Stuten und Wallachische Heerde-Ochsen und andere Sachen.

Jahrmarkt in Bialystock auf St. Joh. den Täuf. Röm. Calend. der seit 18 Jahren 4 Wochen dauert, auf welchem sich Kaufleute von weit und breit versammeln, schon eine Woche zuvor, sogar orientalische Kaufleute mit reichen und anderen Waaren, Armenianer mit Pferden, und Ukrainer mit Ochsen.

Bomster Jahrmärkte: 1. Montag nach Pauli Bekehrung. 2. Montag nach Mitfasten. 3. Stanislaus-Tag. 4. Petri Pauli Tag. 5. Sonntag vor Laurentii. 6. Montag nach Mariä Geburt. 7. Montag nach Martini. 8. St. Thomas-Tag.

Brä-

Brätzer Jahrmärkte: 1. Fasten Montag. 2. Montag vor Ostern. 3. Montag vor Himmelfahrt. 4. Montag vor Johanni. 5. Bartholomäus-Tag. 6. Montag vor Michaeli. 7. Montag vor Martini. 8. Montag vor Thomas-Tag.

Jahrmarkt in der Stadt Janow, unter Lemberg: 1. auf Neujahr Ruß. Cal. 2 auf Mariä Reinigung. 3. auf Mariä Geburt. 4. St. Andreas. 5. auf Himmelfahrt. 6. auf Michael.

Jahrmarkt zu Podczajow, in Vollhynien, der 2 Wochen stehet, auf Vieh, Pferde und alle Waaren, auf Mariä Verkündigung.

In der Stadt Orzewic, in dem Opoczynskischen District, zwischen Radom und Peterkau, auf den Sonntag in der Fasten der 5 Tage stehet, allgemeiner Jahrmarkt auf allerley Küchenspeise (mit völliger Freyheit für Käufer und Verkäufer) darunter zu verstehen gesalzene Fische, Stöhr und andere.

Der zweywöchentliche Jahrmarkt in Pawolocz, 6 Meilen hinter Berdiczew, auf St. Demetrius Ruß. Calend. den 26. Octob. ist berühmt wegen Pferde, Vieh, Ochsen, imgleichen Türkischer, Rußischer und anderer ausländischer Waaren.

Nach-

Nachrichten vom Verleger.

Man findet bey dem Verleger die Staats-Calender in polnischer, deutsch- und französischer Sprache. Ferner Wand-Calender in polnischer Sprache, welche mit den Erz- und Bischöflichen Wappen ausgezieret sind.

So sind auch bey ihm polnische, französische, lateinische, deutsche und andere Bücher, Landcharten und Kupferstiche zu haben, wovon die Catalogi mit den beygesetzten genauesten Preisen umsonst ausgegeben werden.

Den Bücherfreunden die sich sonsten der ehemaligen Nicolaischen Buchhandlung alhier bedienet haben, dienet zur Nachricht, daß er sie an sich gekauft und mit der Seinigen vereiniget hat.

Neue Spiegel, Comoden, Tischgen, Tischuhren, Stühle, Canapees, sind öfters bey ihm vorräthig zu finden.

Diejenigen so Erbschaften oder sonsten andere Sachen durch den Weg der Aucti-

on

on verkaufen wollen, können sich an ihn, als den hiesig-privilegirten Auctionator, addreßiren, und baldiger Bedienung gewärtig seyn.

Das berühmte Laxierpulver des Herrn von Ailhaud, welches eine wahre Universalarzeney ist, die sich jederzeit wirksam und heilsam zeiget, ist ebenfals bey dem Verleger dieses Calenders, so wie nachstehende Arzeneyen, in Commißion zu haben, 1 Päckchen von 10 Prisen kostet gegenwärtig 22 Gulden poln. Die deutsche, polnische und französische Beschreibung davon wird umsonst ausgegeben.

1.) Die Hamburgische Solarische Haupt- Magen- und Herzstärkende Tinctur, so vortrefliche Wirkung macht, 1 Glas nebst Beschreibung . 5 fl.

2.) Das sogenannte Königl. Räucherpulver, ein grosses Glas . 9 fl.
ein kleines Glas . 4 fl.

3.) Dentifrice, oder ein Zahnpulver von besonders guten Eigenschaften 4 fl.

4.) Electuaire pour les Dents, oder eine kostbare Zahnlatwerge, das Glas 10fl.

Diese Latwerge ist ein Arcanum beständig schöne Zähne mit wohlüberwachsenem Zahnfleisch zu haben, und nach wenigem Gebrauch bis ins höchste Alter zu erhalten, ja alle Zähne mit ins Grab zu nehmen. Sie nimmt fast auf einmal den Scharbock aus dem Munde, säubert die Zähne von allem übeln Geruch, Schleim und Schwärze, befestiget dieselbe rc.

5.) Sächsischer Seifenspiritus, das Glas . . . 2½ fl.

6.) Franz. Wundbalsam, ein kleines Glas mit der Beschreibung . 2fl.

Es ist dieses eines der geschwindesten und vortreflichsten Heilungsmittel, welches sogleich das Blut stillet und die Wunden heilet.

7.) Augen-Balsam, dieser sehr vortrefliche Balsam dienet in allen Augenkrankheiten, sie mögen bestehen in Schmerzen, Entzündungen oder Röthe der Augen, und sind damit in Frankreich und

Deutsch-

Deutschland Wundercuren verrichtet worden. Man legt davon den Tag über 3mal, so viel als einer Linse groß, mit dem Finger, oder mit einem kleinen Pinsel in einen Augenwinkel, wodurch sich leichtlich in kurzer Zeit die Uebel zerstreuen und verlieren, ein Büchsgen kostet - 2 fl.

✣ ✣ ✣

Das Antispasmodische Pulver, ein Glas - - 1 fl. 15 gr.

Essentia amara, ein Glas 1 fl. 15 gr.

Die gerechte und aufrichtige wunderbare Essenz von den Schwersischen Erben aus Altona, ein Glas um 3 fl. 7½ gr. Gedachte Essenz ist nur bey mir allein in Commißion zu haben; die man sonsten hier dafür verkauft, ist nachgemacht.

D. Unzers weisses Pulver, ein Glas 4 fl.

Das Waldheimische Limonaden-Pulver, eine Büchse um - 2¼ fl.

Syrop de capillaire à la fleur d'Orange, ein Glas - - - 2 fl.

Ma-

Marocco Toback, 1 Pf. in Bley 5 fl.
Holländischer Rapeetoback, ein Pfund in Bley . . . 5 fl.
Vortreflicher Pomeranzen Liqveur, die Qvart Bouteille um . . 5 fl.
Eau des noyaux, die Bouteille 8 fl.
Eau de Canele, die Bouteille 4 fl.
Eau de Cafée, die Bouteille . 4 fl.
Eau Cordiale, die Bouteille . 4 fl.
Eau de Lavande, ein Glas . 2 fl.
Eau du Bon Senteur, das Glas 2 fl.

✣ ✣ ✣

Denen Kauf- und Handelsleuten dienet zur Nachricht daß der Stadt-Waag- und Gewicht Eichmeister in Nürnberg, Hr. Tobias Martin Kolb, die besten Waagen und Gewichter von allen Sorten und viele andere Maschinen und Instrumente zu den Physicalischen Experimenten verfertiget. Man kan sich entweder gerade an ihn selbst nach Nürnberg wenden, oder auch die

Be-

Bestellungen bey dem Verleger dieses Calenders machen.

✣ ✣ ✣

In Leipzig werden bey Hr. Peter Friedrich Ulrich alle Sorten Spielkarten verfertiget und verkauft, die eben so gut sind als die Brüßler, Münchner und Neuhäuser, und nicht so theuer. Bey mir findet sich ein kleines Sortiment davon.

✣ ✣ ✣

Ich ersuche die Liebhaber des Marocco- und des Holländischen Rapee-Tobacks, die sie zeither bey mir haben holen lassen, darauf acht zu haben, daß man ihnen jede Sorte davon mit meinem Handlungspetschaft versiegelt bringt, welches meine Namens Chiffre enthält. Es hat sich öfters zugetragen, daß Bediente, die zu mir haben gehen sollen, dorthin gegangen sind, wo sie nachgemachte untaugliche Tobacke um wohlfeilern Preiß gefunden, und damit ihre Herren hintergangen haben.

Ver-

Verzeichniß

der unter dem 21. Novemb. 1774 abgewürdigten

in- und ausländischen Münzen.

	Fl.	Gr.
Ein Rußischer Ducaten soll gelten . .	15	9
— Rußischer doppelter Rubel . . .	13	9
— Imperial . .	54	
— alter Rubel von der Kayserin Anne Elisabeth . . .	6	27
— alter Rubel vom Kayser Peter I. und Catharina I. . .	6	23
— neuer Rubel von der Kays. Catharina II.	6	
— Preußischer Courent Thaler . . .	5	20

Ein

Ein Preußisch 8 gute Groschen Stück = =	1	22
— Preußisch 4 gute Groschen Stück = =		26
— Preußisch 2 gute Groschen Stück = =		13
— Tynf von 1764 =	1	2
— Preußischer Szostak ohne Krone, wie auch ein Sächsischer =		7½
— Szostak mit der Krone		7
— Sächsischer Tynf =		28
— Danziger Tynf = =		28
— Danziger Szostak =		8
— Ragusischer Species Thaler = = =	5	15



Addendum.

Nach den Relationsgerichten muß noch eingerücket werden:

Das grosse Tribunal der Krone Polen.

Die geistlichen Deputirten.

Aus den Capiteln.

Anton Sierakowski, Krongroßnotarius, Custos v. Gnesen, Dechant v. Plozk. Geborner Präsident des Capitels zu Gnesen.

Aus dem Capitel von Krakau, Casimir Ostrowski, Canonicus zu Krakau.

— — Cujavien, Matthias Garnyż, Dechant von Cujavien.

— — Posen, Joseph Rokossowski, Canonicus von Posen.

— — Plozk, Albrecht Gadomski, Cantor von Plozk.

Aus

Aus dem Capitel von Luceorien, Joh. Podhorodeński, Archidiaconus und Großvicarius von Luceorien.

— — Chelm, Roch Kwaśniewski, Canonicus von Chelm.

— — Kiow Johann Małachowski, Großvicarius von Kiow.

— — Kaminiec, Franz Szczepankowicz, Cust. v. Kaminiec.

Die weltlichen Deputirten aus den Woywodschaften.

Aus der Woywodschaft Krakau, Stanislaus Małachowski, Staroste von Sandez, Marschall.

— — Posen, Casimir Bolesz.

— — Sendomir, Michael Johann Rey, Staroste v. Neustadt.

— — Kalisch, Raphael Umiński.

— — Siradien, Alexand. Mączyński, Fähnrich von Siradien.

Aus der Woywodschaft Lencz, Lorenz Czarnecki, Grodnotarius von Lencicz.

— — Cujavien, Matth. Dąbski, Unterlandrichter von Cujav.

— — Kiow, Stanislaus Pruszyński, Landrichter v. Zytomir.

— — Chelm, Matthias Ciemniewski, Schenke von Krasnystaw.

— — Volhynien, Stan. Radwański, Unterlandrichter v. Luceor.

— — Podolien, Johann Darowski, Unterschenke v. Latyczew.

— — Lublin, Fel. Piniński.

— — Plozk, Albrecht Kosiński, Schenke von Zawskrzyn.

— — Masuren, aus dem District Wizna: Anton Grądzki, aus dem District Wyszogrod: Hippolit. Mikorski.

— — Podlachien, Carl Koryczinski.

— — Rawa, Stanislaus Łączyński.

Aus

Aus der Woywodschaft Braclaw, Franz Biedrzycki.

— — Tschernichow, Jos. Chorzewski.

— — Gnesen, Joseph Korytowski.

Auszug
aus
den Tractaten

die zwischen Sr. Königl. Majestät und der Durchl. Republik Polen, und der Kayserin Königin von Ungarn und Böhmen, der Kayserin von Rußland, und des Königes von Preussen Majest. Majest. Majest. auf öffentlichem Reichstage in Warschau 1773 geschlossen worden.

I.
Zwischen Sr. Majestät dem Könige und der Durchl. Republik Polen; und zwischen Jhro Majestät der Kayserin Königin von Ungarn und Böhmen.

Art. 1. Es soll auf künftig und auf beständig ein unverlezlicher Friede, eine aufrichtige Einigkeit und eine vollkommene Freundschaft zwischen Jhro Majestät der Kayserin Königin von Ungarn

und

und Böhmen, Ihren Erben und Nachfolgern, und allen Ihren Staaten von einer Seite; und zwischen Sr. Majestät dem Könige von Polen, Großherzog von Litthauen, und Seinen Nachfolgern, so wohl als dem Königreiche Polen und dem Großherzogthum Litthauen, von der andern Seite, herrschen.

Art. 2. Es cediren Sr. Majestät der König von Polen, so wohl für sich als auch für ihre Nachfolger, zugleich mit den Gliedern und sämmtl. Ständen des Königreichs Polen und Großherzogthums Litthauen, durch gegenwärtigen Tractat unwiederruflich und auf ewig Ihro Apostolischen Majestät der Kayserin Königin von Ungarn und Böhmen, Ihren Erben, und Nachfolgern beyderley Geschlechts, ohne irgend eine Wiederkehr noch Reversion in irgend einem erdenklichen Fall, die Länder, Woywodschaften und Districte welche Sie zufolge Ihrer den 11. Sept. 1772 bekannt gemachten Lettres patentes hat einnehmen lassen, um Derselben als

ein Equivalent für alle Ansprüche Ihrer Krone von Ungarn und Böhmen zu dienen, und welche in allen dem Lande bestehen, das durch nachfolgende gezogene Gränzen bestimmt ist: das rechte Ufer der Weichsel von Schlesien bis jenseits Sendomir und des Zusammenflusses des San, von da in einer geraden Linie von Francpol bis Zamosc, und von da nach Rubieschow, und bis an den Bug-Fluß, und jenseits dieses Flusses längst der wahren Gränze von Rothreussen, (welches zugleich die von Vollhynien und Podolien ist,) bis in die Gegend von Zbaras; von da in gerader Linie auf den Dniester längst dem kleinen Flusse, welcher einen kleinen Theil von Podolien abschneidet, Podhorze genannt, und nachher die gewöhnlichen Gränzen von Pokutien und der Moldau.

Sr. Majestät der König und die Ordnungen und Stände des Königreichs Polen und Großherzogthums Litthauen cediren also Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät, Ihren Erben und

Nach-

Nachfolgern, alles Land und die Districte, welche in den besagten Gränzen eingeschlossen sind.

Art. 3. Sr. Majestät der König und die Stände von Polen und Litthauen entsagen gleichfalls, und auf die feyerlichste Art aller Ansprüche welche sie haben oder formiren könnten, jezt oder künftig, auf irgend eine der Provinzen und Staaten, welche das Allerdurchlauchtigste Haus Oesterreich gegenwärtig besitzet.

Art. 4. Wie Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät declariren und bekennen, das Allerhöchstdieselben vermittelst dieser Ceßion aller Länder und Districte, die in der obbenannten Gränze eingeschlossen sind, ein billiges und verhältnißmäßiges Equivalent für alle Ansprüche Ihrer Krone von Ungarn und Böhmen erhalten haben: so entsagen Sie auch auf Ihrer Seite so wohl für Sich, als für Ihre Erben und Nachfolger, allen Anspruch, der dem Königreich Polen und Großherzogthum Litthauen

widrig seyn könnte, unter welcherley Vorwand es auch seyn möchte.

Art. 5. Die Dißidenten und die nicht unirten Griechen, sollen in allen, durch gegenwärtigen Tractat abgetretenen Provinzen ihre Besitzungen und Eigenthümer behalten, sie sollen so wohl bey dem, was das Bürgerliche betrift, als auch die Religion, erhalten werden; und so bleiben, wie sie zu der Zeit im Monat September 1772 waren, da sie unter die Oesterreichische Herrschaft gekommen sind.

Art. 6. Die zwey hohen contrahirenden Mächte, versichern sich gegenseitig, ihre gegenwärtige Besitzungen.

Art. 7. Ihro Kayserl. Königl. Majestät leisten die Gewähr für alle die Constitutiones, die mit vollkommenem Einverständniß der Ministers der drey contrahirenden Mächte auf dem gegenwärtig zu Warschau versammleten Reichstage gemacht werden.

Art. 8. und 9. Alles was noch in den besondern Tractaten und Conventionen in

in Absicht auf die Handlung und zum Vortheil beyder Nationen, auch insbesondere wegen dem Salzhandel geschlossen und festgesetzt werden wird, soll eben so gültig seyn, als wenn es dem gegenwärtigen Tractat von Wort zu Wort einverleibet wäre.

Art. 10. Sollten sich aus Gelegenheit der Gränzen Streitigkeiten zwischen beyden Staaten oder ihren Unterthanen hervorthun; so wird man von beyden Seiten Commissarien ernennen, welche sich bemühen werden diese Streitigkeiten freundschaftlich beyzulegen.

Art. 11. Die Kayserin Königin verspricht in Vereinigung mit den zwey andern contrahirenden Mächten sich zu bemühen, die Ottomannische Pforte von allen feindlichen Absichten gegen die Republik abzulenken, und zu erhalten, daß sie sich nach dem Carlowitzer Frieden, als noch bestehend, beträgt.

Art. 12. Die Kayserl. Königl. Truppen werden 14 Tage nach der Ratification dieses Tractats sich aus Polen ziehen.

Art. 13. Gegenwärtiger Tractat soll von Sr. Majestät dem König von Polen, im Namen der Republik Polen, von einer Seite, und von Ihro Kayserl. Königl. Apostolischen Majestät von der andern Seite, in einem Zeitraum von 6 Wochen zu rechnen, von dem Tage der Unterschrift, oder eher, wann es möglich ist, ratificiret, und hernach in die Constitution des gegenwärtigen Reichstags inseriret werden. Die beyden hohen contrahirenden Theile werden sich bemühen, zu desto genauerer Beobachtung dieses Tractats die Garantie Ihrer Majestäten der Kayserin von Rußland und des Königs von Preussen zu erhalten. Warschau, den 18. September 1773.

II.

Zwischen Sr. Majestät dem Könige und der Durchl. Republik Polen; und Ihro Majestät der Kayserin von Rußland.

Art. 1. Es soll von jezt an ein unverletzlicher und immerwährender Friede und vollkom-

kommene Freundschaft zwischen denen zwey unterhandelnden Theilen seyn, auf eben den Fuß, wie es durch den Tractat zu Waschau den $\frac{13}{24}$. Febr. 1768 gesetzet ist, welcher durch den gegenwärtigen Tractat in allen seinen Artikeln, von welchen in diesem Tractat nicht das Gegentheil, oder eine Veränderung und Einschränkung gemacht worden ist, erneuert wird.

Art. 2. Sr. Majestät der König und die Republik Polen treten kraft dieses Tractats unwiederruflich auf alle Zeiten, mit feyerlicher Zusage, niemals einige Ansprüche desfalls zu machen, an Ihro Majestät die Kayserin von Rußland nachstehende Länder völlig ab. Den Rest von polnisch Liefland, einen Theil der Woywodschaft Polock jenseit der Dzwina, und von der Woywodschaft Witebsk, so daß die Dzwina die natürliche Gränze zwischen den beyden Reichen macht, bis an die besondere Gränze der Woywodschaft Witebsk und der von Polock; und in Verfolg dieser Gränze bis an die Spitze, wo die Gränzen der drey Woywodschaften, als der von Polock, Witebsk und Minsk sich vereinigen; von welcher Spitze die Gränze durch eine gerade Linie verlängert werden soll, bis an den Ursprung des Druiec nach Ordwa, und von

da den Fluß nach hinunter bis zu seinem Ausfluß in den Dnieper, daß solchergestalt die ganze Woywodschaft Mscislaw diß- und jenseits des Dniepers, und die zwey äussersten Gränzen der Woywodschaft Minsk ober- und unterhalb der Woywodschaft Mscislaw, und von da nach der neuen Gränze und dem Dnieper, dem Rußischen Reich gehören, und von dem Ausfluß des Druiec der Dnieper die Gränze der beyden Reiche machen soll; jedoch soll die Stadt Kiow, und der Bezirk davon mit allem was disseits des Flusses liegt, nach wie vor bey Rußland bleiben.

Art. 3. und 4. Sr. Majestä der König von Polen und dessen Nachfolger, wie auch die Stände von Polen und Litthauen thun Verzicht für allezeit auf alle Rechte und Ansprüche an einige dieser Provinzen, welche gegenwärtig das Rußische Reich ausmachen; Zufolge dieses Abtretungs-Vertrags entsagen auch gegenseitig Ihro Majestät die Kayserin von Rußland allen Rechten und Ansprüchen auf irgend eine Provinz, welche den gegenwärtigen Staat der Republik Polen ausmachen.

Art. 5. und 6. In den abgetretenen Landschaften wird das freye Religions-Exercitium der Römisch Catholischen utriusque ritûs, auf dem Fuß, wie es bey der Abtretung gewesen, ungekränkt, auch der Geistlichkeit

ihre

ihre Güter und andere Prärogativen in statu quo gelassen, und zwar so wie sie damals waren, da sie im Monat Sept. 1772 unter die Herrschaft Ihro Kayserlichen Majestät gekommen sind.

Art. 7. Ihro Kayserl. Majestät garantiren auch alle Constitutiones, welche mit vollkommener Uebereinstimmung der Minister der drey mitunterhandelnden Höfe, auf dem gegenwärtigen zu Warschau versammleten Reichstage unter Conföderation gemacht werden sollen, sowohl wegen der freyen republikanischen und unabhängigen Regierungsform, als wegen des Friedensvergleiches, und des Zustandes der Unterthanen, von der altgriechischen nicht unirten Religion, und den Dißidenten der beyden Evangelischen Gemeinschaften. Diesem zufolge, soll eine besondere Acte, besagte Constitutiones enthaltend, abgefaßt werden, welche als ein Theil des gegenwärtigen Tractats durch die Minister und Commissarien unterzeichnet seyn, und eben die Gültigkeit haben soll, als wenn sie ihm von Wort zu Wort einverleibet wäre. Und die beyde unterhandelnden Höfe erklären, daß die Artickel 3, 4 und 5 ihres Tractats vom Jahr 1768, nebst deren besondern Acten, nicht anders als zu folge dessen,

was

was in dem besondern Tractaten angeordnet werden wird, verstanden werden sollen.

Art. 8. und 9. Alles was in den besondern Verträgen in Absicht auf die Handlung, und zum Vortheil beyder Nationen verglichen werden wird, soll eben so gültig seyn, als wenn es diesem Tractat einverleibet wäre.

Art. 10. Man wird sogleich die Commissarien ernennen, welche die Gränzen zwischen den beyden Nationen festsetzen sollen, und wenn sie wegen der Auslegung des 2ten Artikels nicht übereinkommen sollten, so wird man die zween mit unterhandelnden Höfe um ihre Vermittelung angehen.

Art. 11. Ihro Kayserl. Majestät versprechen in Gemeinschaft mit Ihro Majestät der Kayserin Königin und Sr. Majestät dem König von Preussen die Ottomannische Pforte von allen feindseligen Absichten gegen Polen abzulenken, wegen der vermeyntlichen Verletzung des Carlowitzer Friedens, wie Polen von der Pforte beschuldiget wird.

Art. 12 Dieser gegenwärtige Tractat soll in Zeit von 6 Wochen von beyden Theilen ratificirt werden, und die zwey hohe unterhandelnde Mächte werden es über sich nehmen, die Gewährleistung Ihro Majestät der Kayserin Königin und des Königs von Preussen darüber zu erhalten. Warschau, den 18. September 1773.

III.

Zwischen Sr. Majestät dem Könige und der Durchl. Republik Polen; und Sr. Majestät dem König von Preussen.

Art. 1. Es soll künftig und zu ewigen Zeiten ein unverletzlicher Friede, eine aufrichtige Einigkeit, und eine vollkommene Freundschaft zwischen Sr. Majestät dem König von Polen Großherzoge von Litthauen, und Dero Nachfolgern, wie auch zwischen dem Königreiche Polen und Großherzogthume Litthauen von einer Seite, und zwischen Sr. Majestät dem König von Preussen, Dero Erben und Nachfolgern, und Dero sämmtlichen Staaten auf der andern Seite, obwalten.

Art. 2. Es cediren Sr. Majestät der König von Polen, so wohl für Sich, als für Ihre Nachfolger, und die Stände des Königreichs Polen und des Großherzogthums Litthauen, durch gegenwärtigen Tractat auf eine unwiderrufliche Art, und auf immer, ohne irgend einen Zurückfall, oder einiger Vorbehaltung bey irgend einer ersinnlichen Begebenheit, Sr. Majestät dem König von Preussen, Ihren Erben und Nachfolgern beyderley Geschlechts, als ein Equivalent für

Ihre

Ihre Ansprüche, die Provinzen, Woywodschaften und Länder, welche höchstgedachte Sr. Königl. Majest. kraft Ihres Patents v. 13. Sept. 1772 vorläufig in Besitz nehmen lassen, und zwar namentlich: ganz Pommerellen, (die Stadt Danzig mit ihrem Gebiete ausgenommen;) desgleichen den District von Großpolen dißseits der Netze so daß man diesen Fluß von der Gränze der Neumark bis an die Weichsel bey Vordau und Solitz folge, der Netzestrom, die Gränze der Staaten Sr. Majestät des Königs von Preussen, machen, und dieser Fluß Höchstdemselben ganz zu gehören soll, und da höchstgedachte Sr. Königl. Maj. ihre übrigen Ansprüche auf verschiedene andere an Schlesien und Preussen gränzende Districte von Polen, welche Sie mit Recht zurück fordern können, nicht geltend machen wollen; und da Sie zugleich von allen Anspruch, auf die Stadt Danzig und deren Gebiete abstehen, so sind Höchstdieselben zufrieden, daß Sr. Majestät der König und die Republik Polen, Ihnen zum Equivalent den übrigen Theil von Polnisch-Preussen abtreten, namentlich: die Woywodschaft Marienburg, die Stadt Elbing darinnen mit begriffen, nebst dem Bißthum Ermeland, und die Woywodschaft Culm, ohne davon etwas ausser die Stadt Thorn, als welche nebst ihrem ganzen Gebiete bey Polen bleiben soll, auszunehmen.

Art.

Art. 3. Sr. Majestät der König von Polen und die Stände von Polen und Litthauen, renunciren ausdrücklich, und namentlich, auf den Rückfall des Königreichs und Lehns von Preussen, welcher zum Besten der Krone Polen, durch den 6ten Artickel des, den 19. Sept. 1657 zu Wehlau geschlossenen Tractats auf den Fall festgesetzet worden, wenn der männliche Stamm des Churfürstens Friedrich Willhelm von Brandenburg erlöschen würde, so daß der König von Preussen, Dero Erben und Nachfolger beyderley Geschlechts das Königreich Preussen auf ewig, frey und mit aller Souverainetät und Unabhängigkeit, besitzen könne, ohne daß die Krone Polen weder aus dem Rückfallsrechte, noch aus der ehemaligen Lehnsverbindlichkeit, noch unter irgend einem andern Titel, Vorwand, oder Namen, jemals einigen Anspruch daran machen wolle und könne, und auch alle Gegenstände, und Veranlassungen zu Streitigkeiten, welche aus dem Artickel des Wehlauer Tractats, so mit dem gegenwärtigen Umständen nicht mehr überein kommen, entspringen können, zu entfernen, so vernichten beyde hohe contrahirende Theile durch gegenwärtigen Tractat, den 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 und 21. Artickel gedachten Wehlauer Tractats von 1657, und heben selbige auf, jedoch dergestalt, daß

dieser Tractat in den übrigen Artickeln, welche hier nicht ausdrücklich abgeschaffet sind, seine Kraft und Verbindlichkeit behalten soll.

Art. 4. Sr. Majestät der König von Polen, und die Stände von Polen und Litthauen, begeben sich auch und renunciren auf das Rückfallsrecht, und überhaupt auf jedes andere, so sie jezt oder künftig auf die Herrschaft Lauenburg und Bütow machen könnten; so vernichten auch beyde contrahirende Theile den Vertrag von Bydgost, vom 6. Novemb. 1657 dergestalt, daß solcher nicht weiter, als nur in Ansehung der Zusage, welche dem Hause Brandenburg den Besitz der Districte von Lauenburg u. Bütow versichert, bestehen soll.

Art. 5. Sr. Majestät der König von Polen, und die Stände von Polen und Litthauen begeben sich auch noch namentlich und ausdrücklich des Rechts, die Herrschaft Draheim wieder einzulösen, welches sich auf den Bydgoster Tractat v. 6. Nov. 1657 gründet.

Art. 6. Dagegen, und in Betracht desjenigen was Sr. Majestät der König und die Durchl. Republik Polen Sr. Majestät dem König von Preussen durch gegenwärtigen Tractat abtreten, renunciren höchstgedachte Sr. Königl. Majestät so wohl für Sich, als für Dero Erben und Nachfolger beyderley Geschlechts, auf die bündigste Weise und in bester Form auf alle Ansprüche, die Sie an

das

das Königreich Polen und Großherzogthum Litthauen könnten gehabt haben, oder noch haben, aus welch einem Grunde es auch immer seyn könnte. Sr. Majestät übernehmen auch die Garantie der Provinzen, welche nach dem Schluß dieses Tractats bey der Republik Polen bleiben; und Höchstdieselben werden jederzeit Ihr möglichstes thun, um ihr solche zu erhalten: jedoch werden die Kriege ausgenommen, welche zwischen der Republik Polen und der Ottomannischen Pforte entstehen könnten. Auf gleiche Weise garantiren der König und die Republik Polen, Sr. Majestät dem Könige von Preussen und Dero Nachfolgern alle die Provinzen, welche letztgedachte Sr. Majestät, zur Zeit der Schliessung des gegenwärtigen Tractats besitzen. Vor Ratification dieses Tractas wird man sich jedoch wegen der zu machenden Ausnahme, in Ansehung einer Macht, gegen welche die Republik auf ihrer Seite nicht gehalten seyn wird Krieg zu führen, vereinigen.

Art. 7. So versprechen Sr. Majestät der König von Preussen, sich gemeinschaftlich mit den beyden Kayserlichen Höfen zu bemühen, die Ottomannische Pforte von allen feindseligen Absichten gegen die Durchl. Republik Polen abzuhalten, und durch Dero Verwendung zu bewürken, daß die Ottomanni-

ni-

nische Pforte sich nach Maaßgabe besagten Carlowitzer Friedens betrage, als wenn solcher beständig fortgedauret hätte, und niemals wäre verletzet worden.

Art. 8. Die Römisch Catholischen sollen in den durch gegenwärtigen Tractat abgetretenen Provinzen, eben so wie in dem Königreich Preussen und in den Districten Lauenburg, Bütow und Draheim, alle ihre Besitzungen und Eigenthum, in Ansehung des weltlichen, behalten, und in Ansehung der Religion völlig in statu quo, das heißt: bey eben derselben freyen Ausübung ihres Gottesdienstes und der Kirchenzucht, mit allen und eben denselben Kirchen, und geistlichen Gütern erhalten werden, welche sie zur Zeit ihres Ueberganges unter die Herrschaft Sr. Preußischen Majestät im Monat Sept. 1772 besessen, und höchstgedachte Sr. Majestät und Dero Nachfolger wollen sich ihrer Souverainetätsrechte zum Nachtheil des status quo der Römisch Catholischen Religion in oberwähnten Ländern nicht bedienen.

Art. 9. So werden sie auch alle und jede Constitutiones, die mit vollkommener Uebereinstimmung mit den Ministern der drey contrahirenden Höfe, auf dem gegenwärtig zu Warschau unter der Verbindung der Conföderation, versammleten Reichstage, so wohl über die freye republikanische und unabhängige

gige

gige Regierungsform, als zur Ruhe und Sicherheit der Unterthanen der griechisch-orientalischen nicht unirten Religionen, und der Dißidenten von beyden evangel. Communionen, werden gemacht werden, garantiren.

Art. 10. und 11. Alles was in Tractaten und besondern Conventionen, welche in Ansehung des Commercii beyder Nationen, und alles dessen, so sich darauf beziehet, später statt haben, angeordnet und festgesetzet werden möchte, soll eben die Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es dem gegenwärtigen Tractat würklich einverleibet wäre.

Art. 12. Alles dasjenige, was in Ansehung der Stadt Danzig durch die Commissarien der beyden vereinigten Höfe, von Preussen und Rußland, auf der einen, und durch die Deputirten des Raths besagter Stadt auf der andern Seite, bedungen und eingerichtet werden wird, soll eben die Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es in diesen Tractat von Wort zu Wort eingerücket wäre. Wenn oberwähnte beyde Höfe auch für gut finden sollten, in Ansehung der Stadt Thorn etwas zu reguliren, so soll dieses ebenfalls dieselbe Kraft und Gültigkeit haben, als wenn es dem gegenwärtigen Tractat einverleibet wäre.

Art. 13. Die beyden hohen contrahirenden Mächte erklären, daß in dem Fall, wenn beyderseitige unverzüglich zu ernennende Commis-

missarien, sich über die Auslegung des 2ten Artickels dieses Tractats nicht vereinigen könnten, man sich dieserhalb zu der Vermittelung der beyden andern contrahirenden Höfe wenden wolle.

Art. 15. Die Truppen Sr. Majestät des Königs von Preussen, werden Polen 14 Tage nach der Ratification des gegenwärtigen Tractats räumen.

Art. 16. Der gegenwärtige Tractat wird von Sr. Majestät dem Könige von Polen im Namen der Republik, auf der einen, und von Sr. Majestät dem Könige von Preussen auf der andern Seite, in Zeit von 6 Wochen, von dem Tage der Unterschrift angerechnet, oder wo möglich, noch eher, ratificiret, und demnächst in die Constitution des gegenwärtigen Reichstags eingerücket werden. Beyde contrahirende hohe Theile werden, um die genaue Beobachtung dieses Tractats sich desto besser zu versichern, sich bemühen, die Garantie Ihro Majestäten der Kayserin Königin von Ungarn und Böhmen, und der Kayserin von Rußland, sich zu verschaffen. Warschau, den 18. Septemb. 1773.





